

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Rentner Fritz Engel,

gestern Nachmittag nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 1. Juni 1888.

Trier, Berlin, Glogau, Erfurt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Adelhaidstrasse 42, aus statt.

23010

Für Fussböden.

Patent-Oelfarben,

binnen 6 Stunden mit lichtem Glanz trocknend, von grosser Dauerhaftigkeit,

1/2 Kilo = 40 Pfg.

Wilh. Heinr. Birck,

23140 Ecke der Oranien- & Adelhaidstrasse.

96% denat. Spiritus

Liter = 60 Pfg.

Wilh. Heinr. Birck,

23143 Ecke der Oranien- & Adelhaidstrasse.

Walmühlstraße 10, Gartenhaus, sind billig zu verkaufen:
1 Bettstelle, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 sechseckiges Aquarium mit Tisch und Springbrunnen-Einrichtung nebst Goldfischen, 1 vierseitiges Aquarium mit Hängepflanze, 1 schöne Hundehütte und eine grosse Vogelbecke. 22975

Fahrstuhl, fast neu, zu verkaufen in Mainz, Mittlere Bleiche 53. (No. 19707.) 94

Kochherd, ein gemauerter, vorgänglich brennend, zu verkaufen Taunusstraße 45. 23008

Ein Weingesell aus Latten und 2 Thüren mit Schloß für 100 Flaschen, Divaskalia von 1830 u. 7 Jahrzäuge Gartens. Lanbe sind billig zu verkaufen Dombachthal 12. Stb. 23003

Ein gebrauchter Springbrunnen mit Bassin und Ablauf zu verkaufen bei F. Funck, Spengler und Installateur. Rauergasse 11. 23122

Nicht zu überschauen!

Sandfänge und Schlammgruben werden nach polizeilicher Vorricht mit lustigstem Fack gereinigt von
23013 **F. Grünthaler, Nerostraße 11.**

Ein junger, schöner Spitzhund für 6 Mark zu verkaufen Walramstraße 5. I links. 23018

Ein junger, eingefahrener Zughund (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Räh. Exped. 23096

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

Philip Napp,

heute Morgen nach langen, schweren Leiden in seinem 21. Lebensjahr verschieden ist.

Wiesbaden, den 31. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Samstag den 2. Juni Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Heinestraße 5, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel Napp, Vater.

Jacob Napp, Bruder.

Mina Napp, Schwester.

Vacante Stelle.

Eine renommirte, seit langen Jahren in Wiesbaden eingeführte

Lebens-Versicherungs-Action-Gesellschaft

sucht behufs grösserer Ausbreitung ihres Stadtgeschäftes Wiesbaden einen tüchtigen und mit ausgebreiteten Beziehungen versehenen **Haupt-Agenten** gegen hohe Provisionen. Werber, welche aus gleicher Thätigkeit gute Erfolge aufzuzeigen vermögen, werden bevorzugt. Gef. Offerten unter

A. G. 100 beliebe man an die Exped. zu richten.

Wasche

zum Waschen und Bügeln angemessen
der Bleiche hint. Ka'st. F. Thiel. 23

Alte Sachen werden angef., Kleider, Möbel u. Schuhwerk
strasse 7. Frontiv. West-S. bitte vor Postk. 23

Eine gute Nähmaschine und ein Petroleum-Lampen
billig zu verl. Marktstraße 12, 4. Et., gerade aus. 23

Ein noch guterhaltener Forst-Anzug wird billig angeboten
Wellriegstraße 1, II. 23

Ein auch zwei junge Leute erhalten guten, bürgerlichen Mittagstisch. Nengasse 4, Kron'sche. 23020

Eine perfekte Kleidermacherin mit Maschine übernimmt jetzt in und außer dem Hause Röh. Danzgasse 3, 2 St. 22999. Zahlmehl sind einige Ctr. zu haben Schwalbacherstr. 11. 22078

Immobilien, Capitalien etc.

Aufkauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypothekenangelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden. Heh. Henkel, Überberg 4, „Villa Henkel“, Hotel garni. 20411

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Betriebs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. 22
Bermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Neue Villen im Nerothol und in der Echostraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361
Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 M. zu verkaufen durch Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse). 68

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Kurhauses in Wiesbaden mit herrlichem Ausblick, enthält 38 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Ausstattung, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 14228

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadtstraße, für 50,000 M. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Landhaus Mainzerstraße 32c

zu 1. Oktober zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen wegen Sterbesfall die hochherrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Ein schönes Haus, rentabel, mit 3 Wohnungen von je 4 Zimmern ist mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 22438

Ein Haus mit flottgehendem Colonial-Geschäft, auch zum Betrieb einer Metzgerei sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Ges. Oefferten unter B. 95 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 23031

Ein schönes, solid gebautes und gut rentirendes Haus mit gutgehendem Colonial-Geschäft (Rheinstraße, Adalbertstraße und deren Nähe, event. auch Taunusstraße oder deren Nähe) zu kaufen gesucht. Diesbezügl. Oefferten bitte von unter „Colonial-Geschäft“ an die Exped. d. Bl. niederzulegen. 23034

Wirtschaftliche Villa mit großem Garten bei Biebrich-Wiesbaden zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16879

Eine Villa im oberen Rheingau, herrliche Lage, mit großem Garten ic., ist aus Familiengründen für 30,000 M. zu verkaufen durch J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Ein Haus (Echhaus) in guter Lage, in welchem Colonial-Geschäft, Metzgerei ic. mit Erfolg betrieben werden kann. preiswürdig zu verkaufen. Ges. Oefferten unter A. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23032

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Zu pachten gesucht

in der Nähe der Stadt eine kleinere Gärtnerei oder ein dazu geeignetes Grundstück mit Wohnung zum 1. Oktober. Näh. Exped. d. Bl. 22798

Eine Mühle mit 3 Mahlräumen und Delmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Großer Kalksteinbruch, best. Material, sehr rentabel, nahe Bahn und Nähe Frankfurt, für den billigen Preis von 15,000 M. zu verl. J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68
Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. v. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18324

Zur Beachtung.

Ein gangbares Spezereigeschäft wird Familienverhältnisse halber billig abgegeben. Näh. Exped. d. Bl. 21666

Ein feines Geschäft in guter Lage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Eine gangbare Wirtschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

Eine gangbare, gut gelegene Wein-Wirtschaft in Mainz ist per 1. Juli zu verm. Näh. Exped. 23156

Per sofort zu verkaufen
wegen Kräutlichkeit des Inhabers ein Colonial-waren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

Ein gut gebautes und gut rentirendes Haus mit gangbarem Colonial-Geschäft in guter, schöner Lage zu kaufen gesucht. Ges. Off. unter „Haus mit Colonial-Geschäft“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 23030

Weingut halber ist einem gewandten, fleißigen Arbeiter Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen durch Übernahme eines kleinen Geschäfts. Erforderliches Capital 900 M. Volksförmiger Reinverdienst monatlich über 100 M., jedoch steht größerer Gewinn sicher in Aussicht. Oefferten unter F. B. S. postlagernd Wiesbaden. 23091

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000 bis 35,000 Mark zu billigem Rinsfuß auf zweite Hypothek gesucht. Oefferten unter G. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 20796

2000 bis 3000 Mark gegen hohe Rinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Oefferten unter W. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23005

3000 Mark gegen Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Oefferten unter A. R. 100 an die Exped. d. Bl. 23016
8—9000 M. nach auswärts auf gute Hypothek auszuleihen. J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Nächste Woche

den 11., 12. und 13. Juni 1888 unwiderruflich Ziehung der

Marienburger Geld-Lotterie.

Ganze Loose à 3 Mark, Halbe Anteillose à 1,50 Mark empfiehlt und versendet gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung

Carl Heintze,

Alleiniges General-Debit
BERLIN W., Unter den Linden 3.
(Teleg. Adress: „Lotteriebank Berlin“)

— Jeder Bestellung sind 20 Pf. für Porto und eine amtliche Gewinnliste beizufügen. —

Obige Loose empfiehlt **F. de Fallois**, Langgasse 20 in Wiesbaden.

19145

Conservirte Gemüse

der

Braunschweigischen Conserven-Fabrik Bötticher & Cie

Haupt-Depôt **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Vorausbestellungen nehme ich jetzt schon an und gewähre auf die weiter reduzierten Engros-Preise
10 % Rabatt.

U. A. 2 Pfd.-Dosen **Schnittbohnen** 50 und 75 Pf. mit 10% Rabatt.

„ „ 2 „ „ **Erbsen** 75, 100 und 160 Pf. mit 10% Rabatt.

Bekannte Güte, vollgefüllte Dosen und richtiges Gewicht. **Ungefärzte Waare**. Alle grün aussehende conservirte Erbsen sind grün gefärbt. Ausführliche Preialiste gratis.

23110

J. Rapp, Goldgasse 2.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Bekannten, sowie der wertvollen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen das **Gasthaus** „Zum goldenen Lamm“, 26 Mezgergasse 26, übernommen habe und holte mich mit einem vorzüglichem Glas Mainzer Actien-Bier, reinem Wein, sowie einem guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher, ferner **Speisen** à la carte bestens empfohlen. Schattiger Garten von der Langgasse aus. Um geneigten Zuspruch bitten

W. Hossfeld, Gastwirt „Zum Anker“.

NB. Gente Samstag zur Eröffnung, sowie jeden Sonntag Frei-Concert. **D. O.** 23112



Tafelkrebse, ger. Stör, ger. Aale,
Salm, Soles, Turbot, Hechte, Zander,
Matjes-Häringe, Kieler Bückinge,
Neunangen etc. empfiehlt die
23149 Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

23149

Eiserne Hühner-Nester,
gegen Ungeziefer sehr schützend, empfiehlt
Hch. Adolph Weygandt,
22681 Ecke der Weber- und Saalgasse.

Frische Sendung

I^o Schnittbohnen

in 2 Pfund-Büchsen à 50 und 65 Pf. eingetrocknet
Wilh. Heinr. Birek,
23141 Ecke der Oranien- und Adelheidstrasse

Matjes-Häringe, Malteser Kartoffeln

empfehlen
Scharnberger & Hetzel, vorm. Aug. Helfferich,
23131 Bahnhofstraße 8.

Feinstes Erdbeer- und Aprikosen-Gelee

bei
Philip Minor, Bahnhofstraße 18.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund empfiehlt

H. Mondel, Mezgergasse 35. 2315

Herrn
Hausmeister Ph. Borgerhof
zum 70. Geburtstage.

Rimm' un'cer Wünsche schönste — beste
 Zum siebzigsten Geburtstagsfeste,
 Berührter Freund — und lange noch
 Sollt Du in un'cer Mitte leben;
 Darauf loßt uns die Gläser heben,
 Hoch, was'cer **Borgerhof**, Hoch — Hoch!
 Im Rahmen vieler Freunde und Bekannten:

23147

C. H.

Maurergeräthe-Versteigerung.

Nächsten Montag den 4. Juni c. Nachmittags
 2 Uhr versteigere ich wean **Geschäfts-Aufgabe** auf dem
 Lagerplatz hinter dem Wenz'schen Eisfäller,

15 Kellerstrasse 15,

ein vollständiges Inventar eines Maurergeschäfts, als:
 Viele, Flaschenseile, Flaschen, Haspeln, Rollenseile,
 Ständerbäume, Hebel, Bolzen, ca. 550 eiserne Klammern,
 eiserne und Holz-Schieblären, 1 Maurerkarrchen, Leitern,
 eiserne Spezträger, eis. Bock, alte Fenster, Türen, zwei
 alte eis. Thüren, ein Coalsofen, eine Bordhalle u. dgl.,
 ebenfalls meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,
 Friedrichstrasse 18. Barterre.

Angzeichnete Tabaktes zum Wasnicken (reizende
 Rüster) zu Fabrikpreisen.
 Weiße und echt blutfarbige Damen-Schürzen
 von 75 Pf. an.

23114
 Lannus.
 Schürzen-Confection Lannus-
 strake 21.

Dr. Pattison's Gichtwatte

wählig bei Wilh. Helm. Birek,
 Ecke der Adelhaid- und Oranienstrasse.

frische Sendung

van Houten's Cacao.

Bei Neih abnahme Preis-Ermäßigung. Für Wieder-
 käufer Fabrikpreise.

23111 J. Rapp, Goldgasse 2.

Pflaumenmus (Latwerge),

aus vorgerückter Saison hochseine Frucht-Gelée's,
 sauer und scharfen Test empfiehlt die

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorsahrt.
 Hinterhaus. 23079

Neuen Astrachan- und Elb-Caviar

wieheln in frischer Sendung
 Scharnberger & Hetzel, vorm. Aug. Holsterich,
 Bahnhofstrasse 8.

2 Süß 13 Pf. **Stielner Büdlinige** 2 Süß
 13 Pf. frische Sendung 13 Pf.

Mehl. Eifert, Menasse 24. 23150

Ich wohne jetzt Nerostraße 30.

Ph. Flach, Masseur.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Söhnen, sowie meiner
 werthen Nachbarschaft die gesl. Mitteilung, daß ich mit dem
 heutigen Tage meine

Brod- und Feinbäckerei

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll **Lud. Ruster,**
 23126 19 Schwalbacherstrasse 19.

Das Thee-Depôt

der Thee-Hofflieferauten Otto Rooofs & Zonen,
 Amsterdam, befindet sich bei **J. Rapp, Goldgasse 2,**
 und empfiehlt:

No.	Schwarzen Thee in Paqueten von 1/4 Pfd. Netto-Gewicht.	Preis per Pfd. Mk. St.
2	Congo	2 50
3	Congo (finest Breakfast)	2 80
4	Souchon-Congo	3 40
5	Souchon, finest	3 90
6	Souchon-Pocco	4 40
7	Pocco-Souchon	5 50
8	Pocco-Souchon superior	6 —
9	Pocco, finest	7 60
10	Pocco-Caravane	9 —
	Feinster Souchon-Grus	1 50

Lose Theosorten.	Souchon-Pocco-Melange	per Pfd. Mk. 2.80
	Congo-Melange	2 —
	Souchon, fein	3 —
	Souchon, feinst	4 —
	Souchon, superior	5 —

Grünen Thee in reicher Auswahl.

Flüß- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.



Heute sind eingetroffen frisch
 vom Fang:

Die letzten Maifische	pro Pfd. 40 Pf.
Schellfische und Schollen	" " "
Große Schollen	40 "
Prima Rheinhechte	70 "
Feinster Flinszander	80 "
Große Rheindarße	40 "
Rheinsalm	2 Mt. 50 Pf.
Eibsalz	1 80

Zeugungen, Steinbutte, leb. Bachforellen billig. 23153



Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12.

Empf hle heute Flüß eintreffend frisch vom Fang: Prima
 Rheinsalm, feinsten Steinbutt, 2—12 Pf. schwer, ver Pf. Mt. 1,
 groke Zeugungen Mt. 1.20 3 ander 80 Pf.
 Hecht 70 Pf., groke Barke 50 Pf., Brat-Bauder
 70 Pf., fetten Cablian 5 Pf., feinste, groke Schell-
 fische 25 Pf., lebende Kale, Schleien ic. ic. zu den
 billigsten Preisen; ferner feingeräuchertes Eis-fleisch, feinste
 Cervelatwurst, ver Pf. Mt. 1.20, feinste Matjes-
 häringe per Stück 18 Pf. 22992

Eine wirtholle Mineralien-Cammlung
 billig zu verkaufen. Räh. Exped. 22357

Königliche Schauspiele.

Samstag, 2. Juni. 108. Vorst. (147. Vorst. im Abonnement.)

Nana's Augen.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Julius Rosen.

In Scene gelegt von C. Schultes.

Personen:

Wehrbach	Herr Grobeder.
Anna, seine Frau	Frau Hoffmann.
Caroline, verwitwete Solm, seine Tochter	Frl. Wolff.
Johanna, ihre Tochter	Frl. Lipski.
Professor Johannes Förster	Herr Beck.
Carl von Große, Seeladett	Herr Neumann.
Anton, Diener bei Wehrbach	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Eine Residenz. — Zeit: Die Gegenwart.

Tanz der Bäuerinnen aus dem blauen Ländchen.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Personale.

Das erste Mittagessen.

Lustspiel in 1 Akte von C. Görlitz.

Personen:

Otto Balzer, Assessor	Herr Reubke.
Eugenie, seine Frau	Frl. Rau.
Dr. Nömberg, Hausarzt bei Balzer	Herr Bethge.
Charlotte, Dienstmädchen	Frl. Lipski.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo. Musik mit Bezeichnung von National-Melodien von C. H. Meister.

Ausgeführt von dem Ballet-Personale.

- 1) Norwegen; Schweden; Dänemark; 2) Griechenland; 3) Portugal;
- 4) Spanien; 5) Frankreich; 6) Italien; 7) Serbien; 8) Österreich;
- 9) Russland; 10) England; 11) Preußen; 12) Deutschland.

Die wilde Toni.

Liebespiel in 1 Akte nebst Musik von F. Nesmüller.

In Scene gelegt von C. Schultes.

Personen:

Marie Werner	Frl. Rau.
Toni	Frl. Lipski.
Sofi, ein Holzfleck	Herr Beck.
Ignaz, der Jäger	Herr Rudolph.

Ort der Handlung: Ein kleines Dorf im bayerischen Hochgebirge.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 3. Juni:

Zanthäuser und der Sängerkrieg auf Warburg.

Lokales und Provinzielles.

* **Strassammer.** Sitzung vom 1. Juni. Eine unverbesserliche Diebin ist die Witwe des Carl Fr. Kaz, Therese, geb. Klein, von hier, welche wieder des schweren Diebstahls in 6 Tälern angeklagt ist. Am 10. September v. J. aus dem Buchthause entlassen, wußte sie sich bald eine Stelle als Kinderfrau bei dem Hotelbesitzer Dorhöfer in Rüdesheim zu verschaffen. Anstatt sich nun zu halten, konnte sie auch hier ihre verbrecherischen Gelüste nicht beherrschen. Um ihre Vergangenheit im Dunkeln zu lassen, nahm sie zunächst einen falschen Namen an, und auf die Frage nach ihren Papieren erklärte sie, dieselben würden noch nachgeschickt mit ihrem Koffer. Das Verhältniß war ancheinend ein ganz gutes, bis eines Tages im Januar, nachdem D. schon vorher die Entdeckung gemacht hatte, daß ein ganz gefährlicher Dieb bei ihm hause, wurde von polizeilicher Seite nach der heutigen Angeklagten recherchiert. Herr D. reiste nach Wiesbaden und hier auf dem Leihhause fand er dann den größten Theil der ihm gestohlenen Sachen wieder. Auf welche Art nun die Angeklagte die Sachen zur Post gebracht und ob sie nicht, wie man vermutet, in Rüdesheim einen Helfershelfer hatte, ist nicht aufgelistet. Zu sechs verschiedenen Malen sind aber Sendungen hier eingetroffen, welche ca. 24 verschiedene Betttücher, Kissenbezüge, Taschentücher, Lätzchen, Kommodebedecken, Plumeaubezüge,

feine Tafeltücher, goldene Ohrringe, silberne Käffee- und Schlüssel, sowie versilberte Messer enthielten. Der Werth dieser Gegenstände wird von dem Bestohlenen auf 240 M. angegeben. Die Darlehen, welche sie für gewährt wurden, sind unter ihrem falschen Namen durch die Post verständlich ihrer Herrschaft aufgefallen, die K. wußte aber einen Verdach dadurch von sich abzulenken, daß sie erklärte, das sei noch Zahn für gesetzte Nährarbeit. Bei der Rückkehr des Herrn D. von dicker Endbedingung reise war die Angeklagte unter Zurücklassung ihrer ganzen Haben verschwunden. Hierunter fanden sich denn noch weitere dem D. gehörige Gegenstände vor, als ein Bild, Bilderrähmchen, Taschentücher, Reisetasche und zwei Frauenhemden, welche von der Polizei-Behörde mit Bezug belegt wurden. Die Angeklagte ist im Besitzlichen gefändig mit Ausnahme einiger geringwertiger Gegenstände, welche sie thells ihr Eigentum nennet, theils von der 18jährigen Tochter des D. geklaut bekommen haben will. In Anbetracht ihrer schweren Vorstrafen wird sie zu einer Buchhausstrafe von 5 Jahren, Verlust auf die gleiche Dauer und in die Kosten verurtheilt, auch die Zulässigkeit der Polizeianklage gegen sie ausgeprochen. — Wegen Misshandlung der Dienstmagd Ferk am Abend des 31. August v. J. sind der Schreiner Heinrich L. und dessen Sohn Michael, beide von hier, durch Urteil des kgl. Schöffengerichts vom 21. April d. J., ersterer zu 14 Tagen Gefängniß, letzterer zu 15 Marc Geldstrafe verurtheilt worden. Dieses Urteil wird im Wegg. der Berufung von der kgl. Staatsanwaltschaft als zu milde und von den Angeklagten als zu hart angefochten. D. juchtete heute seine Handlungswelt damit zu rechtfertigen, daß er durch die Verlegte zu der That getrieben sei. Dieselbe habe stets seine jüngeren Kinder nicht allein geschlagen, sondern in Bezug auf ein Gebrechen verhöhnt und mit den gemeinten Schimpfworten belegt, wodurch er in eine große Aufregung gerathen sei, welche man ihm zu Gute halten möge. Allein das Gericht erachtet die thatssächlichen Feststellungen des ersten Richters für zutreffend und verwirft beide Verurteilungen unter Berichtigung des Angeklagten in die Kosten. — Am Abend des 26. November v. J. fuhr in einer Wirtschaft zu Nauenthal die Schuhzieier der Winge des Weingutsbesitzers A. Wilhelm statt. Vor dem Hause standen drei Burgen von Nauenthal, Nicolaus Sch., Thomas F. und Peter D. Sie mochten wohl einen geheimen Neid verprüfen, als sie das lustige Leben der Winzer hörten. Als nun der Kaiser starb Weber, welcher an der Feier teilgenommen hatte, das Festlokal verließ, um sich zu Hause zu begeben, wollten sie an ihm ihre Wuth auslassen, stießen ohne Veranlassung über ihn her, bläuteten ihn gehörig durch und brachten in eine Kopfswunde bei, welche ihn bestimmtlos machte und ihm längere Schmerzen verursachte. Es konnte nun nicht festgestellt werden, wer die Wunde geschlagen, und so wurde jeder der drei Attentäter von dem Schöffengericht zu Elville zu 4 Wochen Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. Nach dieser Verhandlung äußerte F. zu einer Freugin, die Anderen hätten ja lang nicht so viel gemacht als er, denn er habe den Weber gestochen. Diese Anerkennung kam der Amtsbeamten zu Ohren und hierauf baßte deren Berufung. Auch die Angeklagten haben Berufung eingelegt. Der Schöffengericht verurtheilt jetzt den F. auf Grund seiner Anerkennung unter Auflösung des Urtheils, soviel es ihm betrifft, zu 2 Monaten Gefängniß, wodurch dagegen im Uebrigen die eingelegten Berufungen kostenfällig. — Der Arbeitnehmer Philipp L. von Ossenheim hat sich der Körperverletzung des Kaspar Klein von da schuldig gemacht und ist von dem kgl. Schöffengericht zu Höchst zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt worden. Die Verlegung ist mittelst eines Regenschirms begangen worden welcher von dem ersten Richter, in dieser Weise benutzt, als ein gefährliches Werkzeug bezeichnet wird, was strafähig in Betracht kommt. Auch die Strafammer betrachtet das Paravent von dieser gefährlichen Seite und verwarf die Berufung kostenfällig. — Der gleichen Erfolg hatte die Berufung des Taglöhners Carl Christian W. von Wallau, welcher wegen groblicher Misshandlung des Schneider Konrad Schneider von Bredenheim von dem Schöffengericht zu Höchst mit 1 Monat Gefängniß belegt wurde. — Der wissenschaftlich Anschuldigung hat sich der Taglöhner Konrad W. von Oberlaufen schuldig gemacht. In einer an die Königl. Staatsanwaltschaft hier gerichteten Eingabe, behauptete er, der Oberförster Steinan zu Neuweilnau habe ihn körperlich schwer misshandelt. Er sei zu dem Oberförster gekommen, um ihn um Arbeit im Walde zu bitten. Da habe ihn derle vor die Thürre geschoben und als er ihn in seiner verzweifelten und bedrängten Lage wiederholt angelebt, hätte er ihn an den Boden geworfen und mit Fäusten getreten. Die eingeleitete Untersuchung ergab jedoch die völlige Unwahrheit dieser Anzeige. R. hält auch jetzt, entgegen der ebd. Aussage des Oberförsters, seine Behauptung aufrichtig. Bezeichnet den Angeklagten als einen unzuverlässigen Menschen, den er wegen Bestohlenens seiner Mitarbeiter früher forgejagt habe. R. wird zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten und in die Kosten verurtheilt, auch den beleidigten Oberförster die Befugnis zur Publication des Urtheils zugesprochen.

* Auf Anordnung des Königl. Consistoriums wird am nächsten Sonntag von den Kanzeln herab die am 24. Mai stattgehabte Vermählung des Prinzen Heinrich von Preußen mit der Prinzessin Irene von Hessen bekannt gemacht werden.

* **Telegraphendienst.** Bei dem Postamt 2 in der Schützenstraße und bei dem Postamt 4 in den neuen Colonnaden hierdorff ist seit 31. Mai auch Telegraphen in eröffnet worden. Für den Telegraphendienst bei diesen Amtsräumen sind die Dienststunden wie folgt festgesetzt: a) an Wochenenden: von 7 Uhr Vorm. im Sommer bzw. 8 Uhr Vorm. im Winter bis 8 Uhr Abends; b) an Sonn- und feierlichen Festtagen: von 7 Uhr Vorm. im Sommer bzw. 8 Uhr Vorm. im Winter bis 9 Uhr Vorm. von 12—1 Uhr Mittags. und von 5—7 Uhr Nachm.

* Aus der letzten Vorstandssitzung des „Beschönerungs-Vereins“ ist zunächst zu berichten, daß der Antrag bezüglich der Erhöhung und Belebung der Bankets an der Bierstadterstraße und entlang der Bierstadterstraße im Spätherbst nochmals bei dem Gemeinderath in Aussicht gebracht und dabei erwogen werden soll, was in gleicher Beziehung natürlich der im sog. „Chausseezug“ belegenen Erdenheimer-Chaussee der Landesdirektion gegenüber geschehen soll. Sodann kam zur Kenntnis der Versammlung, daß der „Cirke-Verein“ für die chausseemäßige Herstellung des Fahrrads von der Bierstadterstraße nach dem Wartthurmterrain 130 M. verbilligt habe, dergestalt, daß in diesem Jahre 500 und im nächsten Jahr 750 M. der Stadtkasse ausgezahlt werden sollen. Zu gleicher Weise verpflichtet sich der „Beschönerungs-Verein“, so daß damit 500 M. von beiden Vereinen für diese dringend nothwendige Begehrung aufgebracht worden sind. Da die ganze Anlage auf 5000 M. veranschlagt ist, soll nunmehr der Gemeinderath ersucht werden, die fehlenden 500 M. noch zu verbilligen, sobald als nur irgend thunlich mit der Ausführung beginnen zu lassen und dabei darauf Bedacht nehmen zu wollen, daß das Banquet auf der östlichen Seite des Wegs ordnungsmäßig hergestellt werde. Das alljährlich wiederkehrende Volksfest auf dem Wartthurmterrain soll auch in diesem Jahre gefeiert und namentlich wieder die Versteilung einer Tombola zur Beschaffung der nötigen Mittel für die vorsichtigen Ausgaben des Vereins in Aussicht genommen werden. Es wurde ein Festkomitee bestellt, welches den Tag des Fests festsetzen und die beschäftigten Veranstaltungen beobachten soll. Zu Mitgliedern dieses Komitees wurden gewählt die Herren: Tapetzer Friedrich Berger, Kämmerer August Dieg, Rentner Friedrich Hölker, Rentner J. C. Heimerling, Baumeister Bernhard Jacob, Standesbeamter Willi. Zott, Kaufmann Edward Kalb, Sengler Friedrich Kleidt, Rentner Adolf Roth, Kaufmann Ludwig Schwenc, Rentner Anton Wahl und Kaufmann Heinrich Wald. Herr Wahl wurde zum Vorsitzenden, Herr Schwenc zum stellvertretenden Vorsitzenden bestellt. Herr Rentner Adam Schmitt, der Aufzetteler des Vorsitzenden des Vereins, hat auf seine Kosten aus Angen eines 70. Geburtstagsfestes in dem Saale des Wartthurmhauses die Ehren-Baldur's und Moltke's aufstellen lassen, wofür ihm der verbindliche Dank ausgesprochen wurde. Die Beiträge für die Kasse des „Beschönerungs-Vereins“ gehen in diesem Jahre, wohl mit Rücksicht auf die zahlreichen Sammlungen für andere Zwecke, recht spärlich ein. Es wäre sehr zu wünschen, wenn sich gerade diesem Verein gegenüber, der so viel zur Vermehrung der Anehmlichkeiten unserer Stadt und ihrer Umgebung gethan hat und fortwährend tut, eine größere Opferbereitschaft zeigen würde, damit seine Bestrebungen nicht in's Stocken gerathen.

* In der letzten Wochen-Versammlung des Wiesbadener „Taunus-Club“ ist beschlossen worden, Sonntag den 17. d. M. aus Ausflug: „Wiesbaden, Trompeter, Siebenbürgische, Auross, Hohenlohe, Henrietenthaler Hof, Börsdorf, Idstein“ in Ausführung zu bringen. Für den 1. Juli c. ist als Familienevent ein Ausflug nach Biebrich, Marienthal, Johannisberg, Böllraths, Oestrich, Biebrich der Bahn von Monrepos, in Aussicht genommen. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals erwähnt, daß morgen die interessante Tour nach dem Feldberg unternommen wird und bei gutem Wetter zahlreiche Theilnehmern haben dürfte, zumal, wie genau festgestellt, die Tour nur 7½ bis höchstens 8 Stunden Wandern in Anspruch nehmen wird. Abfahrt 5¹⁵ mit der Bahn-Ludwigshafen. Die Beteiligung von Nichtmitgliedern wird gerne gesehen.

* Die Gründung der hiesigen gewerblichen Zeichenschule ist durch die zu Pfingsten stattgehabte Zeichnungs-Ausstellung in dem Gewerbeschulgebäude eine kleine Verzögerung erleitten und somit deßhalb am verlorenen Sonntag stattfinden. Nein eingetreten sind an diesem Tag 18 Schüler, während nur ein kleiner Theil der früheren älteren Schüler die Schule verlassen hat und größtentheils in die Fremde gegangen ist. Es wünschen deßhalb gleich zwei Parallel-Klassen für Anfänger errichtet und voraussichtlich wird, da bereits noch weitere Anmeldungen eintreten, auch eine dritte Parallel-Klasse geschaffen werden müssen. Der Schultag sieht sich aus Mangel an Raum und Mittel veranlaßt, neue Anmelungen für Anfänger im Zeichnen nur noch bis zum Sonntag den 3. Juli beschäftigen zu können, während in den oberen Klassen der Zeichner-Schule vorangestellte und Gehilfen noch jederzeit Aufnahme finden.

* Der „Katholische Lese-Verein“ hatte als „Zeichen der Verbundenheit und Danckbarkeit“ an Sc. Excellenz Dr. Windthorst und dessen Gemahlin anlässlich der goldenen Hochzeitsfeier ein Glückwunsch-Telegramm abgeschickt.

* Das Frohsinnfest wurde von der katholischen Gemeinde in ähnlicher Beziehung insbesondere durch die Prozession in herkömmlicher Art gefeiert. Auch der Geselligkeit wurde Rechnung getragen durch eine Zusammenkunft unter den Eichen. Die Feier, welcher auch die Geistlichkeit teilnahm, wurde durch Gesangsvorträge des „katholischen Kirchenchores“ und des „Gesellenvereins“ sowie Musststücke verschönert. Die Beteiligung war eins so große, daß der weite Platz vor der Bürgerischen-Halle nicht ausreichte, um die Menge zu fassen. Bis zu vorgerückter Abendstunde herrschte die fröhlichste Stimmung.

* Der „Musik- und Gesangverein“ hatte sich den Frohsinnstag zur Feier eines Sommerfestes erwählt. Dasselbe fand bei schönem Schreiner unter den Eichen statt und hatte eine große Beteiligung gefunden. Sowohl die Vorträge der Musik-Capelle unter Leitung des Herrn Hammermusters Meister als auch diejenigen der Gesangabteilung unter Leitung des Herrn Hasselmann fanden wohlmeinten lobhaften Beifall.

* Straßensperre. Die Kirchgasse, vom Michelsberg bis zur Schwalbacherstraße, ist behufs Herstellung einer Gasleitung vom 1. Mai c. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* Ein von Herrn Maler Köglerr herstellendes größeres, echt künstlerisch entworfenes Bild im neuesten Heft der Leipziger Illustrirten Zeitung verdient besondere Beachtung. Wir finden in dem trefflichen Holzschnitte, der eine Weinprobe im Kloster Eberbach darstellt, nämlich die wohlgelungenen Porträts von bekannten Wiesbadener und Rheingauer Herren, so des verstorbenen Oberbürgermeisters Lanz, des Directors Welbert, des Justizrats Scholz, des Weinhandlers Poiss-Wegener, des Rechtsanwalts Dr. Beissler, der Herren Heinrich und Philipp Pitt, des Domänen-Inspectors Gehr und des Malers Köglerr, sowie der Herren Wein-Commissionäre Haas und Leo Lebita von Niedersheim, des Herren J. B. Steinheimer von Detrich und Anderer. Herr Cirke-Director F. Heyl hat einen prächtigen Artikel dazu geschrieben. Jenes Bild bringt dennoch fast sämtliche Stände, politische Partien und Confessionen in friedlicher Eintracht zur Vereinigung. Vielleicht daß der Künstler die Devise „im Wein ist Wahrheit“ dahin erweitern wollte: „Im Wein ist Eintracht, Friede und Freude!“

* „Der Verein für Naturkunde“ wird heute Nachmittag eine Excursion durch das Nerothal und Adamsthal bis zur Fischachtf-Aufstalt und über die Fasanerie zurück nach der Stadt unternehmen. Um 2 Uhr wird vom Kriegerdenkmal im Nerothal aus abgegangen.

* Der Männergesang-Verein „Sängerklust“ vereinigt seine Mitglieder und Freunde bei einem am Sonntag den 3. Juni stattfindenden Ausflug in das „Hotel Gartenfeld“ (Besitzer P. Fließ) zu Niederwalluf. Die schöne Lage des Gasthofes, direct am Rhein (Terrass und großer Garten), entschädigt selbst bei ungünstiger Witterung reichlich. Der Ausflug findet deßhalb auch ohne Rückicht auf die Witterung mit dem um 2 Uhr 15 Min. hier abgehenden Zuge statt.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ unternimmt morgen Sonntag den 3. Juni als Jahresfeier den Gründung einen Ausflug nach Schierstein (Saal zum „Deutschen Kaiser“). Das Programm umfaßt nicht weniger als 30 Nummern, bestehend aus komischen Vorträgen, einem Theatertstück, Tanz etc. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt 2 Uhr 30 Min., nicht, wie auf den Einladungen angegeben, 2 Uhr 36 Min., da inzwischen der neue Fahrplan in Kraft getreten ist. Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

* Die dritte diesjährige Hauptour des „Taunusclub Wiesbaden“: „Idstein-Scheiderthal-Katzelkubogen“ findet Sonntag den 10. Juni statt. In der nächsten Wochenversammlung wird über die nähere Ausführung Besluß gefaßt werden.

* Kurhaus. Da die heutige Réunion dansante wieder im weißen Saale abberaumt ist, so wird auch diesmal das regelmäßige Abend-Concert der Kur-Gäste nicht dadurch beeinträchtigt. Dasselbe findet bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im großen Saale statt.

* Die Morgenmusiken am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße finden ab morgen Sonntag den 3. Juni bereits um 6½ Uhr statt.

* Lehrerstellen. Die 3. Lehrerstelle zu Hochheim mit einem decrettlichen Gehalte von 1200 M. und die 5. Lehrerstelle zu Oberursel mit einem decrettlichen Gehalte von 1125 M. sollen bis zum 1. Juli l. S. anderweitig, erster mit einem Lehrer evangelischer, letztere durch einen bereits erprobten Lehrer katholischer Confeßion besetzt werden. Anmeldungen für dieselben haben bis zum 16. bzw. 15. Juni l. J. bei königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu geziehen.

* Gerichtliches. Der ehemalige Unteroffizier D. im Nass. Inf. Regt. No. 87, jetzt Englöhner hier, hatte durch Briefe, die er theils an den Regiments-Commandeur, theils an seinen ehemaligen Hauptmann v. R. gerichtet hatte, diesen und den Hauptmann G. großlich beleidigt und war deßhalb zu 21 Tagen Haft verurtheilt worden. Er appellirte und mit ihm der Anwalt. Auf des Letzteren Appell wurde die Strafe auf 21 Tage Gefängnis erhöht.

* Neuerdings wiederholt hervorgetretene Missstände haben veranlaßt, die Bestimmung zu allgemeiner Kenntnis zu bringen, wonach mit dem Abzug der inneren und äußeren Wände in Wohnhäusern nie früher begonnen werden darf, als sechs Wochen nach Abnahme des Rohbaues, bzw. im October und März um soviel Tage über sechs Wochen hinaus, als in die genannten Monate gefallen sind. Die Polizeibehörde ist angewiesen, strengstens auf Einhaltung der bestimmten Frist zu achten.

* Steuer-Reclamationen. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Frist zur Abbringung der Reclamationen gegen die diesjährige Classteuer-Einschätzung mit dem 15. Juni er. abläuft und später eingehende Besuche unverfügbar bleiben.

* Immobilien-Geschäft. Im Monat Mai sind hier 16 Wohnhäuser für zusammen 1.002.600 M. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 250.500 M., der geringste 19.000 M. Im Mai v. J. waren 9 Wohnhäuser für zusammen 505.000 M. freiwillig verkauft worden.

* Die Lotterie der Wormser Lotterie zum Besten des Baufonds eines Volkstheaters und Festhauses sind noch nicht alle abgezogen. Die Biegung muß daher auf 17. Juli verlegt werden.

* Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 22 liegt an unserer Expedition Interessenten unentbehrlich zur Einsicht offen.

* Kleine Notizen. Das Spielwarengeschäft der Herren Johann Engel & Sohn am Kranzplatz hatte gestern Morgen die Ehre des Besuchs Ihrer Majestät der Königin von Serbien. Die hohe Frau sprach sich nicht allein lobend über die Gediegenheit und Schönheit der besichtigen und theilweise angefaßten Gegenstände aus, sondern anerkannte auch die überaus große Reichhaltigkeit des Lagers und stellte einen aber-

mäligen Besuch für gestern Nachmittag in Aussicht. — Gestern Morgen wurde auf dem städtischen Steinlagerplatz hinter der Neumühle die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden.

* **Bierstadt.**, 1. Juni. Nächsten Sonntag Nachmittag feiert der hiesige Männergegang-Bund im District "Bauwald" ein Waldfest, bei welchem Musik- und Gelang-Vorträge wechseln werden und Gastwirth Stiehl aus der "Krone" die Verpflegung der Besucher übernehmen wird.

* **Hattenheim.**, 30. Mai. Die geistige Domänen-Weinversteigerung zu Eberbach war außerordentlich gut besucht und hatte folgendes Resultat: 20 Stück 1887er kosteten zusammen 26,160 M. oder im Durchschnitt 1308 Mark per Stück; 3½ Stück 1885er kamen zusammen auf 3630 M. oder im Durchschnitt auf 1095 M. per Stück; 15 ganze und 29 Halbstück 1883er erzielten zusammen 64,040 M. oder durchschnittlich 2170 M. per Stück. Das Hauptinteresse der Versteigerung drehte sich um die 2 Halbstück 1883er, wovon das Halbstück Marcobrunner zu 11,820 M. an Graf Stolberg-Wernigerode und das Halbstück Gräfenberger zu 12,510 M. an Hoflieferant Ader in Wiesbaden überging. Gesammtlös für 54 Stück Wein 118,160 M.

* **Rüdesheim.**, 30. Mai. Wie zu erwarten, war auch die heute dahier stattgefunden Domänen-Weinversteigerung, mit welcher die diesjährigen Frühjahrs-Weinversteigerungen im Rheingau abgeschlossen, recht gut besucht. Zum Ausgebot kamen 10 ganze und 8 halbe Stück 1887er Weißwein, welche zusammen 21,340 M. oder durchschnittlich 1524 M. per Stück erzielten. 1 Stück und 9 Halbstück 1883er Weißwein kosteten zusammen 31,380 M., was einen Durchschnittspreis von 3700 M. per Stück ergibt. Die 22 Viertelstück 1887er Ahmannshäuser Rothwein kamen zusammen auf 15,540 M. oder durchschnittlich 2825 M. per Stück, während die 14 Viertelstück 1886er Ahmannshäuser Rothwein zusammen 20,540 M. oder durchschnittlich 5868 M. per Stück kosteten. Gesammtlös für 19½ Stück Weißweine und 9 Stück Rothweine 88,800 M.

* **Frankfurt.**, 31. Mai. Wie die "Teß. Ztg." vermitteilt, wurde den Gebr. Steinbach, die bisher die Restauration des Zoologischen Gartens inne hatten, die Restauration des neuen Centralbahnhofs übertragen. Die Pachtkumme beträgt 20,000 M.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Die am 1. Juni eröffnete Münchener internationale Jubiläums-Ausstellung** übertrifft an geschmackvoller dekorativer Pracht, an Reichthum und Werth der ausgestellten Objekte alle Vorgängerinnen. Eins vom wundervollen Haupteingang ist die Ausstellung Deutschlands, rechts ist das Ausland untergebracht. Die vornehmsten Namen sind fast sämmtlich vertreten. Gabriel Mar sandte ein Madonnenbild, Grüninger prächtige Geure, Biglhein eine Grablegung, Defregger ein Porträt. Schmid, Uhde, Kaulbach, Lindleichtmitt, Rosenthal, Brandt, Meierheim, Becker, Liebermann, Breitbach, Wils, Hildebrand sind erschienen. Neben die Belehrung des Auslandes ist den bereiss gemachten allgemeinen Angaben noch nichts Nächstes hinzuzufügen.

* **Vom Banquet der Goethe-Gesellschaft in Weimar** wird noch Mancherlei nachgetragen, nachdem der Telegraph die wesenlichsten Vorommisse gemeldet hat. Nachdem Eric Schmidt den Präsidenten Simson gefeiert hatte als et prae sidium et dulce decus, als den Mann der praktischen That, der in den Stürmen des Lebens durch einen unausgegängten geistigen Verfehr mit Goethe's Schriften sich frisch und rege erhalten hat, nahm der Gefeierte unter lautloser Stille der Tisch-Genossen nochmals das Wort. Er erinnerte sich seiner persönlichen Begegnung mit dem Dichter und fügte hinzu: man sagt, wer einen Geist gesehen habe, könne nie mehr glücklich werden; er möchte aus eigener Erfahrung dem entgegensezzen: wer Goethe gesehen hat, könne nie mehr unglücklich werden; und das Glück nahm er als die Hauptursache dessen in Anspruch, was man an seinem Lebenslauf rühmen könnte. Nachdem er 1849 wieder mit der deutschen Kaiserkrone vor einen preußischen König getreten und mit seinem Anerbieten "auf den Strand gelaußen" sei, habe er 22 Jahre später zum zweiten Male dasselbe Anerbieten an einen preußischen König stellen dürfen, und diesmal sei er nicht auf den Strand gelaußen. Fürst Bismarck habe diese mit der Person Simson's verletzte Thatlache einen Witz der Geschichte genannt; er selbst nenne es sein Glück, das sich ihm auferbaut habe durch die Großthaten Anderer.

* **Die Ursache des Einsturzes im Berliner Schauspielhaus** war nach der "Baugewerks-Ztg." folgende: Da dem Unternehmer seitens der Bau-Verwaltung grobe Eile auferlegt war, so hatte es der Polier auf eigene Hand unternommen, am Sonntag mit den Abbrucharbeiten fortzufahren, wodurch eine große Menge Dachholz auf das Gerüst geschafft wurde, mit dessen Abfuhr bis zum Montag gewartet werden mußte. Hierdurch wurde das Gerüst, welches übrigens nach einer von der Bau-Verwaltung genehmigten Zeichnung errichtet sein soll, stark belastet, ohne daß man aber sagen könnte, es sei überlastet worden. Am Montag früh übernahmen es nun vier Zimmerleute, einen schwer verzahnten Träger von großer Länge auf das etwa 1 Meter tiefer gelegene Dachholz hinabzulassen. Da aber das Gewicht für vier Mann viel zu groß war, so fiel der Träger hinten, durchschlug das Gerüst und so wurde der Zusammensturz herbeigeführt. Wen die Schulb des bestlagenwerthen Ereignisses trifft, vermag heute noch Niemand zu sagen. Das für das Gerüst verwendete Holz scheint von tadellosem Güte zu sein.

* **Aus der Theaterwelt.** Ernst Bossart ist von seiner triumphreichen Galaspiefaht über den Ocean zurückgekehrt und wird sich nun

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

zunächst einige Zeit in Berlin aufzuhalten. Uebrigens hat Bossart den Lessing-Theater, welchem er nunmehr für die Dauer von 10 Jahren seine volle schaffende Kraft widmen wird, auch ein wertvolles literarisches Geschenk mitgebracht, und zwar ein englisches Drama: "Olivia", das aus ist und mit Henry Irving in der Hauptrolle einen beispiellosen Erfolg in New-York erreicht hat. Das Werk wird noch in der ersten Saison des Lessing-Theaters zur Darstellung kommen, die am 29. September eröffnet wird. Am vorhergehenden Tag soll eine "General-Probe" vor geladenem Publikum stattfinden. An den ersten vier Abenden wird Lessing's "Mathan" mit Bossart in der Titelrolle gegeben, dann soll eine Komödie folgen. — Booth und Lawrence Barrett, die großen amerikanischen Schauspieler, haben eben ihre Wohngäste-Schauspielreihe durch die Vereinigten Staaten beendet. Der Reingewinn ihres Unternehmens beträgt zehntausend Dollar gleich zwei Millionen fünfhunderttausend Mark. — Graf Hochberg hat Dr. Mackenzie's "Nadeschda" zur Aufführung im Königl. Opernhaus in Berlin angemommen. Der Componist Mackenzie ist ein Bruder von Sir Marc Mackenzie, dem Arzt unseres Kaisers, und Nachfolger Sullivan's als Director des Conservatoriums für Musik in London. — Das Berliner Victoria-Theater beendigt seine Saison mit der 660. Aufführung von "Die Reise um die Welt". Dieselben sind nach einer Mitteilung des Directors von zusammen 799.354 Personen besucht worden, es fehlten also nur noch 645 Personen, um die 800.000 voll zu machen. Director Scherenberg wird daher die Veranstaltung getroffen, daß der Kassirer die Zahl der verlaufenen Billets notiren wird. Der 800.000. Besucher oder die Besucher soll einen Brillantring erhalten. Auch nicht übel — vielleicht für gewisse Stücke der Wiesbadener Bühne nochzuhauen!

* **In Paris** erhielt der deutsche Maler Kuehl für seine in diesjährigen Salon ausgestellten Bilder eine goldene Medaille. Bei der gegenwärtigen Stimmung gegen alles Deutsche ist dies um so mehr hervorzuheben, als die Medaillen durch Abstimmung verliehen werden, ehe die französischen Maler allein Theil nehmen dürfen.

* **Das älteste botanische Werk der Welt** befindet sich eingemauert an den Wänden eines Gemaches im Tempel zu Karnak in Theben Ägypten. Es stellt sonderbare Pflanzen dar, welche von einem ehemaligen König Thothmes III. aus einem Feldzug in Arabien mitgebracht waren. Die Skulpturen zeigen nicht nur die Pflanzen oder Bäume, sondern, ganz wie wir's in modernen botanischen Werken finden, auch Blätter, Früchte und Samenhilfen in Einzel-Darstellungen. Ein berühmter Archäolog Mr. W. Flinders Petri, hat vor kurzer Zeit Abblicke dieser interessanten Skulpturen genommen.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin.**, 1. Juni. Das Kaiserliche Paar trat, begleitet von dem Kronprinzen, dem Gefolge und den Aerzten Mackenzie, Wagner und Hobell, heute Vormittag 10½ Uhr die Dampferfahrt nach Potsdam an. Die Prinzessinnen-Dötter begaben sich ebendahin zu Pferde. (Siehe „Deutsches Reich“.)

* **Nom.**, 1. Juni. Das "Umschatt" veröffentlicht das am 15. Mai 1887 zu Schio unterzeichnete Vereinbarung bezüglich der österreichisch-italienischen Grenze bei Vajebasse. — Nach einer Meldung aus Wiesbaden ist dort Kamibah-Hamann mit einem die Friedensunterhandlungen treffenden Schreiben des Negus eingetroffen.

* **London.**, 1. Juni. Im Unterhause wiederholte der Unterstaatssekretär Ferguson die frühere Erklärung, daß die Regierung keine neue unbekannte Verpflichtung eingegangen sei, durch welche eine materielle Action Englands zugesagt werde. Es würde indessen nicht weiter bestehen, angesichts der großen Interessen Englands im Weltall, eine solche Erklärung hinsichtlich der zukünftigen Politik abzugeben und sich so unempfindlich gegen die Interessen des Weltfriedens zu zeigen. Der erste Lord des Schatzes, Smith, erwiderte, die französische Regierung habe über die Ablehnung der Teilnahme an der Weltausstellung für das Jahr 1889 kein Empfindlichkeit gezeigt. Smith protestierte jedoch gegen den Vertrag Ludwigs Philippe, unfreundliche Gefühle zwischen England und Frankreich zu erregen. Die Regierung wünsche mit Frankreich in freundlicherlichen Beziehungen zu bleiben, den Weltfrieden zu erhalten und den Verträgen, welche England binden, Achtung zu verschaffen. Es sei auch Unrecht, unfründliche Gefühle zwischen Deutschland und Frankreich zu erregen, wie Labouchère es gesagt habe, oder irgend etwas zu unternehmen, das den Frieden gefährden könnte. Niemand, welcher die Interessen der Humanität achtet, werde etwas thun, das eine der größten Calamitäten herbeiführen könnte, nämlich den Krieg zwischen zwei so mächtigen Nationen, wie Frankreich und Deutschland. Das Capitel „Auswärtiges Amt“ wurde hierauf angenommen.

* **Schiffss-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angelommen in New-York der Hamburger D. "Wieland" von Hamburg.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4283
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pf.**, excl. Bringergeld oder Postaufschlag, werden hier von unserer **Expedition** — Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen **Postämtern** entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausbreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffenster** Wirkung als Insertions-Organe für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnementzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.

Rosen-Fest.

Die Rosen-Ausstellung des hiesigen „Gartenbau-Vereins“ findet am 23., 24. und 25. Juni c. statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Verherrlichung freundlich eingeladen.

In Wiesbaden liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath und Praetorius** zur gefl. Entnahme bereit; Auswärtige wollen sich an den Königl. Garten-Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

J. A. von Vogel, Vorsitzender.

Specialität in Strumpf- und Tricot-Waaren.

14 Wilhelmstrasse, **Carl Tassius**, Wilhelmstrasse 14,

zeigt hierdurch den

Ausverkauf

seines vollständig assortirten Lagers zu bedeutend reduzierten Preisen, wegen Geschäfts-Aufgabe an.

20459

Corsetten

in den bekannten guttährenden Fägons

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten.

Costüme jeder Art werden elegant und guttährend in und außer dem Hause angefertigt. Höheres

Nicolaistrasse 16, 2. Stock.

19915



Museumsstraße 3, nächst den Kuranlagen.
Elsäss. Manufactur-Geschäft
von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison.

F. P. Neue Reste nach Gewicht
angekommen.

22003

Neue Specialität: Auf Stoff gemalte Rondeau in neuen, feinen Dessins und Rondeau-Stoffe.

Massage.

P. Steiner, Spezialist der Amsterdamer Methode,
durch Prof. Dr. v. Mosengeil, Bonn, geprüft. Kalte
Abreibungen. 47 Tannenstraße 47. 22130

Friedrichstrasse 43 **Weinstube** Friedrichstrasse 43

(grosses, angenehmes, gut ventilirtes Local) empfiehlt ihre reingehaltenen Weiss- und Rothweine in Glas, Flaschen und Gebinden zu mässigen Preisen.

Warmes Frühstück von 30 Pf. an.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Es lädt höflichst ein J. Sins. 20145

Ausgez. Apfelwein (Speierling)

empfiehlt M. Weidmann Wwe.,
20031 Grabenstraße 28 (Weinstube).

,Zur Forelle“, Römerberg 13.

Empfiehlt vorzüglichen Apfelwein, sowie Weine von hiesigen besten Firmen und Frankfurter Bier.

Gutes Billard — Gartenwirtschaft.

Parterre-Local für Vereine extra.

Weine über die Straße zu ermäßigten Preisen.
22551 Achtungsvoll F. Kreideweis.

,Zur Rheinlust“, Schierstein.

Ich erlaube mir meine schön eingeichtete am Rhein gelegene Gartenwirtschaft in Erinnerung zu bringen. Für guten Schiersteiner Wein und vorzügliches Bier aus der Rheinischen Brauerei Mainz, sowie ländliche Speisen ist bestens gesorgt.

E. Fritz. 21347

Bad-Schwalbach. 19149

Villa Concordia, bevorzugteste gesundeste Lage, nahe den Brunnen und Bädern, seit zwei Jahren neu erbautes hoch confortables Logirhaus, vorzüglichste Küche, billige Preise. Ganze Pension incl. Zimmer schon von 5 Mk. an per Tag. Schattiger gr. Garten. Nice rooms. English spoken.

Prop. Mme Dr. Hassel.

Die **Wein-Gross-Handlung**

von Emil Mozen, Hof-Lieferant,

Rheinstrasse 10,

empfiehlt ihre Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter Garantie absoluter Reinheit. 13105

Weiss-Weine per Flasche von 60 Pf. an.

Roth-Weine " " 80 "

Bordeaux " " 1 Mt. "

12543 Ph. Veit, Taunusstrasse 8.

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei
232 Ferd. Müller, Friedrichstrasse 8.

Natürliches Selterswasser
fortwährend frisch zu haben Starkstrasse 38, Hinterh. 20942

Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Convalescenten als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag. — Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. Diners à part und Restauration zu jeder Tageszeit.

Bier wird Sonntags auch im Glas verzapft. Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

Wichtig für Hausfrauen

Die Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Cie.
Mannheim,

empfiehlt ihre unter der Marke

,Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Java-Mischung p. 1/2 K. M. 1 20, f. Menado-Misch. p. 1/2 K. M. 100, f. Westind. 1.40, f. Bourbon- extraf. Mocca-Mischung per 1/2 Ko. Mk. 2.—

Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur acht in Packen mit Schutzmarke „Elephant“ verpackt von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei F. Blank, Bahnhofstr. Fr. Günther, Römerberg, P. Hendrich, Kapellenstr. A. Meulermans, Bleichstraße, Chr. Ritzel Wwe. II. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 3, Chr. Winsiffer, Friedrichstraße. 13465

Frisch eingetroffen:

Orangen, dünnchalig, per Stück 10 und 12 Pf.

Citrouen per Stück 8, 9 und 10 Pf.

Hamburger Biscuits per Pf. 50 Pf.

Holsteiner Käse per Pf. 45 Pf.

Schweizerkäse, vollhaftig, per Pf. 95 Pf.

Holländerkäse per Pf. 85 Pf.

Limburger Rahmkäse per Pf. 40 Pf.

Feinste Eßrahmbutter, Centrifugenbereitung, täglich frisch eintreffend, auf Eis, per Pf. M. 1.15.

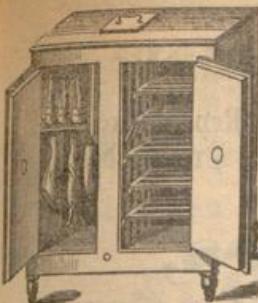
22047 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

I^a Süss-Butter,

von reinem, feinstem Geschmack, Pfund M. 1.20 täglich frisch.

22785 Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Helenenstraße 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer Herd für 30 Mt. zu verkaufen.



Louis Zintgraff,

13 Neugasse,

Eisenhandlung und Haus- und Küchengeräthe-Magazin,
empfiehlt sein großes, reichhaltiges Lager in
Gießschränken, Garten- und Balkon-Möbeln,
Roll-Schauwänden, Rasen-Mähmaschinen, Fliegenschränken,
Blumenkübeln, Gartenwalzen, eisernen Bettstellen, allen Arten
Gartengeräthen &c. &c.

Neugasse 13,



17233

Emmericher Waaren-Expedition

J. L. KEMKES,

Emmerich am Rhein.

Wir beeihren uns hierdurch anzugeihen, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geschäftigen Abnehmern in Wiesbaden, sowie zur Ausdehnung unseres Kundenkreises daselbst

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße und Wetzgasse,

eine Zweigniederlassung in Form einer offenen Handlung, verbunden mit steter Proben-Ausstellung, begründet haben.

Wir laden Consumenten und Freunde von

Kaffee, Thee, Chokolade, Vanille, holl. Käse, Cigarren und Tabak

zum Besuch derselben ergebnst ein und stehen mit weiterer Auskunft, ausführlicher Preisliste u. s. w. gerne zu Diensten.

N.B. Unser Wiesbadener Geschäftslolal bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. An den Wochentagen ist dasselbe von Morgens $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. 21361

Zur gefälligen Beachtung!

Wir empfehlen zur geneigten Abnahme: **Ganze (unab-
gezähmte) frische Milch**, Morgens vor dem Transport
gemolken und mittelst Kühl-Apparat geführt, wodurch größere
Haltbarkeit, per Liter 20 Pf., **feiste Sahne-Tafel-
Butter** (Centrifugen-Betrieb) per Pfd. 1 Mt. 40 Pf., **süßes
und saures Sahne** per Liter 1 Mt. 60 Pf.

Durch die Aufschaffung eines zweiten Milchwagens
hab wir in der angenehmen Lage, die Milch in den frühesten
Morgenstunden zu liefern. Unsere Wagen sind von neuester
Construction und wird in den Sommer-Monaten die Milch
während des Transports durch Benutzung von Eis stets frisch
unter verehlichen Abnehmern in das Haus gebracht.

Der gelärmte Viehbestand unserer Mitglieder steht unter
fortwährender Kontrolle des Herrn Departemental-
Tierarztes Dr. Coester und ist außerdem durch strenge
und reelle Geschäftsführung unseren Consumenten Garantie für
Reinheit und erste Qualität der von uns gelieferten Milch
gegeben.

Bestellungen, Beschwerden oder Auf Fragen bitten wir an den
unterzeichneten Vorstand richten zu wollen, welcher zur Ertheilung
jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Biebrich-Mosbach, im Juni 1888.

Der Vorstand des landw. Consum-
Vereins Biebrich-Mosbach.

(Eingetragene Genossenschaft.) 15045

Bienen-Honig, garantirt rein, in
königer Waare,
per Pfund 50 Pfennig.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

A. ZUNTZ sel. W^{we},

Lieferant mehrerer Höfe,

Dampf-
Kaffee-
Brennerei,



Bonn a. Rh.,
Berlin NW.,
Antwerpen,

gegr. 1837.

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Specialitäten:



In gebrannten Java-Kaffee,
à Mark 1.70,
Hagebrannten Java-Kaffee,
à Mark 1.60,
gut gebr. Haushalts-Kaffee,
à Mark 1.50 per Pfd.



Niederlagen in Wies-
baden bei den Herren:
J. C. Bürgener, Aug.
Engel, Kgl. Hofflieferant,

P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrich,
Gust. v. Jan Wwe., Aug. Korthauer, F. Klitz,
Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A. Müller,
W. Müller, Bleichstrasse, E. Moebus, E. Rudolph,
Ant. Schirg, Kgl. Hof., J. Schaab, Jos. Dienst,
H. J. Viehoefer, Carl Zeiger und Gg. Stamm. 153

Gier, frische, 3 St. 13 Pf., 12 St. 50 Pf., 25 St. 99 Pf.,
per Pfund 3.95 Mt. Schwalbacherstraße 71. 22809

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

fertig und auf Bestellung, als auch Reparaturen,
liefert prompt und zu mäßigen Preisen das
Wäsche-Magazin

Carl Claes,
5 Bahnhofstraße 5. 18891

„Providentia“,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Abtheilung für Lebens-, Renten-, Andsteuer- und
Unfall-Versicherung. 18595
Sämtl. Agentur Wiesbaden:
Carl Spitz, Langgasse 37a.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich

Saalgasse 18
ein
Confections - Geschäft

errichtet habe.

Indem ich mich den geehrten Damen bestens empfohlen halte, sichere ich bei mäßigen Preisen correcte Arbeit und tadellosen Sitz der von mir angefertigten Costüme, sowie Mäntel zu. 22780

Hochachtungsvoll

E. Larmann.



F. de Fallois, Langgasse 20.

21109

Tannusstraße 16 sind eine Blüscht-Garnitur, 1 Bücherschrank, 2 Spiegel-schränke, 2 complete Betten preis-würdig zu haben. 22742

Aufgepasst!

Staunend billig
Stroh- und Filz-Hüte
für Herren und Knaben.

Erste Neuheiten
in colossaler Auswahl
im

Rheinischen Hut-Bazar,
2b Kirchgasse 2b.

Bitte, genau auf die Hausnummer zu achten.

Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in Sonnen- und Regenschirmen, Stoff- und Strohhüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen
266

Der Concurs-Bewahrer.

Hemden-Einsätze, reinleinen, dreifach, von 60 Pf. an per Stück bei
M. Bentz,
16156 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Elisabeth Dobra, geb. Klee,
Robes & Confection,
— 32 Kirchgasse 32, II. Etage. —
Geschmackvolle Anfertigung aller Arten Costumes nach neuestem Pariser Schnitt
für Damen und Kinder. 22018

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig
beforgt unter prompter und reeller Bedienung.
22543 Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Stg. links.

Trauringe

in verschiedenen Preislagen stets auf Lager empfiehlt

Julius Rohr,
Juweller,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

13451

In unserem Verlage ist erschienen:

Distanzenkarte
des

Rheingau - Gebirges
und angrenzenden Gebietes

(mit der Umgebung Wiesbadens).

Preis: 25 Pf. 18272

Moritz und Münzel (J. Moritz),
32 Wilhelmstraße 32.

Deutsche Universal Wäsche



Werden überhaupt nicht gewaschen und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen weder das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.

Elegant. Ersparniss. Solid.

Die alleinige Niederlage der echten deutschen Universal-Wäsche befindet sich in **Wiesbaden nur noch bei**

Georg Schmitt,
9 Langgasse 9.

10445

Eduard Holland, Drossensee, Schulberg 11, empfiehlt sich im Massiren und in kalten Abreibungen.

Engros - Versandt: Nur Alexander Brünnell, Köln a. Rh.

22655

VIETOR'SCHE Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule WIESBADEN.
Gegründet 1879.

Schullokal: Gr. Burgstrasse 4 (neben Wilhelmstr. 42a).

Die Schule bietet gründliche und umfassende Ausbildung für Haus und Beruf in Handarbeiten, kunstgewerblichen Fächern, Zeichnen und Malen etc. und zerfällt in folgende Abtheilungen:

I. Frauenarbeits-Schule und Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen (Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Rahmen- und Webearbeit, Stricken — Häkeln — Filet, Putzmachen, Bügeln, Pädagogik, Methodik, Deutsch, Buchführung).

II. Kunsthandsarbeits-Schule (Kunstnähen, Kunststickerei, Spitzenklöppeln und Knüpfarbeit, Blumenmachen).

III. Zeichen-, Mal- und Kunstgewerbe-Schule (Freihandzeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzschnitzerei).

Beginn der nächsten Kurse am 6. Juni. Eintritt auch ausser dieser Zeit gestattet. Wie soith (vergl. Prospe. S. 6 „Hospitantinnen“) auch Aufnahme von Damen, welche während kürzerer Zeit einzelne bestimmte Arbeiten anzufertigen wünschen. Pension im Hause der Vorsteherin. Prospekte sind im Verkaufslokal des Ateliers, Webergasse 5, oder im Schullokal, gr. Burgstrasse 4, zu haben, woselbst auch jede weitere Auskunft (am besten von 11—12 Uhr Vormittags) ertheilt wird durch den Direktor

Moritz Vietor.

== Loose: ==

Marienburger (Geld)	11. Juni M. 3.—
($\frac{1}{2}$ Anteil-Loose)	11. " " 1.50
Weimar-Ausstellung	9. " " 1.—
Nowraclaw Pferde-Loose	14. " " 1.—
Berliner Bühnen-Bazar	23. " " 1.—
Newieder rothes Kreuz	27. " " 1.—

L. A. Masseke, Hoflieferant,
Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).
22586

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebnist Unterzeichnete beehrt sich, seinen werten Kunden, sowie dem verächtlichen hiesigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß er neben seiner schon seit 10 Jahren bestehenden Schuhmacherei

Schwalbacherstraße 25 von heute an ein

Laden-Geschäft

in selbstversiegten **Muster-Stiefeln**, sowie ein großes Lager in **Kinder- und Handschuhen** errichtet hat und lädt zum gefälligen Besuche ein.

Es wird mein eifrigstes B streben sein, die mich beeindruckenden Abnehmer durch solide Arbeit und billige Preise in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll
M. Krag.

Franzfurterstraße 13, Parterre, sind 2 guterhaltene Fräcke für 30 Mark zu verkaufen.

22250

Malaga, Madeira, Portwein und Sherry,
direkter Import v. m. Hause **Holbek & Co.** in Cadiz,
empfiehlt die Flasche incl. Glas zu M. 2.25 und höher die
Weinhandlung von **Carl Doerr,**
Philippstrasse 25.
20739



Griechische Weine

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,

WIESBADEN,

früher A. Wilhelmj'sche Weinhandlung.

122

Wegen

242

Räumung verl. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
à Lt. 65, 85, 100 und 120. Ubr. 44 C. postl. Wiesbaden.

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadiz.

Wir versenden Sherry, Portwein, Malaga, Madeira u. c. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für reine, unverfälschte Waare wird garantiert.

Specialität: Sherry! Preise per $\frac{1}{2}$ Both = 16 Ltr. incl. Fass und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
M. 21—92, M. 22—43, M. 22—34, M. 22—27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,
Philippstrasse 25, Wiesbaden.
20723

Apotheker Hofer's medicinischer "roth-goldener"

Malaga - Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Rekonvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche M. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche M. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

1884^{er} Johannisstrubenwein
per Flasche 80 Pf. verkauft
22673

Joh. Hetzel, Röderallee 12.

Kaffee, gebrannt, von M. 1.20 bis M. 2 darunter empfiehlt besonders den zu M. 1.60, Mehl 15 Pf., Hering per Stück 5 Pf., im Dkb. 50 Pf., echte holländische Waare, sowie alle Spezereiwaaren zu den billigsten Preisen.

19606 Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.

Frisch gebrannten Kaffee
zu M. 1.30 und höher empfiehlt in feinster Qualität
21734 C. Melsbach, 39 Taunusstraße 39.

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,
sowie ausgezeichnete Mettwurst
empfiehlt Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 10763

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,
Selters- & Sodawasser
eigener Darstellungswweise empfiehlt die
Drogerie **Otto Siebert,**
geprüft als Apotheker,
12343 vis-à-vis dem neuen Rathause.

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
feinste Salamiwurst per Pfund 2 Mark,
geräucherten Schwartenwagen per Pfund 80 Pf.,
Lachschenkeln per Pfund 1 Mark 60 Pf.,
Schinken ohne Knochen per Pfund 1 Mark
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5. 228

Würfel-Zucker pr. Pf. 32 Pf.
22917 H. Eifert, Neugasse 24.

Gelegenheitskauf.

Bienen-Honig per Pfund 75 Pf.
J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Zum Beginn der Sommer-Saison:

Apfelgelée

Leicht rheinisches Apfelkraut
versendet in 10-Pf.-Blechbüchsen unter Postmarke nach
5 M. franco die Obst- und Traubengelée-Fabrik
20584 Georg Noll in Niederlahnstein.

**Die Niederwallufer
Mehl- und Brod-Fabrik**
liestert von jetzt ab täglich reines
Kornbrot und gemischtes
Weizenbrot als 1. Qualität mit
sicht Niederlagen resp. Verfäulen
Reflectanten bitte sich zu melden.

Superior holl. Voll-Heringe
à 6 Pf., pur Wilhelmer 8 Pf., beste Qual., bei P. Freihen, Rheinstraße 55.

Salzbohnen, sehr gute Qualität, per Pf. 20 Pf.
Hermannstraße 6.

Neue Malta-Kartoffeln, per Pf. 15 Pf.,
neue Matjes-Heringe, I^a, per Stück 18 Pf.
22918 Hotel Einhorn, H. Eifert, Neugasse 24.

Kartoffeln, I^a gelbe,
per Kumpf 24 Pf., malterweise billiger, empfiehlt
22939 Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

I^a blaue Pfälzer und Zwiebelkartoffeln
prima fleckenfreie, gesunde Waare, stets billigst. Bestellung
und Broben bei W. Friedrichs, 5 Michelsberg 5 (Lade)
und Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30.

Eine schöne zarte Haut

bekommt man schnell und sicher durch
die berühmte echte

Doctor Alberti's Seife

Pr. 50 Pf. 3 Pr. 1.25 M.

Glänzend bewährt gegen Pickeln,
Sommersprossen, Hautrösche etc.
Man setze aber auf die echte

Doctor Alberti'sche.

In Wiesbaden nur echt bei den Herren **C. W. Poths,**
Langgasse 19, **Carl Heiser,** Hoflieferant, gr. Burg-
straße 10 und Meßergasse 17. (H. 11564) 241

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und
Seifen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester
Füllung vorrätig in der Drogerie

11425

Marienstrasse 28, **H. J. Viehoever,** Marktstrasse 28.

Keine Hülfe

für
Brustkranknke

Gibt es, wenn sich der Leidende zu spät nach
Auseinandersetzung, Asthma an Stohnen zu spät noch
wieder tröstet, Asthma an Stöhnen zu spät noch
wieder rückt in die Spitzen (Athmennot) zurück,
Tag zu sechst den Abstand des Patienten a. Luft,
Ernst Weilemann bei
überreicht vorher einer erhaltenlich ist.
Auszeichnung über der Arztlichen Heilanstalt die
abholung der Arztkunst über die Auszeichnung dieses
NB. Für handelnde Wiederkäuer, Frauen und
Kinder, Kirschgasse 18, in Wiesbaden Ed. Weilemann ist
ausgezeichnet worden.

20117

HÜHNERAUGEN



sofort schmerlos zu machen
und sicher zu entfernen,
erreicht man unbedingt am
billigsten à M. 0,50 zu haben: in allen Apotheken. (Ma. 1076) 55

Bergmann's Carbol-Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt
alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendend weiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **E. Moebus.** 13763

Bergmann's

Original-Theerschwefelseife

vom Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
beulen, Fiennen etc. Vorrätig: Stück 50 Pfg. bei
A. Berling, grosse Burgstrasse 12. 21107

Jugend, 1 starker, großer, billig zu verkaufen event. gegen
1 kleiner, schwacher Hund zu vert. Röh. Dötzheimerstr. 30, I. 22166

Unentbehrlich

in jeder Familie und Werkstatt ist

Plüss-Staufer's

= Universal-Kitt =

zum Zusammenkitten aller zerbrochenen Gegenstände, sei es
Glas, Porzellan, Tafel- und Küchengeschirr, Weißtinte, Marmor,
Metall, Horn, Holz, wie abgebrochene Möbeltheile, Spielsachen,
Puppen etc., zum An- und Entkitteln von Knöpfen, Griffen, zum
Aufkitten der Brenner auf Petroleumlampen, zum Kleben und
Leimen von Papier, Karton, Tuch, Leder etc. etc. Bestes Bindemittel
für Laubfängerarbeiten.

Per Flacon mit Gebrauchs-Anweisung à 70 Pf. bei **A. Cratz,**
E. Möbus, Louis Schild, Drog. **Louis Zintgraff,**
Eisenhandlung. (M. 5828 Z) 55

Garantiert echter Bernstein-Fussboden-Lack, mit Farbe (ein Spirituslack), der beste und dauerhafteste

Fussboden-Anstrich, von Federmann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchsen à 1 Kg. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchs-Anweisung zu haben in der Material- und Farbwaaren-Handlung von Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 16941

Jede Büchse trägt die Schnurmarke der Fabrik.

= Oelfarben =

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, rasch trocknend,

= Fussbodenlacke =

in diverser Färbung, halbar und schnell trocknend,

= Parquetbodenwickse, weiß und gelb, =

= Stahlpähne,

= Pinsel in allen Sorten =

empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen
20581 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz
und dauerhaft.

Parquetboden-Wickse, Stahlpähne, Epikutus und
Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme
in größter Auswahl,
prima Leim und Tapetizer-Stärke

empfiehlt die 12720

Material- und Farbwaaren-Handlung
von Ed. Brecher, Neugasse 4.

Dambachthal 6, **G. Appel, Frotteur,** Dambachthal 6,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Frottire, Oelen
und Lackiren der Fußböden, Stiegen u. dergl.

Mache besonders auf die Billigkeit und Dauerhaftigkeit im
Oelen und Lackiren aufmerksam. 20370

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billig.stellungen auch per Post-
fikte Poststrasse 48. 9534

Ewiger Klee ist zu verkaufen Bierlicherstrasse 17. 21971

Die Bulgarenkappe.

Eine Geschichte aus dem neuen Berlin von Hans von Spielberg.

(1. Fortf.)

"Ihre Frau Mutter ist recht krank, ich fürchte, es ist ein Nervenfeuer im Anzug. Vor Allem müssen wir für ordentliche Pflege sorgen —"

"Herr Doctor, ich . . ."

"Ich werde Sie nicht vom Krankenbett Ihrer Mutter vertreiben, aber Sie dürfen der Aufgabe allein nicht gewachsen sein. Sie erfordert ganze Kraft und absolute Zuverlässigkeit." Das harte Wort war ihm wider Willen entchlüpft — was lag aber dort auch die bunte Bulgaren-Mütze oder wie die Narren-Kappe sonst heißen möchte?

Sie sah ihn mit großen Augen an. "An Zuverlässigkeit werde ich am Bett meiner Mutter wohl von Niemand übertrroffen werden," sagte sie ruhig. Dann fügte sie leise hinzu: "Außerdem seien Sie wohl, daß wir zu arm sind, um eine Pflegerin anzunehmen."

"Ich wollte Sie nicht verlegen, Fräulein. Es sei, wenn es wirklich nicht zu ändern ist, wie Sie es wünschen. Und nun hören Sie."

In ruhiger Weise gab er ihr die nothwendigen Anweisungen. Als er sich dann aber an den Tisch setzte, um ein Rezept zu schreiben, schien ihm das bunte Capuchon wieder im Wege zu sein, er warf es mit einer heftigen Handbewegung auf die Erde. "Oh!" machte sie nur, hob die Kappe sorgsam auf, bejog sie von allen Seiten und legte sie dann auf das Fensterbrett. Ihn verdroß das. Aufstehend sagte er fast heftig: "Hier ist das Rezept — morgen früh oder vielleicht auch heute Abend noch komme ich wieder, um mich zu überzeugen, ob Sie meine Anordnungen genau befolgt haben. Denken Sie daran, daß das Leben Ihrer Mutter davon abhängt! Adieu!"

Er hatte schon die Thürklinke in der Hand, als er meinte, ein leises, unterdrücktes Stöhnen hinter sich zu hören. Schnell drehte er sich um — wahrhaftig, da stand sie und barg das Gesichtchen in den Händen. Es schnitt ihm in's Herz, aber er mochte nicht zeigen, daß es ihm leid thut, so rauh gewesen zu sein. "Ich vergaß — Sie können das Rezept nicht selbst besorgen," fand er endlich eine Ausrede. "Geben Sie es her, ich werde meinen Diener nach der Apotheke schicken." Dann mußte er aber doch, er mochte wollen oder nicht, hinzusehen: "Und nun keine Thränen, Kind! Sie müssen stark sein, sehr stark, geistig und körperlich stark. Auf Wiedersehen, heute Abend, mein Fräulein."

Als dann die Corridorthür sich hinter ihm geschlossen hatte, fiel ihm ein, daß er zum ersten Male in seiner Praxis vergessen hatte, den Namen des Patienten auf das Rezept zu setzen — auch daran mochte jene Tarnkappe schuld gewesen sein. Aber da war ja ein Schild an der Thür: Frau Berg. Er notierte sich den Namen und schritt rasch die Stufen hinunter.

Erst vor der Portierloge erinnerte er sich, daß er sich in dem Hause befand, in dem der Geheimrath Färber seit dem vorigen Frühjahr wohnte. Es war wirklich unrecht von ihm, so spät daran zu denken — was sollte Marga sagen, wenn sie erfuhr, daß er an ihrer Thür vorbeigegangen wäre, ohne vorzusprechen. Marga — die allerliebste, reizende Marga! Also kurz Reht gemacht, es ist ja nur eine bequeme Treppe bis hinauf, und oben wartet gewiß ein geistvolles Plauderviertelstündchen! O sie versteht zu plaudern, diese Marga, sie kaufst mit jeder Französin um die Wette, und sie versteht noch mehr! Sie versteht zuzuhören!

Doctor von Lenzow und Marga Färber waren entfernt verwandt mit einander — durch einen Scheffel Erbsen wie man in Schlesien sagt. Das junge Mädchen hatte im vorigen Jahre einige Wochen auf dem Gut der alten, gemeinsamen Tante gelebt, die das Bindeglied jener Verwandtschaft bildete, und Tante Ulrike war die Vorsehung aller unverheiratheten Familien-Mitglieder oder versuchte es doch zu sein. So hatte sie denn auch hier ihre Fäden

mit diplomatischem Geschick zu spinnen gewußt — sie waren ja so ganz wie für einander geschaffen, der junge Mann, dem aller Vorauflauf nach eine glänzende Carrrière gewiß war, und das bildhübsche, kluge Mädchen, dem nichts fehlte . . . als hunderttausend Thaler Mitgift.

Der gute Rath hatte — er machte selbst kein Geheimnis daraus — nie hauszuhalten verstanden, je größer die Einnahmen geworden waren, um so höher stiegen auch die Ausgaben, er lebte gern auf großem Fuße, und seit ihm die Gattin gestorben war, fremde Hände im Haushalt schalteten, Marga in die Gesellschaft eingeführt und die Söhne hohe Zulagen erhalten mußten, war das Sparen erst recht unmöglich geworden. Alles das wußte Tante Ulrike, und sie wußte auch, daß Lenzow, wenn auch keineswegs reich, so doch — wie man zu sagen pflegt, "in guter Affe" ist, und daß seine Einkünfte sich von Jahr zu Jahr bessern würden. Möchten sich die jungen Leute zunächst immerhin ein wenig einschränken — der Beter Doctor war ja ein strebhafter Mann und würde schon Sorge tragen, daß seine vereinfachte Frau nicht Marga litt. Und daß Marga ihm gefiele . . . ja, wem sollte Marga nicht gefallen?

Tante Ulrike war eine gewiegte Menschenkennerin, und Marga war vor Allem wirklich ein allerliebstes Persönchen, die zudem mit recht scharfem Blick in die Zukunft zu schauen gelernt hat. Kurz und gut: Es schien wirklich, als ob die jungen Leute sie lieb gewonnen hätten, und daß das entscheidende Wort noch nicht gefallen war, lag — immer nach der guten Tante Ansicht — daran, daß Arthur ein so entsetzlich schwärmiger Mensch ist. In der That kam und kam der Antrag nicht über seine Lippen, was freilich nicht hinderte, daß Papa Rath sich bereits im Geiste als Schwiegervater betrachtete und Fräulein Marga nicht mehr irrit, sondern nur noch leicht erröthete, wenn ihre Freundeinnen sie ein wenig mit dem »reizenden« Doctor neidten.

Dennoch war gerade Marga selbst es, die Lenzow wieder und immer wieder von der offenen Werbung zurückhielt. So oft er zu erklären wollte, eben so oft fand sie eine Wendung, ihm auszuweichen. Heute bezauberte sie ihn mit bestridendster Liebenswürdigkeit, morgen war sie stahl bis in's Herz hinein, heute glaubte sich am Gipfel seiner Wünsche, morgen nahm sie in seiner Gegenwart die Huldigungen anderer Herren so ostensibel entgegen, daß er ihr der gleichgültigste Mensch auf Gottes Erdboden sei. Er konnte trotzdem nicht zweifeln, daß sie ihm wirklich geneigt war — aber er mußte sich oft fragen, ob diese Neigung stark genug sei, um sie zu bewegen, ihr Schickl an einem jungen Arzt zu setzen, dessen Aussichten wesentlich nur in der Zukunft lagen. Gerade in der letzten Zeit war ihm dieser Gedanke häufiger denn je gekommen: unter den Verehrern Marga's befand sich ein Herr Barnow, ein als enorm reich bekannter Fabrikbesitzer, der indessen gesellschaftlich wenig beliebt war. Lenzow hatte ihn Anfangs wenig beachtet, zumal er seinem Alter nach fast Marga's Vater sein konnte, aber jetzt sah es ihm plötzlich, daß sie die Huldigungen des alten Gedenkens geneigter annahm, als ihm angemessen vorkam. Freilich, sie war viel zu klug, um zu dulden, daß Herr Barnow je auch nur um eine Linie die strengste Form überschritt, und es kam ihr auch gelegentlich nicht darauf an, über das längst entwandelte Haupt des Fabrikanten das ganze Füllhorn ihres Spottes auszugießen, aber — seine Blumenspenden durchdusteten stets ihre Zimmer, und die sonst in ähnlichen Fällen unerträglich an Ausreden war, und sich sogar den gern jugendlich Erscheinenden wiederholte auf den Bällen der Saison als Tänzer gefallen. Als Lenzow dann neulich etwas den Empfindlichen gespielt hatte, meinte sie allerdings: "Seien Sie nicht komisch, Beter: Papa hat Verpflichtungen gegen den »alten Herrn!«" Unmittelbar darauf aber brachte sie eben denselben »alten Herrn« im Cotillon einen Orden und lehrte dem Beter, als er sich deshalb eine Bemerkung erlaubte, kurz den Rücken.

(Fortf. 1)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pf. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Moosbach	Theod. Roemer,
" Bierstadt	Friedr. Bing,
" Dohheim	Friedrich Ott,
" Erbenheim	Ortsdienner Stahl,
" Nambach	Frau Schlink Wwe.,
" Schierstein	Conrad Speth,
" Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Ed. Meyer

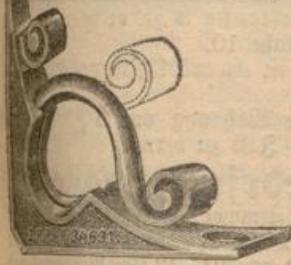
Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10,

empfiehlt 19225

messingene

T e p p i c h = Stangen

und patentierte, sowie ge-
wöhnliche Dosen dazu.



Waschkessel

in Kupfer und Eisen zu den billigen Preisen bei

Eduard Meyer, Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10, Wiesbaden. 3040

Mietcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern im Preise von 1100—1200 Mark, am liebsten im nördlichen Stadttheile. Offerten Webergasse 19 im Laden erbeten. 22892

Zu Anfang 1889 wird eine gesunde Wohnung von 4 event. auch nur 3 Zimmern und sonstigem Zubehör gesucht. Gegend gleichgültig. Offerten unter Angabe des Preises sub „Gemüthliches Heim“ an die Expedition zur Weiterbeförderung erbeten. 21108

Ein Ausländer sucht im südlichen Stadttheile gute Pension in anständiger, deutscher Familie; Anschluß an die letztere sehr erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter A. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22888

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19158

Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784
Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22686

Adelhaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche z. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelhaidstraße 10, Hinterh., Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an ein oder zwei anständige Leute sofort zu vermieten. 22642

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Röh. dagebst Parterre. 15657

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstraße 26, Bel.-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2998

Adelhaidstraße 35 ist die Bel.-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf jogleich zu verm. Röh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Röh. Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

16930

Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billiger Berechnung

sicher unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchnest), und Schulgasse 13 im Laden.

NB. Haushaltungs-Schränke von 25 Mark an

22097

Eisschränke bester Construction,
Fliegenschränke
ausgelebt in großer Auswahl billigst.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Achtung.

Mineral- und Süßwasser-Bäder werden mit Bade-
wanne à 1 Mt., ohne Badewanne stets für 80 Pf.
billigst in's Haus geliefert.

Gutsav Bree, II. Schwalbacherstraße 16.

Adelhaidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179
Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746
Adelhaidstraße 50 ein großes Zimmer nebst Balkon an ruhige Mieter zu vermieten. 19957
Adelhaidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon ic., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746
Adelhaidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Balkon auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21718
Adelhaidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Ecke der Adelhaid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528
Oberer Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollständigem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555
Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21888
Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 19082
Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche ic. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
Adlerstraße 38 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247
Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797
Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966
Adlerstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425
Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19465
 Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949
Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817
Adolphsallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badzimmer ic. zu vermieten. Näh. daselbst 5 Treppen. 19706
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz ic. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St. 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225
Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5—6 Zimmer ic. zu verm. Näh. im Bau-Bureau nebenan. 19098
Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Nähres Parterre. 14895
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021
Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 22134
Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959
Albrechtstraße 57 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinter..., und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13551
Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einz. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dörmann Wwe., Part. 18609
Albrechtstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzusehen und Näheres zu erfragen dabei im 2. Stock, Borm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871
Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5627
Albrechtstraße 48 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. B. m. Bub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10998
Albrechtstraße 43 eine neue Part.-Wohn. von 3 Zim. v. 2 Zim. u. Zubehör im Hth. zu verm. Näh. Brdrh., Part. 21101
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße, nächst der Adolphsallee, ist eine sehr schöne, möblirte Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21351

Villa Alexandrastraße 5 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10.

Bahnhofstraße 8, 3. St., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Jan. billig zu vermieten. 2381
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1200

Die Villa Biebricherstraße 4b, enthaltend 12 Zimmer mit Badezimmer, schöne Mansarden, grüne Gärten, gesunde, staubfreie Lage, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags oder Oranienstraße 15, 1. St. 2028
Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12384
Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2388

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1981

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 2248

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Personen zu vermieten. 2175

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20288

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14294

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, 16204

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14824

Delaspestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631

Dotzheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1683

Dotzheimerstraße 30a ist die 2. Etage bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 21116

Dotzheimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinter... bei Jacob Dörr. 22453

Döbheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826
Döbheimerstraße 3d ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Küb., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
Elisabethenstraße 2, "Deutsches Haus", ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Bubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 10

zweitürige Parterre-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 20433
Hinterstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, Küche ic. auf gleich oder später zu vermieten. 13419
Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Bubehör im 2. Stock zu verm. 3520
Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Bubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21338
Feldstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung, drei auch zwei Zimmer nebst Bubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 21011
Feldstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Bubehör auf sogleich zu vermieten. 4851
Feldstraße 5, Bel-Etage, sind 2-3 Zimmer mit Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Räh. Parterre. 16195

Faulsutzerstraße 5 ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Giebelzimmer, 2 Mansarden ic., event. Mitgebrach des Gartens, ver sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21038

Villa Frankfurterstraße 14, I, in hüblicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214
Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werben die Zimmer getrennt abgegeben. 19594
Friedrichstraße 16, 2. Etage, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Balkon ver sofort zu vermieten. Es kann auch eine hübsche Mansarde dazu gegeben werden. 18805

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus Bubehör, auf sogleich zu vermieten. Räh. Parterre. 148
Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, seit von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist Wegzugsgeber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswertig zu vergeben. Vermietungen von 11-1 Uhr. Räh. Bel-Etage rechts. 14473
Friedrichstraße 37 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juni zu vermieten. Räh. Hinterhaus Parterre links. 20887
Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796
Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (nach einzeln) zu vermieten. 21255
Friedrichstraße 46, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör zu verm. Räh. Vorderh., 1 St. 1. 21913
Gittergasse 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Bubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Räh. 1 Stiege hoch. 13687

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Bubehör, auf sogleich zu vermieten. Räh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 20211
Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 8 Zimmern und Bubehör, zu vermieten. Räh. Parterre. 82

Göthestraße 28, Neubau, sind Wohnungen von 4-5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Räh. daselbst. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße (Neubau) sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 5 Zimmern, der Eckladen mit Wohnung und einer Mansard-Wohnung zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 19505

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Fronspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 21999

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einem Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich ob. später an einen einzelnen Herrn od. Dame zu verm. Räh. Vorderhaus, 1 Stiege. 22508

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2-3 Dachkammern mit Bubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Bubehör preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 19075

Hellmundstraße 20 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Bubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4285

Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Bubeh., auf 1. Juli zu verm. Räh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Bubehör, auf sogleich zu vermieten. Räh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w. auf gleich zu verm. Räh. bei S. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Bubehör, zu vermieten. Räh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Bubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 19, an der Adolphsallee, ist der 2. Stock, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Bubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Räh. daselbst oder Neugasse 3. 21897

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Bubehör auf gleich oder später zu vermieten. Räh. Parterre. 16134

Hochstätte 30 1 II. schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19270

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Bubehör, aber auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Bubehör, ver sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Bubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Räh. daselbst. 22006

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage vom 1. October an zu vermieten. Räh. Parterre. 22650

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5-7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, ver sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Räh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 8 ein möbl. Zimmer zu verm. 21726
 Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Küche, auch für ein kleines Gesch. geeign., zu verm. N. Kapellenstraße 31. 16057
Karlstraße 2, 2. Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14907
 Karlstraße 23, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 20580
 Karlstraße 26, Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 18739
Karlstraße 29, 2. Et. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. Jahrstraße 3. 22678
 Karlstraße 30 ist die Bel.-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498
Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
 Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstrasse 44

ist eine schöne Frontspitze-Wohnung auf 1. Juli und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. dasselbst. 20351
Karlstrasse 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15044
 Kirchgasse 2 b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
 Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645
 Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668
 Kirchgasse 49, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12139
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
 Kirchhofsgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche z. v. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336
Langgasse 19, 1. Et., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21422
 Louisenplatz 6 sind zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194
 Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balcon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734
 Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381
 Mainzerstraße 15 ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950
 Mainzerstraße 24 möbl. Hochparterre sofort zu verm. 22729
 Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820
 Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940
Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küch- und Kellerabteilung, soj. oder 1. Juni zu verm. 22787
 Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Hößnergasse 19. 17380
 Michelberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14989
 Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel.-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 2. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres dasselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn-, 5 Zimmer, gr. Badezimm., Speisewimmer, Küche u. Zubeh., zu vermieten, Kohlenzug und gr. TrockenSpeicher vorhanden. 10822
 Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, dasselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
 Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2502
 Moritzstraße 42 Bel.-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in Nr. 56 Part. 5083
 Moritzstraße 44 ist die Bel.-Etage (Balcon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1938
 Müllerstraße 6 elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des Gartens, Schlafzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618
Müllerstraße 9 ist die schöne Bel.-Etage, 5 Zimmer zu Balcon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herkömmer zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 2112

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

 Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
 Nerostraße 23 ist eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851
 Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226
 Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 2238
 Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1399
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 20

Villa Nerothal 39

 ist die neu hergerichtete Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badsuite z. v., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216
 Neubauerstraße 6, Bel.-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 16888
 Neugasse 8 ein kleines Dachlogis an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. 22768
 Mengasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561
Nicolasstraße 6 möblierte Zimmer zu vermieten. 17041
 Nicolasstraße 8 ist die Bel.-Etage sogleich zu verm. 1989
 Nicolasstraße 11 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15869
 Nicolasstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli Wegzahhalter zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016
Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche z. v., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038
 Oranienstraße 18, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21954
 Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 großen event. auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 21004

Dranienstraße 25, Bel.-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, mögliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Dranienstraße 27, Bel.-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Dranienstraße 27, 2. Et. bei Hört, sind 2 schöne, kfd., unmöbl. Zimmer zu verm. 22127

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel.-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. 10160

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im Portier im "Hotel Victoria". 3168

Rheinstrasse 7, 1. Stock (Südseite),

eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu verm. 22569

Rheinstrasse 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badewanne auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Rheinstrasse 38 ist die Bel.-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958

Rheinstrasse 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594

Rheinstrasse 47 möblirte Zimmer zu vermieten. 20592

Rheinstrasse 57, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstrasse 62 Bel.-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478

Rheinstrasse 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittag von 11 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstrasse 79 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstrasse 84 eleg., große, freigelegene Bel.-Etage und andere Etagen mit 7—9 geräumigen Zimmern zu vermieten. 22245

Rheinstrasse 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speiseflammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Nicolaisstraße 26. 11946

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern in Erker, Balkon, Bade-cabinet m. Bade-einrichtung, Küche, Speis. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweit. Et. neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Weil. Ringstraße 28 ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, leichtes mit Bode-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verleihung des seitherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

Röderallee 32 ist eine Fronspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli am ruhige Leute zu vermieten. 22118

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel.-Etage 4 Zimmer v. Zubehör u. Gartenbemühung sof. zu verm. 11886

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. 7720

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18808

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22867

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Fronspike mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachloge auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel b. wohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. um. 18077

Schillerplatz 3, II, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel.-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schübenhofstraße 14

ist die Bel.-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schübenhofstraße 18, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 19, Bel.-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftsllocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 22608

Schwalbacherstraße 37 ist eine fl. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterb. 1 Stg. 21538

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699

Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20585

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstraße 32, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233
Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 22649

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche ic., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 M. 3473

Taunusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstraße 25, 2. Et., 2 unmöblirte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Taunusstraße 28 (Seitenbau) sind 3 hübsche Zimmer nebst Küche und Zubehör für jetzt oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21989

Taunusstraße 41 ist ein sehr schönes, möblirtes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 19289

Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 18240

Walkmühlstraße 12 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche ic., hinter Glasabschluß, zum Preis von 200—220 M. zu vermieten. 20118

Walkmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde ic. auf gleich zu verm. 4451

Walkmühlstraße bei Götter Rauch ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, vor 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, Bel-Etage,

ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 21919

Wellrichstraße 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3—4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Wellrichstraße 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrichstraße 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668

Wellrichstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13986

Wellrichstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellrichstraße 42, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 21898

Wellrichstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 21122

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluß ic., zu vermieten. 14106

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14249

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 11509

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 188

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13384

Grosse moderne Villa, erste Curlage 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 1348

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Wiesbaden 13 im Laden. 229

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172**Villa Bierstädterstraße 26, 5 Min. vom Kurhause, ist eine eleg. Wohnung von 6—7 oder 4—5 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781**

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Walkmühlstraße 83 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimm. und 2 Salons, ist sofort sehr preiswert zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu vermieten Abelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17862

Die schöne Bel-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von 8 großen Wohrräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15433

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist vergleichbar sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 19290
Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235**Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli ob. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820**

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage Elisabethenstraße 18, 5 Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu verm. 22663

3. Beilage zum Wiesbaden

Bubehör im Preise von 600,- vermeihen. Näh. Exped. 14444
Eine kleine, freundliche Giebelwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21964
Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873
Appart. Frontspitzwohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 50. 9820
Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606
Schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Bubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen Taunusstraße 41. 22460
Zwei möblte Wohnungen zu vermiethen Bahnhofstraße 8. 11457

In vermiethen eine hochherrschafliche möblte Villa auf 3-4 Monate durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 21500

Eine prachtvoll, hochelegant möblte Villa von 7-8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mfl. per Jahr an gute Leute zu vermiethen; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden, eventuell auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10522

Eine elegante, möblte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermiethen Wilhelmstraße 40. 10023
Eine hochherrschafliche möblte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsal., enthaltend 8 Zimmer, Küche und Bubehör, ist von jetzt bis Oktober 1888 preiswert zu vermiethen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

In vermiethen für 6 Monate oder länger eine möblte Wohnung von 6 Zimmern, Dienzimmer, Küche und Bubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Möblte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875
Eine sehr schöne, möblte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolaistraße), ist sofort für 300 Mfl. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679
Eine im Kochbrunnen herrschaflich möblte Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche, auch mit Pferdegelaß zu vermiethen. Nerostraße 26, Laden. 22386
Eine sehr möblte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, drei einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Weilstraße 18, Parterre, zu vermiethen. 22139

Möblte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermiethen. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisezimmer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer zeitheit abgegeben werden. Näh. Exped. 19714
Möblte Zimmer zu vermiethen Albrechtstraße 41. 12366
Zwei möblte Zimmer mit oder ohne Pension im Restaurant "Tannhäuser", Bahnhofstraße 8. 19142
Möblte Zimmer zu vermiethen Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581
Möblte Zimmer, auch mit Küche zu vermiethen Dambachhal 8, I. nahe der Trinkhalle. 22624
Schöne, freigelegene möblte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geißbergstraße 24, Part. 22027
Zwei möblte Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. 22826
Ein 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche und allem Bubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Das Haus liegt mitten in einem schattigen Garten, Näh. Emserstraße 19. 21882
Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 88, I. 9479

Zwei bis drei schön möblte Zimmer in der Nähe der Eishalle an anständige Herren zu vermiethen durch J. Chr. Glücklich. 21036

Zwei möblte oder unmöblte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermiethen Helenestraße 9, I. Etage. 19631

Zwei möblte Zimmer mit separatem Eingang auf einige Monate zu vermiethen Karlstraße 3, 2 Stiegen. 22126

Zwei schön möblte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermiethen Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. Näh. im Kurzwarenladen. 21592

Für 30 Mfl. monatlich sind 2 gut möblte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit und ohne Pension zu vermiethen Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 22726

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. Göhesir. 20, P. 15022

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Zwei möblte Wohngäste mit Schlafcabinet zu vermiethen Webergasse 6, 2 St. links. 21779

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 7, 2 Tr. 20671

Ein auch zwei möblte Zimmer zu vermiethen Dogheimerstraße 34, Parterre. 20661

Ein oder zwei möblte Zimmer billig zu vermiethen Helenestraße 15, II. 22060

In schönster Lage ist ein großes, schön möbltes, event. 2 II. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per sofort zu vermiethen Röderstraße 13, 1 St. 16825

1-2 möblte oder unmöblte Zimmer in guter Lage, südwestl. Stadttheil, sind an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 22910

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Gut möblte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Dambachthal 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße. 22013

Möbltes Zimmer zu vermiethen Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein gr. möbltes Zimmer preiswürdig zu vermiethen Jahnstraße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein möbltes Zimmer zu vermiethen in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347

Ein schön möbltes Zimmer (Weilstraße) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermiethen durch J. Chr. Glücklich. 19875

Ein schön möbltes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 21005

Möbl. Zimmer zu vermiethen Reinstraße, Ecke der Kirchgasse 1, 2. Etage rechts. 21909

Ein möbltes Zimmer zu vermiethen Nerostraße 42, Part. 22050

Ein möbltes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermiethen Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Ein schön möbltes Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu vermiethen Schillerplatz 4, III. 18022

Möbl. Zimmer 18 Mfl. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990

Auf Juni ist ein fein möbltes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 36. 21770

Ein möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 2, Eckladen. 22484

Möbltes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen Göthestraße 3, Hinterhaus, 1 Etage. 22517

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Röderallee 12, 1 St. 22670

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II. I. 9517

Möbltes Zimmer zu vermiethen Bleichstraße 12, 1. Et. 22140

Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermiethen Feldstraße 12, 1. Stock rechts. 21242

Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 15, 3. St. 18596

Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möblirt, ist zu vermietzen Herrnmühlgasse 9, Parterre. Eingehen von 9 bis 3 Uhr. 19814

Großes möbltes Zimmer z. vermietzen Bleichstr. 10, I. 17270

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8.	19082
Schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. Näh. Nerostraße 10, Hinterhaus.	22480
Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten, Oranienstraße 21, Seitenbau, 2 Stiegen.	19861
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Jean Weidmann, Michelsberg 18.	22478
Möbliertes Zimmer für monatlich 17 Mtl. zu vermieten Nicolaistraße 16, 2. St.	19914
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Häfnergasse 13, 1 Treppe.	22901
Ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder eine Ladnerin zu vermieten Kirchgasse 22, Stb. B.	22940
Ein gut möbli., separates Zimmer zu verm. Weilstraße 4, II.	22694
Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3.	14597
Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Wellstrasse 22.	19263
Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer zu vermieten Wörthstraße 22. Näh. im Laden.	22864
Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöbliert, mit oder ohne Pension zu verm. Gef. Off. unt. B. S. 80 a. d. Exp. d. Bl. abzug.	21236
Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden.	20111

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock.	15546
Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I.	16296
Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stiftstraße 21, Hinterhaus.	16521
Ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstraße 14, 1 Stiege hoch.	22046
Ein unmöbli. Zimmer (Bel.-Etage) zu verm. Bleichstraße 21.	20726
Ein großes, freundl. Parterrezimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2 im Laden.	22582
Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer sind möbliert oder unmöbliert an durchaus solide, sille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege.	12308
Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2.	20337
Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7.	11461
Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3.	21286
Eine leere Mansarde zu vermieten II. Webergasse 10.	22247
Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“.	3312

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Rgl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.	2655
In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.	
Moritz Heimerdinger , Kgl. Hof-Juwelier.	13680
Weilstraße 2 ist der Laden , worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit ansprechender Wohnung, guten Kellern ic., auf October anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Imand , Schützenhoffstraße 1.	68
Ecladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei J. Conradi , Kirchgasse 21.	19304

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“.	19200
Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped.	18826
Laden zu vermieten Gold .	19245
Ein schöner Ecladen preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“.	19200
Laden , welcher sich zu einem Barbiergeschäft sehr eignet, zu vermieten Steingasse 35.	20728
Laden mit ansprechender Wohnung zu verm. Kirchhofsgasse 7.	18574
Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigenhauer Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Hähner, Kirchgasse 38.	26

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44.

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michelsberg 20.

Die seither von dem Möbel- und Auction-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen Parterre-Vocalitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St. 2045

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Vocal mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben.	2074
Eine große, helle Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h.	1735
Adolphstraße 3 ist eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.	1804
Albrechtstraße 41 Werkstatt mit Wohnung zum 1. October kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm.	206
Eine geräumige Schlosser-Werkstatt ist per sofort zu vermieten bei H. J. Wiederspahn, Adolphallee 6.	20
Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum Möbel einzustellen sofort zu vermieten.	1986
Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten.	1307
Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9.	2107

Rerostraße 11a ist ein Kellerraum zu vermieten.	21729
Ein Keller auf gleich, eine Mansarde mit Keller auf 1. Juli und zwei Mansarden mit Keller auf 1. Juli zu vermieten.	20745
Näh. kleine Schwalbacherstraße 16.	20758
Junge Leute erh. Kost u. Logis Wellstrasse 39, 1 St. r.	22267
In Biebrich ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped.	20933

Board and Residence
in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6.

Pension Rheinstrasse 3
sein möblierte billige Zimmer. Ballons. Garten.

Pension mit sehr schönen, möblierten Zimmern Taunusstraße 23, 2. St.

Villa Elisa, möbli. Zimmer mit oder ohne Pension. Röderallee 24.

Grosse

Trab-, Hürden- und Jagdrennen

zu Frankfurt am Main

auf der Rennbahn am Forsthaus
am 3. Juni Mittags 3 Uhr.

Täglich 7 Rennen. Preise der Plätze: I. Tribüne Mk. 6.—, für 3 Tage Mk. 15.—; II. Tribüne Mk. 1.50, für 3 Tage Mk. 3.—; Stehplatz 50 Pf. — Totalisator in Betrieb.

Alles Nähere durch die Anschlagstafeln.

(M.-No. 8215.)

Das Directorium des Trabrenn-Vereins.

Deutsche



Wachenheim

Wachenheim (Rheinpfalz)
(Aktien-Capital 1,000,000 Mark)

empfiehlt ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine

zu den billigsten Preisen.

Vertreter für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Gallo & Eschenbrenner, Wiesbaden und Hochheim a. M.

Mainzerstrasse 34.

Verkaufs-Niederlagen zu Mk. 1.80 die $\frac{1}{4}$ Flasche, Mk. 1.10 die $\frac{1}{2}$ Flasche, Mk. —.75 die $\frac{1}{4}$ Flasche

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

Willy Graefe, Webergasse 24.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. Oktober verlaufen werden jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Geschäfts-Uebernahme.

Der ergebenste Unterzeichner beeindruckt sich den verehrten Herren Fuhrwerksbesitzern und Deconomen, sowie der Kundschaft die Mittheilung zu machen, daß er das Schmiedegeschäft des Herrn D. Napp, Helenenstrasse 5, von heute an läufig übernommen hat.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beeindruckenden Kunden durch rasche, gute Bedienung bei billiger Berechnung zu freuen.

Hochachtungsvoll

22932

H. Volk.

Alle Sorten Stühle werden billig geslochsen, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Neue 1. und 2thürige Kleiderschränke, Nachtschränke, Kommoden, Beistellen, Tische, Nachttische u. s. w. billig zu verkaufen bei K. Kimbel, Schreiner, Karlstrasse 32.

**Achte öffentliche Quittung
über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das
Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.**

Durch Herrn Kaufmann G. Wald: Von Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Abell: Von Oberst a. D. Forst 10 M., Frau Geh. Reg.-Rath Laub 8 M., die Lehrer des Königl. Real-Gymnasiums 77 M., zusammen 90 M. Von Herrn Bürgermeister Hesel: Von Landgerichtsrath Künner 10 M., Frau W. B. 20 M., zusammen 30 M. Von Herrn Notarmeister Körnike: Von R. Vogel 1 M., Scholling 10 M., Jean Fürsten 20 M., Sekretär Brodmann 5 M., Adolf Altenhoff 1 M., S. Wendel 1 M., Carl Van 1 M., zusammen 39 M. Von Herrn Prof. Dr. G. Preseus: Von Oberst v. Norman 20 M., zusammen 20 M. Von Herrn Director Welsdorf: Von Director Welsdorf 20 M., Dr. Dietmann 5 M., Reallehrer Kilian 1 M., Reallehrer Mend 1 M., Lehrer Jung 1 M., Lehrer Horn 1 M., Lehrer Spener 1 M., Lehrer Höpp 1 M., zusammen 31 M. Von Herrn Kaufmann Joseph Hupfeld: Von Kreis 5 M., Dr. Loeb 10 M., Apotheker G. Franck 5 M., Ph. Born 5 M., C. Krahl 5 M., C. Hirsch 3 M., Gabel 3 M., Kren 2 M., G. Seibert 2 M., C. Markgraf 10 M., Eller 1 M., Otto Jacob 2 M., C. Adami 2 M., A. Schirg 10 M., Frau Jos. Weins 10 M., Jos. Berberich 10 M., Philipp Minor 5 M., Fr. Dries 5 M., H. Schanz 2 M., A. Otto 10 M., Brunnho Schoos 5 M., Arthur Berthold 5 M., Carl Rommershausen 5 M., G. Baumbach 2 M., Th. Froesner, "Taurus-Apotheke", 10 M., W. Bannin, "Hotel Dösch" 10 M., Ch. Nader 5 M., Otto Michels, "Laurins-Hotel", 10 M., Post-Director Andreß 5 M., A. Bob 10 M., F. Blant 5 M., R. Fehr 10 M., Bankvorsteher Meyer 10 M., Carl Claes 5 M., J. Schweizer 20 M., v. Rachan 20 M., v. d. Heyden 20 M., Brück, "Vorjahr-Bereise", 20 M., J. & G. Adrian 20 M., Peter Bub 20 M., Frau Magdeburg 20 M., G. Windisch 20 M., A. Dresler 20 M., C. Haagner 25 M., Scharnberger & Hezel 20 M., Frau A. Müdder 10 M., Rudolf Beckols 25 M., Gebr. Schwedigk 30 M., Franz Bertram 20 M., Schmitz-Volkmuth 20 M., Ph. Antens 25 M., H. Kaßfelder 10 M., R. Bygen 10 M., Geisel (Weinhandlung und das Bureau-Personal) 25 M., W. Würbelauer 10 M., H. Reichmann, Landgerichtsrath, 5 M., Albert Raß 2 M., Heymann, Sanitätsrat, 50 M., Schäffer, Kaiserl. D. Consul a. D., 50 M., Kaufmann Jos. Hupfeld 20 M., zusammen 706 M. Von Herrn Kaufmann G. Wald: Von Ungerann 1 M., Geschwister S. 1 M., Herrscheider Groß 1 M., von einem Gewerbeschüler durch Herrn Saab 50 Pf., Fr. Hermine S. 1 M., Heinrich Wald 1 M. 50 Pf., zusammen 6 M. Durch Herrn Dir-Director H. Heyl: Von Herrn Hofrat Bauer: Von Herrn A. Fab, Rentner, 80 M. Von Herrn Emil Rumpf: Von dem Krieger-Verein "Germania-Allemannia" 200 M. Von der Gesellschaft „Sprudel“: 200 M. Von der Expedition des „Aehein. Kurier“: 100 M.; die Namen der Geber sind bereits im „Aehein. Kurier“ verannt gemacht. Von Herrn Emil Rumpf: Von Herren C. Rumpf 10 M., Th. Rumpf 8 M., Carl Kreidel 1 M., Frau Klump 1 M., H. Ruthmann 1 M., Demant 1 M., Ungerann 3 M., Frau Heinrich Kühl 2 M., 10 M., Frau Jahn 1 M., Franz Korb 2 M., Frau Konrad Born 2 M., 25 Pf., G. M. Koch 1 M., Chr. Gerhard 1 M., Carl Rößbach 1 M., J. G. Lendle 50 Pf., Emil Hees 5 M., zusammen 41 M. 75 Pf. Von der Sammelstelle Curhaus: Von Herrn Wilhelm Müller 50 M. Von Herrn Buchhändler G. Lüthenkirchen: Von Frau Hessenberg 25 M., von Ungerann 10 M., zusammen 35 M. Von Herrn Buchhändler Hermann Schellenberg: Von Herrn Geh. Regierungsrath Schellenberg 10 M. Zusammen bis jetzt 80,452 M. 40 Pf.

für den geschäftsführenden Auschuh:
B. Hen'l, Schriftführer.

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode wohnt Faulbrunnenstraße 6, II. Uebernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Stockungen der Lüne, wenn es im Voraus bemerklt wird, seinen wertvollen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Bücher!

Classiker, Geschenkwerke, Wörterbücher, Conversations-Lexika, Atlanten etc., auch kleine Bibliotheken lauft zu angemessenen Preisen.

Mainz,
Schillerplatz 22.
19422

L. Wilckens,
Antiquariat und Buchhandlung.

**Verzinkten Eisendraht,
Drahtspanner** in allen Größen,
**verzinkte Drahtgeflechte,
Stacheldraht**

empfiehlt billigst

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Herren- und Damen-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen bestens besorgt. Röh. Grabenstr. 20. 22325

**L. Barbo, Sattler,
6 Ellenbogengasse 6.**

Bringe hierdurch mein Lager sämtlicher Reiseartikel in empfehlende Erinnerung. Insbesondere empfehle groß Auswahl in solid gearbeiteten Koffern, Touristentašche in Stoff und Leder in jeder Ausführung, Damentasche von den billigsten bis zu den höchsten.

Reparaturen schnell und billigst.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

Ia glasirte Thenröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfäuge,
225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisiens-Verschlüsse,
montiert, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkästen,
Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



Roll-Läden.

Zug-Jalousien

Jalousien-Fabrik

Chr. Maxaner,

seitlich Emserstrasse,

WIEN BADEN. 21

Gemeinsame selbstgesetzte Einmach-Büchsen, sowie
Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumher-
steile, geruchlose Construction, Lampen, Blei-
und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Prei-
sen. Hochachtungsvoll

22549

W. Hartmann, Mehaerasse 81.

Bade- und Fenster-Schwämme

Fensterleder von vorzüglicher Qualität und in gro-
ßer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

21932

Herr. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.

Ein kleines Kauape billig zu verkaufen
Helenenstraße 22, Hinterhaus. 22579

Fahrstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu ver-
kaufen Fahrstraße 19, I. 15947

Krankenwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen
zu vermieten Lannusstraße 21. 21352

Eine Badtheile leere Eierkisten per Stück 50 Pf. zu ver-
kaufen in der Eierhandlung Marktstraße 8. 22202

Zimmerspähne werden farrenweise abgegeben bei
Ziss, Schiersteinerweg 3a.
Büllungen können auch bei Herrn Kaufmann J. Weber,
Kochstraße 18, gemacht werden. 22921

Zimmerpähne sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445
ein gebrauchter Herd und ein Porzellanschrank zu ver-
kaufen Küllerstraße 1. 19186

Ein Brand Backsteine, ca. 120,000 Stück,
zu verkaufen Adelhaidstraße 71. 19556

Bernhardiner Hund (Brach - Exemplar)
ist zu verkaufen Schwabacherstraße 11. 22079

zu verkaufen (Männchen), 1 Jahr alt, ist zu verkaufen.
Röh. Exped. 22687

ein Hund mit ewigem Flee an der Brücke Chaussee zu
verkaufen. Röh. bei P. Kunz Wwe, Hochstätte 22. 22887

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kögler's Stellenvermittlungs-Bureau
befindet sich Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 22595

Ein tüchtige Verkäuferin sucht Stellung. Offerten unter
A. H. 7 postlohnend Mainz erbeten. 22842

Ein ang. Verkäuferin, welche 3 Jahre in f. Geschäfte
gewesen und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht b. Stellung.
Offerten unter B. G bitte in der Exped. niederzul. 22860

Ein durchaus perfecte Büglerin sucht noch einige Privat-
leute. Näheres Hermannstraße 3, 2 St. Vorderhaus. 22632

Ein gut empfohlene Frau sucht Monatstelle. Röh. Helenen-
straße 4, Seitenbau rechts. 700

Gute Herrschaftsköchinnen, feinbürgerliche
Köchinnen, Zimmermädchen, Kammerjungfern,
Zimmer, Haushälterinnen jeder Branche, Mädchen für allein,
Haushälterinnen und Kneifer empfehlt

Bureau "Germania", Häusnergasse 5. 22880

Ein junges Mädchen aus einer Familie sucht Stelle, am
lieber zu kindern. Auf hohen Lohn wird weniger geschenkt,
als auf zur Behandlung. Näheres Adlerstraße 57 Mittwoch
von 1 bis 4 Uhr. 22309

K. Petry's Bureau, Langgasse 39, empfiehlt Hotelzimmer-
mädchen, Köchinnen, Hausmädchen, Hausbürschen, Kellner &c.
mit guten Zeugnissen. 22891

Hofpersonal empfiehlt Bureau "Germania". 22880

Ein anständiger, ehrlicher, zuverl. Mann will sich
einen treuen Herrn oder Dame zu begleiten oder zu beaufsichtigen.
Offerten unter B. C. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22696

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen
für eine gleich Stellung in einem Restaurant oder Hotel.
Röh. Exped. 22106

Ein tüchtiger Herrschaftskücher (gedienter Cavallerist), im
Fahren und Reiten sehr tüchtig und gesücht auf gute Zeugnisse,
zum baldigst Stelle. Röh. Exped. 22942

für einen 18 jähr., tüchtigen Jungen wird eine Schreiner-
Lederungsstelle gesucht. Röh. e. Auskunft ertheilt. Herr
Schnitzer Fass hier, Karlstraße 6. 22708

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schön-
gasse 4, Hinterh. 17592

2 gute Arbeiterinnen und 1 Lehrmädchen
für seine Damen Confection sofort gesucht.

L. Friedrich - Flotho,

Schwabacherstraße 35, Part. 22747

Eine tüchtige Kleidermacherin, sowie ein Lehrmädchen
werden gesucht R. Burgstraße 5. 22907

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und
Schneiden gründlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 22852

Ein junges Mädchen kann das Weizengnähen unentgeldlich
erlernen. Röh. Gustav-Adolphstraße 1 bei Frau Becht. 22282

Lehrmädchen aus anst. Familie in ein hies.
Waaren Geschäft gesucht. Off. unter M. S. 13 an die Exped. 22756

Für mein Posamentier-Geschäft ein Mädchen und einen
Lehrling gesucht bei F. E. Hübotter, Goldgasse 2a. 22451

Geübte Ladirerinnen u. Drüderinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Georg Pfaff,

Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,
Döheimerstraße 48c. 14650

Eine Frau zum Decktragen ges. Hellmundstraße 36. 22886

Gesucht auf sofort eine Köchin, welche die
herrschäfliche Küche perfect versteht. Röh.
Adelhaidstraße 73, II. 22873

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht:
Rheinstraße 43. 17742

Ein kräftiges Küchenmädchen sofort gesucht
im "Hotel Dasch". 22926

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
wird gesucht Langgasse 5. 22884

Ein junges, williges Mädchen gesucht Stein-
gasse 7 im Bäckerladen. 22908

Ein Mädchen, welches selbstständig
gutbürgerlich kochen kann, alle Haus-
arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird
gesucht Rheinstraße 83, III. 22862

Ein ersthores, zuverlässiges Kindermädchen, welches
nähnen und bügeln kann, zum 1. Juli gesucht. Röh. Taunus-
straße 20, 2 Treppen. 22847

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum
Juni für Küche und Hausarbeit gesucht Elisabethenstraße 31,
Parterre. Röh. von 8 bis 11 Uhr Vormittags. 22846

Maler und Tüncher gesucht. A. Oehme, Rheinstraße 87. 22513

Tünch. Schneidergeschäft ges. Stiftstraße 24, Gartenb. P. 22722

Ein gewandter, sotter Ausläufsstellner für dauernd
den ganzen Sommer Sonntags und während des Circus-
Aufenthaltes jeden Tag von 8 Uhr Abends ab sofort gesucht
im "Thüringer Hof". 22403

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. R. Webergasse 29. 20504

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Heh. Lugenbühl,

Luchhandlung. 22570

Spanierlehrling gesucht Schwabacherstraße 77. 22472

Ein kräftiger Küferlehrling ges. gesucht Adlerstraße 38. 22407

Tapezierlehrling gesucht von

Eg. Schröder, Wallstraße 6. 21569

Tapezierlehrling ges. Fr. Kaltwasser, Bleichstr. 11. 22770

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei

Jos. Weis, Aerostraße 23. 20367

Schuhmacher-Lehrling gesucht Geißbergstraße 9. 22345

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 2104:

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 2190*

Ein junger Hansbursche

sofort gesucht bei Willh. Müller, Bleichstraße 8. 2206!

**Die
Dampfziegelei & Verblendstein-Fabrik
von Ph. Hahn jr.**

bringt hierdurch ihre Fabrikate in empfehlende Erinnerung:
 1) **Verblendsteine** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{5}$ (roth und lederfarbig),
 2) **Profilsteine**,
 3) **glasirte Steine** mit Muster in verschiedenen Farben,
 4) **feuerf. Steine** in drei verschiedenen Stärken, sowie nach Angabe,
 5) **feuerf. Thon**,
 6) **Gartensteine** (Einfasssteine),
 7) **Kneist**,
 8) **Zieglersteine** (dicke und dünne),
 9) **Speicherplättchen**,
 10) **Dachziegel**.

Bemerk't wird noch, daß nur Ia Ware verabfolgt wird.
 13700 D. O.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042
11 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung
 96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Elegante Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

Specialität: Eichen antik und Nussbaum, auch einzelne Büffets, Patent-Speisetische &c. &c. werden ab Fabrik sehr billig franco hier geliefert. Räheres im Comptoir Adolphsallee 26 (Parterre). Complete Musterzimmer von 11 bis 2 Uhr zur Ansicht. 20237

Taxationen alter Art werden ausgeführt von 232
 Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Prima Holsteiner Rahmkäse

per Pfund 50 Pf.

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe. 17472

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapetierer. 11870

Fahrestühle,

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Zu kaufen gesucht ein eisig., leichtes, isolib., gebr. Halbverdeck zum Selbstfahren. Fr. Offerten sub W. B. 120 an die Exped. erbeten. 22823

Velociped

mit doppeltem Kugellager zu verkaufen Nerothal 41. 22854

Zwei u. n. u. pol., franz. Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen und Rosshaar-Matratzen sind billig zu verkaufen Kirchgasse 30 bei P. Weis. 22714

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

In Igstadt bei Bäder Racky steht ein leichter Kuhwagen, welcher auch für ein Pferd eingerichtet ist, billig zu verkaufen. 22890

Sicherheits-Oel



vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennt auf jeder Petroleumlampe und zu jedem Dichte verneindigt 56° Entzündungspunkt, alle anderen Beichöle an Ausgieit und Leuchtkraft übertreffend, empfehlen

F. Strasburger, Kirchg. 12.

Ed. Böhm, Adolphstr. 7.

A. Engel, Hofl. Taunusstr. 4.

Joh. Rapp, Golbgasse 2.

W. Braun, Moritzstr. 21.

P. Hendrich, Dambachthal.

A. Helferich, Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstr. 18.

A. Korthener, Nerostr.

Chr. Kelpner, Weberstr.

F. Blank, Bahnhofstr.

G. Mades, Rheinstraße

F. Klitz, Ecke der Nero- und Taunusstraße.

A. Schirg, Hofl. Taunusstr.

C. Bender in Sonnenhof

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Lit.

Man hüte sich vor ähnlichen zum Theil viel geringwertigen Dolen und achte daher genau auf vorstehende Verkäufe.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden

ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Grün-Röthe des Gesichts und der Hände beseitiigt und einen blärenden weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei E. Noebus, Taunusstraße 25.

Kernseife,

weiße, per 10 Pf. 2 Mt. 30 Pf., hellgelbe, per 10 Pf. 2 Mt. 20 Pf., empfiehlt 22053

Fr. Frick, Oranienstraße

Die wirksamsten Schutzmittel

gegen Motten

empfiehlt

A. Berling, Drogerie, gr. Burgstraße 12.

Carbolineum-Anthracit,

bestes Imprägniermittel zum Schutze gegen Schwamm &c. für Bauholz, Gartenzäune, Pfähle, lantschaftliche Geräthe u. a. m., empfiehlt bestens 21917

Fr. Lantz, Albrechtstraße 31

Wasche wird fortwährend zum Waschen Bleichen angenommen u. frei abgebräulein Margarethe Daschmann in Kostheim Mainz, Herrenstraße 3.

Unterzeichneter bringt ihre Bettfedern-Steinigungslinie in Erinnerung. Achtungsvoll 7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße

Neue Bettten schon von 45 Pf. an und Ranape's, gegen pünktliche Ratezahlung zu haben bei 18466 A. Leicher, Tapetierer, Adelhaidstraße 41

Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet heute Samstag Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren Meister Brenner, Lehrer Bäppler und Lehrer Stockeck zeitlich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark per Monat.

Der Vorstand der Lokal-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapiserie-Artikeln.

Stickereien; Korb- und Lederwaren,
antike Holzschnitzereien, sowie
alle möglichen Materialien zu Stickereien
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgrasse. 1928

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe

empfiehlt zu billigen Preisen

Simon Meyer,
14 Langgasse 14.

Schuh-Geschäfts-Eröffnung.

Nach hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt ab meine selbstgefertigten Schuhwaren auch im Detail abgabe. Die nicht auf Lager habende Ware wird nach Maaf zu gleichen Preisen angefertigt. Es soll mein Bestreben sein, die mich beeindruckenden Kunden durch gute und billige Bedienung zufrieden zu stellen. Ein Preis-Courant nebst Muster sind zur Ansicht in meinem Geschäftslöchle Meiergasse 24 ausgestellt. Herren-Schuhe und -Flick 2 Mt. 50 Pfg., Frauen-Schuhe und Fuß 1 Mt. 80 Pfg.

W. Kölsch, Schuh-Fabrik,
Meiergasse 24.

Mein Atelier für künstliche Zähne,
Plombiren der Zähne etc. befindet sich unverändert, wie seit Jahren, grosse Burgstrasse 3. Spätestens von 9—12 und von 2—6 Uhr. 1922 O. Nicolai, gr. Burgstrasse 3.

Bau-Bureau Hugo Baecker,
Architect und Baugewerksmeister,
Döheimerstraße 18.
Ausfertigung von Bau- und Constructions-Blättern jeder Art.
Ausfertigung von Zeichnungen künstlerisch-bildlichen Genres.
Ausfertigung von Kostenberechnungen und Revisionen.
Ausführungen. Uebernahme ganzer Bauten bei vorher festgesetzten Preisen zu kostengünstigen Bedingungen. 17419

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen, schön und billig besorgt, kleine Kleider schön gewaschen und gebügelt. Wilsstrasse 8, Seitenbau, Parterre. 21899

Antiquitäten

und Kunstdgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Angekommene Fremde.

(Wiesbadener Bade-Blatt vom 81. Mai und 1. Juni 1888.)

Adler:

Freund, Kfm.	Plauen.
Monach, Kfm.	Berlin.
Lerch, Kfm.	Pforzheim.
Ahlfeld, Kfm.	Bernburg.
Christgen, Kfm.	Köln.
Sernau, Kfm.	Halle.
Magnus, Fr. Dr. m. Bed.	Braunschweig.
Gulden,	Greiz.
Ebel, Kfm.	Berlin.
Müller, Dr. m. Fr.	Lübeck.
Fischer, Hptm. m. Fr.	Hamburg.
Burklin, Kfm.	Stuttgart.
Schäfer, Kfm.	Heida.
Isler, Dr.	Hamburg.
v. Mack, Frl.	Hamburg.
Leyendecker, Comm.-Rath m. Fam.	Krefeld.
Steinberg, Kfm.	Crefeld.

Alleeaal:

Willert, Fr. Consul m. Tochter,	Königsberg.
v. Wittich, Fr. Major m. Tocht.	Charlottenburg.

Bären:

Loewer, Generalarzt d. XI. Armee-	Kassel.
Corps,	Kassel.
Hermann, Corps-Stabs-Apothek.	Kassel.

v. Enckevort, Rittmstr.	Berlin.
Below, Baumstr. m. Fr.	Bremen.
Breitscheid, Kfm.	Köln.
v. Blume, General-Major,	Berlin.
Frhr. v. Richthofen, Offizier,	Spandau.
v. Gersdorff, Oberst-Lieut.	Hagenau.

Schwarzer Bock:

Briel, Rent.,	Marburg.
Briel, Fr.	Marburg.
Schulte, Fr.	Düren.
Dören, Fr.	Düren.
Freh, Rent. m. Fr.	Potsdam.

Zwei Böcke:	Bochum.
Reinhard, Fr. Sanitätsrath,	Quinque, Ingen.

Graf,	Greiz.
Kührmeyer, m. Fr.	Grossenhain.

Kürsten,	Altenweddingen.
Rosenthal,	Diez.
Zumbohm, Fr. m. Fam.	Magdeburg.

Central-Hotel:

Kleburg, Kfm. m. Fr.	Mühlhausen.
Lichtenbäler, Kfm.	Köln.
Bechnerhär, Fbkb.	Mühlhausen.
Koenemann, Pr.-Lieut.	Arolsen.
Eberbrück, Dr.	Groningen.
Parment, Kfm.	Haarlem.
v. Westenbagen, Lieut.	Colmar.
Stiele, Redacteur m. T.	Leipzig.
Martin, Ingen.	Chemnitz.
Kraske, m. Fam.	Görlitz.
Munk,	Berlin.

Cölnischer Hof:	Schönebeck.
-----------------	-------------

Butz, Fr.	Schönebeck.
Diesing, Fr.	Biere.

Hotel Dahlheim:	
-----------------	--

Plaubet, Frl.	Barmen.
Meyersohn, Frl.	Aschaffenburg.

Hotel Dasch:

Ratzel,	Pforzheim.
Pippow, Baumstr.	Berlin.
Walther,	Zwickau.
Siem.	Amsterdam.

Stannekere,	Nord-China.
Manheim, Kfm. m. Fr.	Magdeburg.
Pippow, Baumeister,	Berlin.

und Kunstdgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
Heilanstalt-Dietenmühle:
Schottländer, Kfm.

Sonnehim, m. Fr.

Gutmann, m. Fr.

Mandlebaum, Fr.

Metz.

Strassburg.

Pfullingen.

Fürth.

Bremen.

Speyer.

Mannheim.

Schw.-Gmünd.

Barmen.

Nürnberg.

Mühlheim.

Berlin.

Geldern.

Frankfurt.

Hannover.

Eisenbahn-Hotel:

Henn, Kfm.

Karlsruhe.

Seegritz, Kfm.

Mainz.

Wiegant, Kfm.

Amsterdam.

Mittelstenscheid,

Lüneburg.

Meyer, m. Tocht.

Holstein.

Titzemann, m. Fr.

Reims.

Schmidt, m. Tocht.

Schwerin.

Schneider, Kfm.

Leipzig.

Engel:

Schulze, Kfm. m. Fr.

Pössneck.

Fellner, Kfm.

Frankfurt.

Lilienfeld, Fbkb.

Leipzig.

Bergemann, Pr.-Lieut. m. F.

Wesel.

Hirsch, Fr.

Hamburg.

Harms, Fr.

Hamburg.

Bockris, Frl.

Hamburg.

Kropp, Oberförster,

Pölle.

Schnetger, Fbkb. m. Fr.

Oederan.

Rosenstern, Fr.

Hamburg.

Jacobsthäl, Fr. Dr.

Berlin.

Englischer Hof:

Frfr. v. Marenholz, m. Bed.

Braunschweig.

Gilka, General-Consul m. Fr. u.

Bed.

Berlin.

Reeza, Berlin.

Zum Erbprinz:

Loewenstein, Kfm.

Herborn.

Heimes, Fr.

Heidelberg.

Weissecker, Kfm.

Hamburg.

Schneider, Techniker,

Frankfurt.

Slotowsky, Kfm.

Frankfurt.

Laib, Kfm.

Frankfurt.

Alpes,

Duisburg.

Schmidt, Fr.

Elitzville.

Reinfeld,

Wien.

Ringler,

Tyrol.

Forstmann,

Frankfurt.

Grüner Wald:

Richter, Kfm.

Basel.

Burbach, Kfm.

St. Gallen.

Leinhäus, Kfm.

Gummersbach.

Schmidt, Kfm.

Nürnberg.

Heinrich, Theater-Director,

Heidelberg.

Weferling, Kfm.

Hannover.

Bamberger, Kfm.

Frankfurt.

Stadtländer, Kfm.

Herfurt.

Müller, Kfm.

Freiburg.

Conrad, Kfm.

Bingerbrück.

Galissé, Kfm.

Waltershausen.

Steinhardt, Kfm.

Aachen.

Philippsthal, Kfm.

Crefeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Nass, Kfm. m. Fr.

Berlin.

Koetsier, m. Fam.

Amsterdam.

Frenkel, Dr. med.

Gross-Gerau.

Goldene Mette:

Marx, Förster,

Bitsch.

Michels,

Nochern.

Groh, Fr.

Berbrithsheim.

Vier Jahreszeiten:
 v. Tiedemann, Rittergutsbes. m.
 Fr., Seeznach.
 v. Hardt, Kreuznach.
 Völkers, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Wichmann, m. Fam., Hamburg.
 Gosset, Oberst m. Fr., England.
 Hölscher, Fr. m. Bed., Dribergen.
 Beckel, New-York.
 Washington-Beckel, Fr. m. Sohn,
 New-York.

Albarda, m. Fr., Breda.
 Bach, m. Fam., Nürnberg.
 Picot, Dr. med. m. Fr., Genf.

Goldenes Kreuz:
 Schröter, Pfarrer, Dettersdorf.
 Frankenberg, Kfm., Nordhausen.
 Abel, Niederrad.
 Schatt, Gensungen.
 Kehr, Fr. Ob.-Postsecret., Berlin.
 v. Gablenz, Fr. Hptm., Dresden.
 Schwarzenberg, Frl. m. Bed., Altenburg.

Weis, Siegen.
 Hartmann, Kfm., Siegen.

Goldene Krone:
 Stillmann, m. Fr., Rawitsch.
 Hess, Mühlenbes. m. Fr., Kassel.

Weisse Lilien:
 Rabuske, Kfm., Berlin.
 Fetzer, Rent., Dresden.
 Mertens, Berlin.

Jacobs, Weinhofen.
 Rösling, Bromberg.

Curanstalt Lindenhof:

Midgley, m. Fr., England.
 v. Lyncker, Hauptmann m. Fr., Darmstadt.

Zeising, Kfm., Nagelburg.

Nassauer Hof:

Wedekind, Ingen., London.
 John-Samson, m. Fr., Manchester.
 Alexander, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Emanuel, Fr., Hamburg.
 Paine-Stricker, m. Fr., Baarn.
 Maier, Brüssel.
 Moritz, m. Fr., Manchester.

Nonnenhof:

Schmidt, Apotheker, Neuwied.
 Weck, Kfm., Solingen.
 Plehn, Pr.-Lieut., Köln.
 Krahl, Pr.-Lieut., Köln.
 Eichmann, Pr.-Lieut., Köln.
 Adams, Pr.-Lieut., Köln.
 Schwannicke, Ing. m. Fr., Berlin.
 Zöller, m. Fr., München.
 Reinold, Fr., Hamm.
 Reinold, Frl., Hamm.
 Schulte, 2 Frls., Umberg.
 Leidt, Kfm., Herford.
 Loeffler, Kfm., Köln.
 Schreuer, m. Fr., Hannover.
 Haas, Kfm., Marburg.
 Schneider, Dir., Dr. m. Fr., Bingen.
 Wittich, Saarbrücken.
 Gratz, Kfm., Holland.
 Günther, Kfm., München.
 Joost, Kfm., Hamburg.

Hôtel du Nord:

Höcker, Leer.
 Richards, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.

Hôtel du Parc:
 Wrangel von Brehmer, Freiherr m. Fr., Schweden.

Pariser Hof:
 Sommer, Rent. m. Fr., Dresden.
 Rennekamp, Kfm., Stockholm.
 Baer, Rent., San Francisco.
 Krieger, Frl., Frankfurt a. d. O.

Hôtel St. Petersburg:
 Aster, m. Fr., Leipzig.

Pflizer Hof:

Schmuck, Kfm., Dresden.

Rhein-Hotel:

Schulze-Berge, Fr., Leese.
 Starcke, Frl., Hannover.
 Kekewich, Lady m. 3 Tocht., London.
 Beckh, Fr., Nürnberg.

Gross, Amtsricht. m. Fr. u. Bed., Bamberg.
 Höhne, Fbkb. m. Fr., Weissenfels.
 Otto, Kfm., Strassburg.
 Holzner, Ettringen.
 Chapman m. Fam., London.
 Bassewitz, Gräfin m. Tochter u. Bed., Mecklenburg.
 Warner, Kfm. m. Fam., Medina Hall, Apotheker m. Fr., Boston.
 Waszink, Dr. jur. m. Fr., Zwolle.
 Stebag, Rent. m. Tocht., Norrköping-Gamle.
 Sachs, Reg.-Rath, Cassel.
 Müller, Dr. med. m. Fr., Coburg.
 Watson, m. Fr., New-York.
 Bergmann, m. Fr., Dresden.
 Mathei, Stud., Bonn.

Rheinstein:

Zieger m. Fr., Leipzig.
Ritter's Hotel garni:
 Hoff, Rentn., Charlottenburg.
 Lehmann m. Fr., Darmstadt.

Römerbad:

Paeßler, Kfm. m. Fr., Freiberg.
 Schmidt, Ref., Kassel.
 Toledorff, Königsberg.
 Schüpple, Fr., Dürkheim.
 Schwaan, Kfm., Berlin.

Rose:

van Kleefens-Tromp, Fr., Veenwouden.
 v. Hetting-Tromp, Frl., Haag.
 Ortlib m. Fr., München.
 Blaue, London.
 Nash, m. Fam., Courier u. Bed., St. Louis.

Menges, Haag.
 Newhall, Lyon.
 Fowle, Boston.
 Lohse, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Knauer, Würzburg.
 Schmidt, Kassel.
 Siebert, Kfm., Würzburg.
 Stobwasser, Fr., Leipzig.
 Paul, Frl., Melle.
 Funk, Frau Assessor, Melle.
 Utz, Offenbach.

Schützenhof:

Kiehle, Rentn. m. Fam. u. Bed., Leipzig.
 Engelhardt, Brauereibes. m. Tcht., Hersfeld.
 Laufer, Kfm., Düsseldorf.
 Norden, Kfm., Köln.
 Himmelreich, Nieder-Ursel.
 Bosse, Kfm., Berlin.

Weisser Schwan:

Wallén, Gothenburg.

Mordt, Dr. med., Norwegen.

Trummler, Fbkb., Frankfurt.

Saas, Offstein.

Birnbaum, Fr., Braunschweig.

Hoffmann, Fr., Berlin.

Spiegel:

Hoestermann, Gummersbach.

Braunsberg, Fr. m. Kind u. Bed., Frankenthal.

Eisenmann, Warschau.

Wittenberg, Kfm., Berlin.

Bötel, Fr. m. Tocht., Roslum.

Pohle m. Fr., Leipzig.

Döring, Kfm., Weissenfels.

Weber, Watertown.

Buchheit, Watertown.

Krachan, Direct., Berlin.

Reinert, Fr., Ruhden.

Piculer, Frl., Königsberg.

Schwarz, Fr., Dresden.

Schmid, Kfm. m. Fam., Dresden.

Störmer, Leipzig.

Hause, Frankfurt.

Hotel Spchner:

Heitmann m. Fr., Christiania.

Tannhäuser:

Küller, Rent., Wetzlar.

Weissmann, Berlin.

Sonnenberg:

Strass, Kiew.
 Schulz, Fr. Geh. Secret., Berlin.
 Schulz, Berlin.
 Schlemmer, Fr., Brandenburg.
 Schlemmer, Frl., Brandenburg.
 Behrendt, Kfm., Treuenbritzen.
 Eckner-Lesné, Darmstadt.
 Rübsamen, Wallau.

Taunus-Hotel:

v. Schönberg-Thammenhain, Fr. Renta. m. Fam., Schloss Thammenhain.
 Venne, Architect, Gladbach.
 Kreitz, Kfm., Gladbach.
 Spemann, Dr. m. Fm., Karlsruhe.
 v. Witbich, Fr. m. Bed., Charlottenburg.

Schmitz, Kfm., Düsseldorf.

Peipers, Fr. Rentn. m. Fam., Dahlenburg.

Idler, Geh. San.-Rath Dr. med., Berlin.

Gutmann, Kfm. m. Fr., Chemnitz.

Sale Levy, Kfm. m. Fr., Berlin.

Marsson, Assessor Ur., Marburg.

Bloche, Kfm., Berlin.

Flahme, Kfm., Essen.

Flahme, Frl., Essen.

Hulsmann, Rentn., Düsseldorf.

Lüttge, Kfm., Frankfurt.

Blecher, Fr. m. Sohn, Elberfeld.

Obermayer, Rent. m. Fam., Köln.

Bredt, Rent., Bönstadt.

Hecht, Fr. Rent. m. Tochter, Bonstedten.

Siebel, Dr. med., Aachen.

Keller, Oberst m. Fam., Mainz.

God, Rent., Darmstadt.

Schneider, Fabrikbes. m. Fr., Kastenburg.

Eifing, Rent., Trier.

Wilm, Frl. Rent., Stockholm.

Kipping, Hr. Lieut., Altenburg.

Busch, Rent. m. Fam., Gladbach.

Buchholz, Rent., Rosensahl.

Kuthe, Fabrik-Dir., Dr. m. Fam., Kastenburg.

Schnautz, Kfm., Trier.

Moody, Rent., England.

Schres, Rent., London.

Krieger, Rent., Bridlington.

Hôtel Victoria:

Lohse, Rentn. m. Fr., Elberfeld.

Neumann, Kfm., Antwerpen.

Holstein, Kfm., Constantinopel.

Hôtel Vogel:

Cleven, Frl., Barmen.

Niemann, Fr. Pfarrer, Göttingen.

Oehlkers, Fr. Rentn., Maringen.

Schloss, Kfm., Trier.

Rubens, Kfm., Bonn.

Müller, Reg.-Ref., Münden.

Spat, Pfarrer, Oberndorf.

Krollmann, Kfm. m. Fr., Sangerhausen.

Fischer, Bensheim.

Hôtel Weins:

Schrag, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Barth, Kfm., Köln.

Prochchnik, Kfm., Berlin.
 King, Kfm., Schramberg.
 Müller, Kfm. m. Fr., Greifswald.
 Gregory, Fr., Russland.
 Hildebrand, Frl., Russland.
 Wilfing, m. Fr., Elberfeld.
 Lehmann, Kfm., Luck.
 Wolf, Frl., Königberg.

In Privathäusern:

Villa Anna:

Veigt, Fr., Buchhändler m. Fr., Berlin.

Freyhoff, Buchhändler m. Fr., Nauen.

Villa Carola:

Hoffmann, Fr. Consul m. Fam. u. Bed., West-Indien.

Kleinwort, Frl., Altona.

Villa Nizza:

v. Soden, Frl., Hamburg.

Averdieck, Frl., Bradford.

Günther, Leipzig.

Pension Parkstrasse 9:

Winckelmann-Dambeck, Rittergutsbes., Ankerhagen.

Baumeyer, Dresden.

Hotel u. Pension Quisisana:

Livingston, Fr., New-York.

Villa Speranza:

van Reigersberg-Versluys m. Fr., Haag.

Tannusstrasse 10:

Brück, Frl., Breslau.

Seel, Baumeister, Berlin.

v. Egloffstein, Frl., Breslau.

Rau, Frl., Breslau.

Richter, Frl., Breslau.

Richter, Frl., Breslau.

Sachs, Fr., Breslau.

Wilhelmstrasse 38:

Nicolai, Fr., Coblenz.

Nicolai, Coblenz.

Armen-Augenheilanstalt:

Arnold, Carl., Homberg.

Bender, Michael., Marburg.

Biez, Catharine., Fiosterthal.

Blättel, Heinrich., Elz.

Böhler, Jacob., Camburg.

Born, Caroline., Büchenberg.

Büger, Marie., Dotzheim.

Busch, Carl., Laubenheim.

Derstroff, Heinrich., Winkel.

Derstroff, Peter., Winkel.

Diehl, Peter., Steinau.

Gräf, Marie., Oberweimar.

Heiz, Louis., Dillenburg.

Höbel, Anna., Morstadt.

Jung, Elise., Walldorf.

Martin, Nicolaus., Faulhaber.

Pfeiff, Marie., Darmstadt.

Possmann, Christine., Laubenheim.

Schmidt, Auguste., Holzhausen.

Schmidt, Catharine., Holzhausen.

Sehr, Caroline., Rambach.

Simon, Catharine., Oderheim.

Stoll, Philipp., Münster.

Weber, Sophie., Wissenbach.

Wirbelauer, Louise., Weißensee.

Der nordatlantische Sturmgang

im Winter 1887/88, *

beschrieben von Heinrich Becker, Frankfurt a. M.

II. Januar — März 1888.

A. In Nord-Amerika.

Der Winter ist nach einem Gesetz verlaufen, das man in der Musik mit „descrescendo — crescendo“ bezeichnet. Das heißt,

* Nachdruck verboten.

zum 21. September, dem Niedergang der Sonne, nimmt die Wärme ab; vom 21. December, dem Aufstieg der Sonne, nimmt sie wieder zu. Wir haben früher schon dargelehnt, daß die Ab- und Zunahme der Wärme erst 3—4 Wochen nach dem Wechsel des Sonnenstandes erfolgt. Wir halten einstreichen an jenen Punkten des Herbst- und Winter-Aufanges fest, um zwei Punkte für das nachfolgende Bild zu gewinnen.

Well wir in einem ewig kalten Luftraum wohnen, der nur
am der Sonne in sehr beschränktem Maße für uns erwärmt wird,
dann wird die über uns thronende Eis-Kuppel der Luft,
d. h. der Punkt, an dem jeder Wasserdampf gefriert, mit jedem
Sommer-Wechsel verändert.

In Herbst und Frühling steht die Sonne am Äquator; sie bescheint diesen am stärksten, die Nord- und Südhalbkugel der Erde gleich schwächer. Am 21. December rückt sie bis zum 23.^o S. Br. über den Äquator hinab; sie bescheint die Südhalbkugel um $\frac{23}{90}$, d. h. ein Vierteltheil von ihrer Wärme kraft mehr, die Nordhalbkugel um ein Dreitel weniger. Dies stellt sich ungefähr in folgendem Bilde dar. Die Erde denken wir uns als eine ebene Fläche S. — N. — E. — W. (Süd — Nordpol); die Eis-Kuppel mag das gradlinige Pol darsstellen. Die unteren Zahlen bedeuten die Breitengrade; die oberen je tausend Meter.

Fig. I.

Die Fis-Gruppe der Luft am 21. September.

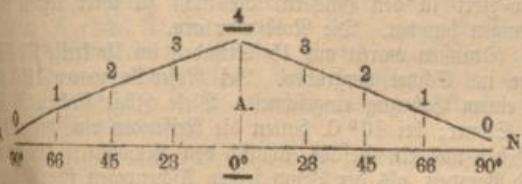
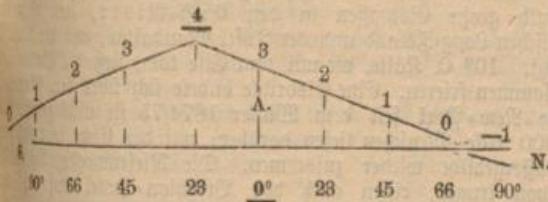


Fig. II

Die Eis-Suppen der Luft am 21. December.



Um Punkt A. sei der Äquator. Von diesem laufen nach
Süden und Norden vier Punkte, die für den Sonnen-Stand

der 23.^o Wendekreis der Sonne,
der 45.^o Wendekreis von Meer- und Luft-Strömen,
der 66.^o Polar-Kreis,
der 90.^o Südpol und Nordpol.

Um 21. September (Fig. I) steht die Sonne am Aequator (bei 0°). Die Eis-Kuppel der Luft erhebt sich zu dieser Zeit an jener Stelle bis zu 4000 Meter über die Erde.* In gleicher Zeit steht sie bei

Meter				
4000	3000	2000	1000	0
0°	28°	45°	66°	90°

Bei jedem Viertheil der Entfernung vom Aequator zum Pol nimmt sie um $\frac{1}{4}$ der Höhe ab. Am Atlas reicht sie bis 3000 Mtr., auf den Alpen bis 2000 Mtr., in Finnland bis 1000 Mtr., am Nordpol steht sie auf dem Meeresstrand.

am 21. December (Fig. II) steht die Sonne am 23. ° S. Br. Die Eis-Kuppel steigt dann in Süd-Afrika bis zu 4000 Mtr. Am Äquator wird sie nur 3000 Mtr. hoch sein und so wird nach dem Nordpol jede Station um $\frac{1}{4}$ der Höhe verlieren.

^{*)} Nach der Reise von Herrn Dr. Menet zum Kilima njarö, Dr. Klein auf den Tagheruh und den Beobachtungen der Alpen-Warten haben wir jetzt diese genauere Berechnung annehmen.

			Meter.			
4000	3000	2000	1000	0	— 1000	
23° f. Br.	0°	23° n. Br.	45°	66°	90°	

Über den Alpen steht sie nur 1000 Mtr. hoch und in Finnland ruht sie bei 66° am Rande der Ostsee. Von Finnland aus sinkt die Eis-Kuppel dann bis zum Nordpol hin auf — 1000 Mtr. unter die Meeressfläche.*

Hieraus ergibt sich das regelmäßige „Decrescendo — crescendo“ der Wärme vom Herbst- zum Winter-Anfang; von diesem zum Frühling. Die zwei letzten Winter (von 1886—87 und 1887—88), so verschieden sie dem flüchtigen Beobachter erscheinen mögen, haben doch genau dasselbe Bild in seinen Grundzügen ergeben. Im Herbst, October und November, meist Regen mit einigen Frost-Pausen; vom December an, mit dem Herannahen des Kältepunktes, anhaltender Schneesturm. Der Winter begann dann in beiden Jahren fast genau mit dem Sonnenwechsel, mit großer Kälte. Dazwischen nur einzelne Thau- und Regenpausen. Vom März an stärkere Regenmassen, welche die Kälte durchbrachen. Die Schneemasse, die alle Continente deckte, gab im Januar zur Kälte den Anlaß; die Hauptursache aber war die Sonnenlosigkeit am Polarkreis, die keine Wärme aufstommen ließ. Im März, mit nahender Sonne, brachten die warmen Luftströme die Regenmassen, die in das Eis eine Bresche schossen.

Ende December, vom 27.—30., hatte in Finnland (Haparanda und Ullaborg) wie auf der Spize der Alpen (Sonnblick) eine Kälte von $30-32^{\circ}$ C. geherrscht. Sie ging mit $20-25^{\circ}$ C. durch den ganzen Januar über das Nordland, vom 24.—31. Januar am Eismeer (bei Archangelsk) auf $32-35^{\circ}$ sich steigernd. Ueber beide Punkte ging sie südwärts, von Haparanda nach Petersburg, Riga, Memel; von Archangelsk über Moskau nach Kiem, Bularess bis zur Donau-Mündung. Längs der Ostsee kam sie nur Anfang Januar mit $12-20^{\circ}$ bis Memel. Ueber die Schneeflächen von Russland und Polen kam sie aber durch den ganzen Monat mit $20-25^{\circ}$ nach Krakau, Kiew, Lemberg, Bularess und über die Karpathen nach Siebenbürgen und Ungarn.

Zur selben Zeit herrschte auf der Spize der Alpen (Sonne
lich) eine Kälte von $10-20^{\circ}$, in einzelnen Nächten -25° , am
31. Januar -25° . Nachts -30° . Die Kälte bei Tage war im
Ganzen etwas geringer wie am Polarkreis; die Kälte in der Nacht
kommt aber meist der größten Kälte in Finnland gleich. Das
beweist, daß hier wie dort die Sonnenlosigkeit, die gleiche Nähe der
Eis-Skuppe zur Nachtzeit, die gleiche Kälte hervorbringt. **

Im Februar sehen wir in Finnland eine Kälte von $15-25^{\circ}$, deren stärkste Welle sich mit $17-21^{\circ}$ wiederholt über Moskau bis Kiew und Hermannstadt fortsetzt. Längs der Ostsee geht sie nur vom 22.-29. Februar mit $14-17^{\circ}$ über Memel und Breslau und Chemnitz und von da abnehmend nach Nieder- und Ober-Deutschland. Der Sonnlich weist durch den ganzen Februar $14-20^{\circ}$, die gleiche Stärke wie Russland.

Der März — der Frühlings-Mond — zieht in der ersten Hälfte mit 18—26° Kälte von Ullaborg und Haparanda, mit 23—25° über Moskau und Petersburg. Mit — 15° schließen die letzten Tage — acht Tage nach dem Beginn der Frühlingszeit. Der Sonnblida genießt in der ersten Hälfte gleichfalls 19—20° Kälte und Nachts 23—24°, gleich Moskau. In der zweiten Hälfte nimmt die Kälte dann ab mit 10—11° (Nachts 14—16°), den gleichen Graden wie im Norden.

Ein Blick in den April zeigt vom 16.—19. und am 23. zu Ullaborg und Sonnblid genau dieselben Kälte-Grade von -7° C. Vom 20.—22. ist zu Ullaborg durch warmen Weststrom schon $+1^{\circ}$ eingetreten, indeß der Sonnblid an einem Tage -11° , am andern Nachts -12° meldet. Hier sind die ersten Spuren der Verschiedenheit, die mit Mai und Juni immer größer wird. Der längere Sonnenschein wird nach Finnland sehr bald die Wärme von Mittel-Europa bringen, indeß der Sonnblid vor dem 21. Juni kaum einige Tage geringer Wärme aufzuweisen vermag.

In diesem großen Kältegang versuchten dann die Westküsten wiederholte Brechete zu schließen. West-Europa haben sie mehrmals

* Ein ausgezeichnetes Beispiel lieferte eine Brunnen-Bohrung zu
akus (am 62.^o n. Br.), die bei 100 Fuß Tiefe — 17^o Kälte ergab.

** Am Garda-See im Süden der Alpen, wenige hundert Meter
ber dem Meere, fiel am 19. Februar der erste Schnee mitten in die
blühenden Weichseln und Rosen.

überwunden; bis an die Ostsee sind sie siegreich vorgedrungen. In das Innere von Russland gelangten sie aber erst am 26. März. Wie eine eiserne Mauer widerstand dieses Frostcolos allem Drängen und Toben. Nach einem Rückschlag der warmen Ströme warf er dann jedesmal seine Kälteschauer nach West-Europa; diese wandelten die oceanischen Regenfluten in große Massen von Schnee. Aus dem harten Kampfe der beiden Gegner in der Mitte des März entstand dann die Riesenluth, die das deutsche Niederland, Polen, Galizien, Ungarn ersäufte. —

In Nord-Amerika hatte der October fast nur Regenstürme gebracht (am 20. den ersten Schnee). Im November sehen wir den warmen und kalten Strom einander stauen; Nebel liegt Wochen lang an der Küste. Im December erst große Stürme von Süden, dann vom 17. Sieg des Polarstromes, gewaltige Schneestürme, die 1—2 Wochen über den ganzen Continent hin tobten und von Canada bis Texas die Landschaft in ein einziges Gewand hüllten. Ende des Monats tritt dann eine heftige Kälte ein, die durch den Januar und Februar sich fortsetzt, Anfangs März in Schneesturm und erst von Mitte März in Thauwetter sich löst.

Der Lorenzo-Strom zieht zwar — gleich dem Main — längs dem 50° n. Br.; der Polar-Meeres- und Luft-Strom erläßt jene Gegend aber der Art, daß im Norden wie Süden vom Lorenzo-Strome eine andauernde Kälte gleich Moskau und Petersburg herrscht. Vom 9. bis 13. Januar werden in Wyoming und Dakota 28—32° C. gemeldet, eine Kälte, wie sie nur Ende December und Ende Januar in Finnland und Archangelsk vorkam. Jene Länder liegen am oberen Missouri unter 45°—50°, Archangelsk am weißen Meer unter dem 65° n. Br., um 20°, d. i. 600 Stunden weiter nach dem Nordpol zu.

Bei dieser entsetzlichen Kälte kamen noch Schneestürme; diese waren so ungeheuer, daß sie die Menschen, die sie im freien übersieben, fast allerbürtig vernichteten. Am 9. Januar stießen bei Cheyenne in Wyoming zwei Eisenbahnzüge widereinander. Die Waggons gerieten in Brand; viele Menschen verbrannten, erfroren; der Zugführer ward wahnsinnig, stöhnte in's Gebirg und erfror. Am 2. stießen zwei Züge in Kentucky zusammen. Die Ursache wird die gleiche gewesen sein — die furchtbare Kälte, die den Menschen unfähig macht. 30 Personen kamen um oder wurden schwer verwundet, was draußen bei ungeheuren Kälten noch schlimmer ist, wie der plötzliche Tod. Vom 11. bis 13. Januar fuhr ein Schneesturm — Blizzard nennen ihn die Hinterwälder — über Minnesota, Iowa und Dakota, zwischen Mississippi und Missouri. Der Schnee fiel so dicht, daß am Mittag die Sonne versinkt wurde; das Quetschsilber fiel auf —30° C. Der Sturm tobte 60 Stunden ohne Unterbrechung. Ganze Schaaren von Schulkindern kamen um; von erwachsenen Personen wurden 235 ermittelt, die vermisst wurden — viele hundert Andere vermisst gar Niemand; sie endeten spurlos in der Wildnis — das Vieh erfror in den Ställen.

In den Städten entstanden Feuersbrünste, durch den Sturm angefacht; der starke Frost wehrte fast jede Löschung; die Häuserviertel brannten ab, bis das Feuer nichts mehr fand. Solche Brände entstanden am 17. und 21. Januar zu Montreal in Canada. Das Wasser erfror in den Spritzen und Schläuchen; jede Löschung war unmöglich. Die Mauern der brennenden Häuser waren in Kurzem von dem aufgespritzten Wasser mit dicker Eiskruste bedeckt. Am 30. Januar brach ein großer Brand zu New-York am Broadway aus. Ein Carré zwischen der Prince- und Springstreet wird ganz zerstört — für 2 Millionen Dollar Werth.

Im Februar dauert die Kälte fast mit gleicher Stärke fort. Am 14. und 15. Februar wird ein großer Theil der Stadt Quebec durch eine Brünft zerstört; viele Menschen kommen um, mehrere Millionen Dollar an Werth. Am 20. trifft ein Schneesturm die Stadt Mount Vermont in Illinois. Der Wirbel beschädigt 500 Häuser; eine Feuersbrunst entsteht und legt drei Biertheile eines ganzen Stadttheiles in Asche. 29 Personen fallen zum Opfer, mehr als 100 werden verletzt. Am 29. wird zu New-York das Union-Square-Theater durch ein Feuer zerstört. Am 2. März in derselben Stadt wieder ein ganzes Häuserviertel.

So tobten Frost und Schneesturm bis in den März. Kurz vor der Frühlingszeit bricht noch ein furchtbarer Kampf zwischen Nord- und Südstrom aus, der zwar den Sieg des warmen erahnen läßt, aber den Menschen noch zum letzten Mal die Peitschenhiebe des bösen Boreas fühlen läßt. Vom 10. bis 13. März tobt ein

Schneesturm von Dakota am oberen Missouri bis New-York am atlantischen Ocean, vom 25. bis 55. n. Br., eine Strecke von 5—600 Stunden. Er kam in drei Colonnen, längs dem Missouri nach Dakota, längs dem Ohio nach Louisville, längs dem Meere nach Washington und New-York. In Dakota zerstörte in der Nacht vom 10. bis 11. März ein Feuerbrand u. a. die Methodisten-Universität zu Mitchell. In Louisville ward zur selben Zeit eine Öfengießerei in Brand gestellt; 12 Dampfspritzen vermochten kaum das Feuer zu löschen.

Mächtiger tobte der Sturm an der Ostküste vom 10. bis 13. März. Ein Südweststrom kam am 10. mit Regen nach New-York; am selben Tage Abends kreuzte ihn ein kalter Strom im Süden von New-York, bei Washington und Baltimore. Geling der Chesapeake-Bai entlang von Nordwest bis Südost, die Küsten derselben bedeckte er weit hin mit Schnee; in der Bai war er viele Schiffe zu Grund getrieben. Zwei Tage, vom 10. bis 12., hat er zu Washington—Philadelphia gehauft; vom 11. bis 13. hat er New-York verwüstet. Der Broadway war 6 Fuß hoch mit Schnee bedeckt; die Fiacles, Tramways, Eisenbahnen — die Menschen froren ein. In den Häusern entfielen Hunger und Mangel, weil Niemand für Nahrung sorgen kann. Zu New-York fand man 25 Menschen stehend im Schnee gefroren; andere 200 kamen in der Stadt um; zu Elizabeth (New-Jersey) 12 Arbeiter der Singer'schen Nähmaschinen-Fabrik zu Fairhaven (Connecticut) 26 Personen. 500 Tode lagen in New-York in den Häusern, die nicht zu ihrer letzten Ruhestätte gelangen konnten. Die Noth war arg.

Draußen waren auf 15 Stunden im Umkreise 75 Eisenbahnzüge im Schnee vergraben. Bei Roseville waren 1100 Pferde in einem Bahnhof eingefroren. Viele Züge stießen 36 Stunden im Schnee; bei 10° C. hatten die Reisenden eine große Kälte zu zuführen und ein Gefühl, ähnlich den Bewohnern von Herkulaneum und Pompeji, als der Besur seinen Aschenregen über sie schleuderte. Bei Huntingdon (Pennsylvania), am Ostufer der Allegheny, stießen zwei Züge im Schnee widereinander; mehrere Personen wurden getötet, andere erfroren.

Am Morgen des 13. März trieb der Polar-Strom mit dem Fluth große Eismassen in den East-River, den Menschen zwischen Long-Island und der Insel Manhattan, auf der New-York liegt. 10° C. Kälte, die mit dem Eise kam, ließ die Platten zusammen frieren. Eine Eishölle bildete sich über dem Meere, wie New-York seit dem Winter 1874/75 sie nicht gesehen hat. 3000 lebende Menschen ließen darüber; mit der Ebbe sank das ganze Wassergebilde wieder zusammen. Die Riesenwogen, die das davon trugen, rissen auch das Brighton-Hotel auf der Insel davon.

Größer noch war das Unheil auf dem Meere. 9 Booten in der Bai von New-York versanken; 18 andere wurden im Meer geschleudert. In dem Delaware-Breal water wurden 28 Barken und Schooner ans Land geworfen; 22 Mann ertranken oder erfroren. 11 schwammen auf dem Trumm eines gesunkenen Schiffes 24 Stunden lang bei der großen Kälte umher. Als sie rettete, waren sie regungslos angefroren. In der Chesapeake-Bai sind allein 200 Schiffe untergegangen; zahllos die unglücklichen, die mit versanken.

Nach viertägigem Kampfe wich der Polarsturm; am 14. kam von Süden ein neuer Golfsturm, der ihn verjagte. Mit Gewitter und Regen brachte er rasches Thauwetter, das in den Niederkünften längs der Küste wieder neues Unheil brachte. Unter andern erwähnt, daß am 21. März der Frühling mit Blitz und Donner offiziell zu Washington im Capitol sich meldete. Ein Blitz saß in den Dom des Capitols und schleuderte die erschrockten Senatoren von ihren Sitzen. Feuerzungen und Feuerflugeln flogen durch die Corridore und die Menschen redeten eine Sprache, die keiner verstand, wie in Zeiten der Apostel die Pamphilier und Kappadofer.

Die Bewohner von New-York hat der Schneesturm 7 Millionen Dollars gelöst, den Staat New-York etwa 20 Millionen Dollars zusammen über hundert Millionen Mark. Dabei sind Schiffe in der Chesapeake-Bai und die vielen anderen Schäden in Philadelphia, Baltimore, Boston und anderen Orten nicht gerechnet. Man macht nur den allgemeinen Überschlag und bezahlt den Schaden. Warmblütigen Redeschwall und den Klingeln überläßt man dem deutschen Pastor und Küster.

heute Abend Pfennigsparkasse. Bureau
um 8 Uhr: Stadtkasse.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Rath Mittheilung des Feldschuhpersonal sollten sich die der
Gärtnerin so schädlichen Raupen an den Obstbäumen in hier-
her Gemarkung in großer Menge vorfinden.

Es ergeht daher an alle Obstbaumbesitzer wieder-
holt die Aufforderung, ihre Bäume sofort durchzu-
suchen und die dabei vorsindlichen Raupen zu ver-
nichten, bei Vermeidung von Geldstrafen bis
zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen (S. 368
pos. 2 des Reichsstrafgesetzbuches).

Das Feldschuhpersonal ist angewiesen, die Reinigung der
Bäume zu überwachen und Säumige zur Anzeige zu bringen.
Wiesbaden, den 29. Mai 1888. Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Hes.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Juni d. J., Vormittags 9 und
Abmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nach-
laß des Rentners Fischer-Pavino von hier gehörigen
Räumen, als:

3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kom-
moden, 1 eich. Buffet mit 6 Stühlen, 1 Gar-
nitur Polstermöbel, Sessel, Copho's, 1 Herren-
und 1 Damenschreibtisch, 1 Stauduhr, Spiegel,
Tische, Stühle u. s. w., sowie eine vollständige
Rächen-Einrichtung,
in dem hause Elisabethenstraße 13 hier gegen Baarzahlung
versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1888.
Im Auftr.: Brandau,
Büraumeisterei-Bureau-Assistent.

Schulgeld.

Am 1. Juni beginnt die Erhebung des Schulgeldes für
die Sommersemester 1888 und erjuche ich um gesäßige Einzah-
lung innerhalb 14 Tagen.

Zahlung ist jetzt für das Semester auf einmal, nicht
in einer in zwei Hälften zu leisten.
Wiesbaden, den 30. Mai 1888. Der Stadtrechner.
Maurer.

heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf
der Freibank der Rest des Fleisches einer leichtverlöschtigen
Kuh per Wfd. 35 Pfsg. 23105
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf
der Freibank der Rest des Fleisches eines leichtverlöschtigen
Ochsen per Wfd. 40 Pfsg. 23106
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf
der Freibank das Fleisch einer leichtverlöschtigen
Kuh per Wfd. 30 Pfsg. 23107
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf
der Freibank das Fleisch eines leichtverlöschtigen
Ochsen per Wfd. 30 Pfsg. 23108
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Ein gebrauchter Cassenschränk, welcher noch in gutem
Stande und zur Aufbewahrung von Cassenbüchern geeignet
ist, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offeren unter
"Cassenschränk" nimmt die Expd. entgegen. 23038

Wirtschafts-Inventar wird zu kaufen gesucht
abzugeben 10. 23064

Eine leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Offerten
mit Angabe des Preises erbitten unter J. G. 7 an die Expe-
dition dieses Blattes. 22980

Im Massieren und in kalten Abreibungen empfiehlt sich
21544 Frau D. Link, Webergasse 45.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine Korallen-Broche (Pyramidenform) auf dem Wege vom
Kranplatz bis zum Kurhaus. Abzugeben gegen gute Belohnung
im Kurhaus "Zum schwarzen Bock". 22995

Verloren ein geschnitztes Elfenbeinkreuz mit gleicher
Halskette. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 5,
eine Treppe hoch. 23050

Eine goldene Damenhör mit Ketten und Die-
daillon am Dienstag von der Ellenbogengasse nach dem Kur-
haus verloren. Dem Finder wird als Belohnung der Gold-
wert zugesichert Wilhelmstraße 22, Parterre. 23078

Vor längerer Zeit ein rothseid. Schirm stehen geblieben. Gegen
Inserationskosten abzuholen Heselenstraße 1, Papierhandl. 23052

Ein gelber Kanarienvogel (Männchen) ist entflohen.
Abzugeben gegen Belohnung Oranienstraße 16, 1. St. 22958

Eingestandener Hund!

Eine große, gelbe Dogge, coupirt mit rehbraunem Rücken,
Brandnarbe am linken Hinterfuß, ist mir zugelaufen. Dieselbe
wolle gegen Entschärfung sämmtl. Unfosten vom rechtmäßigen Eigen-
thümer längstens bis 10. Juni 1. J. abgeholt werden.

Amselneburg bei Biebrich a. Rh., den 30. Mai 1888.
R. Müller bei der Curve. 23160

Unterricht.

Eine junge, städtl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erh.
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen,
englischen und französischen Unterricht. 6628

An English Lady gives good conversational lessons.
Address is. 222 Expedition. 21775

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11843

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

M. de Boxtel enseigne le français, Weilstr. 4, II. 13679

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Kammerjungfer, eine ang. hende, norddeutsche, mit guten
Begruissen, empfiehlt Ritter's Bureau. 23008

Kammerjungfer mit guten Begruissen empf. Ritter's
Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Ein Mädchen, welches perfect Weißzeugnähen kann, empfiehlt
sich in u. außer dem Hause. Näh. Oranienstr. 25, Höh. I. 23103

Eine perfecte Büglerin sucht Besch. R. Golbgasse 7. 22991

Ein Bügelmädchen sucht Besch. R. Steingasse 6, I r. 23139

Ein ausgeleitetes Bügelmädchen sucht Beschäftigung in
einer Wascherei. Näh. Rheinstraße 88, 4 Treppen. 23151

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. F. Idstraße 16, Parterre. 22994

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. W. Illigstraße 42 im 2. Stock. 22993

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Römerberg 32 im Laden. 2301

E. Frau sucht B. schäft. im Waschen ic. R. Mezgergasse 8. 22977
 Ein unabhängiges Mädchen sucht noch Kunden im Waschen.
 Näh. Schachstrasse 5, 1 Stg. 23087
 Eine zuverlässige Frau und ein solches Mädchen suchen Be-
 schäftigung im Waschen u. Büzen. R. Michelsberg 5, D. 23033
 Frau s. Monat- oder Aushilfss. R. Ocanienstr. 17, Hh. 23118
 E. tücht., sl. Mädchen s. Monatstelle. R. Grabenstr. 24, I. 23086
 Eine arbeitl. Frau s. Monat. R. Lehrstr. 12, Hh. D. 23084
 E. äl. Frau sucht für Nachm. Monatst. R. Nerostrasse 27. 23048
 Ein junge Frau sucht eine Monatstelle für Morgens. Näh.
 Hermannstrasse 9, Vorderhaus, Dachl. 23097
 Eine reinl., anobh. Frau s. Monatst. R. Nerostr. 42, Part. 23070
 Eine junge Frau sucht Monatst. R. Bleichstr. 12, Sib. I. I. 23076
 Eine junge Frau wünscht Abends einen Laden zu reinigen.
 Näh. Wellrichstrasse 42, 2 St. 23071

Massage.

Ein junges Fräulein, welches das Massieren gründ-
 lich gelernt hat, sucht Stelle bei einer oder zwei
 Damen, hier oder auswärts. Näheres Helenen-
 strasse 1, erster Stock rechts. 23006

Empfehlung zum sofortigen Eintritt eine feinbürgerliche Köchin
 aus Thüringen mit 4- und 2jährigen Angreissen. Müller's
 Bureau, Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 St. rechts. 23000

Eine tüchtige Hotellöchlin und eine Bäcklin
 empfiehlt Bureau „Germania“. 23133

Empfehlung Köchinnen jeder Branche, tüchtige Allein-Mädchen,
 feinere Zimmermädchen, Repräsentantin (Offizierswitwe), eine
 Gesellschafterin, Bonnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen.
 Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 23102

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gutempfohlenes Mädchen
 Stelle für Küchen- und Hausarbeit. R. Moritzstraße 40. 22976

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stellung in
 einem kleinen Haushalt oder bei Kindern. Näh. Röderallee 22,
 Parterre links. 22963

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung, am liebsten
 bei Kindern oder in ll. Haushalt. R. Sedanstraße 1. 22986

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches tüchtig in der
 Hausarbeit erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle. Röderes
 Walramstraße 31, Seitenbau rechts, Dachl. 22981

Eine anständige Person, welche alle Arbeit versteht und mit
 den besten Zeugnissen versehen ist, sucht wegen Sterbefall ander-
 weitige Stellung. Näh. Lehrstraße 14. 23001

Ein Fräulein gesetzten Alters, in allen
 Zweigen der Haushaltung erfahren,
 welches bügeln und nähen versteht, sucht Stelle.
 Näh. Exped. 23014

Eine geprüfte Kinderfrau, zugleich Wärterin, empfiehlt
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Empfehlung mehrere Mädchen, die bürgerlich Kochen können,
 Mädchen für allein, Zimmermädchen, Haus- und Kinder-
 mädchen. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 22997

Mehrere gutempfohlene Alleinmädchen suchen Stellen durch
 Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23008

Ein anständiges Mädchen, im Kochen und in allen häuslichen
 Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Longgasse 53, III. 23007

Mädchen allein mit guten Zeugnissen
 empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

Ein junges Mädchen

mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Kurg-
 und Weißwaren-Geschäft als angehende Ver-
 käuferin. Offerten unter H. 93 an die Exped. 23163

Eine anständige Frau, welche selbstständig in der Küche ist,
 sucht Stelle als Kochfrau in einem Herrschaftshaus. Die-
 selbe nimmt auch Ausbildungstellen im Kochen an. Röderes
 Nerostraße 27 im Laden. 23113

Ein 25jähriges Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als
 Volontärin in einem besseren, stolzen Geschäft. Näh. im
 Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 23102

Zwei gewandte, anständige Helferinnen
 suchen Stellung. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 23103
Ein gebildetes, evang. Fräulein
 sucht Stelle zur Stütze der Handfrau oder
 selbstständigen Führung eines ll. Haushalts. Gomb-
 fällige Offerten unter J. 40 an die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürger-
 lichen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht
 auf einer Stelle. Näh. Adolphsallee 7, Part. 23091

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-
 steht sucht Stelle für allein. Näh. Saalgasse 36, im Laden. 23092

Ein in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle
 wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Frankfurterstraße 8. 23093

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht
 Näh. Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 2 Et. h. 23094

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande sucht passende
 Stelle. Näh. Kirchgasse 14, Hinterhaus, 1 St. 23095

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen
 lernt hat, sucht zu größeren Kindern, als Zimmermädchen
 oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle. Eintritt
 sofort oder später. Näh. Frankenstraße 11, 3. Stock. 23096

Empfehlung ein feineres Handmädchen, perfect schneidern kann und gute
 Zeugnisse hat, da plötzlich seine Herrschaft gestorben ist. So-
 Eintritt. Müller's Bureau, Marktstraße 12. 23097

Ein braves Mädchen, welches alle Haus- u. Handarbeiten
 sucht auf einer Stelle durch Dörner's Bur., Webergasse 14. 23098

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in
 Hotel oder in einer Pension durch Stern's Bur.
 Nerostraße 10. 23099

L. Hotel-Rimmer. empl. B. Weltner, Delospéest. 6. 23100

Ein 18jähriges Mädchen aus achtbarer Fam.
 sucht passende Stelle. Näh. Herrngartenstraße 1. 23101

dritter Stock, I. 23102

Ein Mädchen, welches Kochen kann und alle Hantarbeit
 steht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 7, Hh. 23103

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Ha-
 mädchen oder Mädchen allein. Näh. Steingasse 28, Part. 23104

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugni-
 sität, sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder an einem
 Lohn monatl. 10—12 Mt. Näh. Dambachthal 14, Part. 23105

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und ha-
 übernimmt, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 20, Dachloge. 23106

Ein Mädchen mit 2 jährigem Zeugniß, das Kochen kann
 Hausarbeit versteht, empl. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 23107

Ein fleißig, williges Mädchen von auswärts, welches
 kleine Haushaltung in Allem allein vorstehen kann, sucht
 sofort oder auch später Stelle und wird hauptsächlich an
 Behandlung gelehrt. Näh. Nerostraße 25 im Laden. 23108

Ein junges, braves, starkes Mädchen vom Lande sucht
 Näh. Neugasse 4, Frontspize. 23109

Ein tücht. br. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht u.
 Kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 7, 2. St. 23110

Ein junger, gewandter Kellner sucht Stellung.
 Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 23111

Ein Herrschafts-Diener, welcher 7 Jahre
 in seiner jetzigen Stellung, mit guten Empfehlungs-
 lungen, sucht anderwärts Stellung. Näheres im
 „Germania“, Häfnergasse 5. 23112

Personen, die gesucht werden:

Eine gesetzte, tüchtige Verkäuferin mit Sprachken-
 nissen wird für ein feines Weißwaren-Geschäft gehu-
 ffertigt. Offerten unter H. 10 an die Exped. d. Bl. 23113

Gesucht: 1 Ladenmädchen für Conditorei, 1 Zimmermädchen
 für Herrschaftshaus, Mädchen für allein und Küchenmädchen
 sowie 1 Hausbursche durch Wintermeyer, Häfnerg. 15. 23114

Berlauerin gesucht.

Eine Berlauerin, welche perfect englisch spricht, wird bei oder gegen Salair für ein Manufactur-Geschäft in Baden gesucht. Schon jetzt sofort zu engagieren gesucht. Näheres v. d. Dr. J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 23009

oder zu solches, einfaches Mädchen wird in eine Brod- und bürger Geißbäckerei als Ladnerin gesucht. Näh. Exped. 23081

et. sucht Apres de deux enfants qui vont à l'école, auf der Suche nach einer guten supérieure bien expérimentée et recommandée. S'adresser à Mme Friedmann, Liebigstr. 16, Frankfurt a. M. 23080

Stelle wo drei Lehmädchen werden gesucht Geisberg-
str. 18, eine Treppe hoch. 22969

sucht Kleidermacherinnen gesucht. 23

Marie Kobsteden, Louisenstraße 41, I. 23115

ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen ersuchen bis Geißbergstraße 16. 23002

die gäbe Arbeiterin und ein Mädchen, welches das Kleider-

machen sollt, gesucht Faulbrunnenstraße 9, II r. 23090

Mädchen, im Kleidermachen gesucht, gesucht Ellen-

bergasse 2, 2. Et. rechts. 23077

Jur Anshülfe wird auf einige Wochen ein

Mädchen gesucht, das feinbürgerl. Kochen kann und

Gesundheit versteht. Schlichterstraße 19, III. 23041

so Waschmädchen gesucht bei

W. Schlebeler im Wellrichthal. 23092

Gesucht wird eine zuverlässige Monatfrau Gustav Adolf-

str. 16, Parterre rechts. 22965

Ein Kindermädchen ob. Frau wird gesucht. Näh. Exped. 23125

Rein. Monatfrau gesucht. Näh. Herrnmühlgasse 7, III. 23119

ein Mädchen erhält Monatstelle. Näh. Saalgasse 3. 23085

so dass zw. zwei. Mädchen zu einem Kinde den Tag über

geht. Am. Hellmündstraße 32, Parterre. 23058

so etwas das Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird

gesucht bis Röderallee 30, Parterre. 23028

Gesucht 2 Haushälterinnen für kleinere Hotels, 1 perf.

Küchenmädchen, Kellnerinnen, 1 zuverl. Kindermädchen oder

soz. ein bürgerl. Köchin, 1 gew. Restaurations-

Mädchen für allein und kräft. Hotel-Küchenmädchen

bis Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 23146

so jüngere Restaurationsköchin findet gut bezahlte, selbst-

ständige, dauernde und gute Stellung durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23008

Hausknecht, ganz perfect, sucht Ritter's Bureau 23008

soz. Feinbürgl. Köchin, 3 Mädchen als allein, 1 best. Kinder-

str. 4. Zoboldchen d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 23065

Gesucht zum 1. Juli eine gute Köchin, welche auch

Haushaltung übernimmt. Anmeldungen Parkweg 1 Koch-

str. zwischen 5 und 7 Uhr. 23043

Ein starles, gewandtes Küchenmädchen ge-

sucht Theaterplatz 1. 22989

Küchenmädchen sucht Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 23008

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 44, eine Stiege. 22998

so junges, braves Mädchen, in aller Haushaltung tüchtig,

so kleine, stilte Haushaltung gesucht. Nur solche mit guten

Rückwissen sollen sich melden von 10-12 Uhr Vorm. R. E. 23015

Eine Kinderfrau sofort gesucht. Näh. Exped. 23127

so tüchtiges Mädchen für selbstständiges Kochen und

soz. Empfehlung gesucht große Burgstraße 7, 1. Etage links. 23137

Küchenmädchen sucht gegen hohen Lohn für sofort

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23152

so braves Mädchen, welches gutbürgerlich Kochen kann und

soz. Arbeit mit übernimmt, wird auf gleich gesucht. Näheres

im September 42. 23128

Zimmermädchen für Hotel I. Ranges noch außer-

halb sucht sofort Ritter's

soz. Taunusstraße 45. 23152

so einiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen-

mädchenarbeit gesucht Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 23148

soz. tücht. i. Koch, s. Weltner's B., Delaspéestr. 6. 23155

so ein, braves Mädchen ges. Herrnmühlgasse 5, B. 21656

Ein ordentliches, sauberes und gewandtes Mädchen gesucht. 23145

Conditorei Ang. Zaher, Museumstraße. Ein tüchtiges, erfahreneres Mädchen wird gesucht Neubauerstraße 10. 23158

Ein Hausmädchen wird gesucht Elisabethenstraße 14, Bart. 23017

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen für alle Arbeiten sofort gesucht Adolphsallee 6, Hinterhaus. 23046

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Röderstraße 32. 23083

Ein braves Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausharbeit versteht, wird auf sogleich oder bald nach auswärts gesucht Walkmühlstraße 19, 3. Stock. Dasselbst wird auch ein Wohnungsmädchen gesucht. 23082

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Wellrichstr. 46, 1 St. 23116

Gesucht Mädchen, ein gesuchtes Fräulein, welches selbstständig kochen kann, nach auswärts zur Stütze der Hansfrau, Küchenmädchen, Erzieherin. Bureau „Victoria“, Webergasse 87, I. Et. 2302

In einem herrschaftlichen Hause wird ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches seine Arbeit gründlich versteht, waschen, bügeln, auch etwas nähen kann, sofort gesucht. Meldungen Adolphsallee 16. 23042

Ein mit Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Mann mit guter Handschrift wird bei bescheidenen Ansprüchen per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnis Abhchriften sub L. 100 an die Exp. 22985

Schreiner gesucht bei Willh. Schütz, Nerostraße 28. 23045

Zwei tüchtige Glaser, Rahmenmacher, sowie ein tüchtiger Anschläger finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. (Pan.-No. 8338) 12

W. Seller in Frankfurt a. M., Merianplatz 13.

Saalkellner in Jahresstelle gesucht d. Ritter's Bur. 23008

Einen tücht. Restaurationskellner und einen kräft. Hausburschen für ein Geschäftshaus sucht Grünborg's Bur., Schulgasse 5. 23144

Ein tüchtiger, in j'der Beziehung zuverlässiger Kutscher, welcher auch Feldarbeit versteht und sich derselben unterzieht, wird gesucht. Gedienter Artillerist oder Cavalierist erhält den Vorzug. Fritz Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 21142

Ein ordentlicher Junge kann das Bäckergewerbe erlernen II. Burgstraße 4. 23059

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Anmelben zwischen 12 und 1 Uhr kleine Burgstraße 2. 22986

Jungen Hausbürden suchen Ritter's Bureau. 23008

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht bei

Wirth, Kirchgasse 1. 22792

Hotel-Hausbursche s. soz. Weltner's B., Delaspéestr. 6. 23155

Ein junger Hausbursche gesucht im Comptoir Schersteinerweg 2. 23093

Gesucht 2 Schweizer, 1 Arztl. Rechts, 1 j. Kellner und Landente für Feldarbeit d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23065

Wohnungs-Anzeigen

(Gemeinsam aus der 2. Seite.)

Gesucht:

Ein älteres Ehepaar sucht in nächster Nähe der Kuraulagen eine Wohnung von ca. 6 bis 7 Zimmern, Bel. Etage oder Hoch-Parterre, Küche in derselben Etage. Gefällige Offerten unter G. D. 49 an die Exp. d. Bl. erbettet. 23078

Bum 1. October wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern, erste oder zweite Etage, möglichst in der Nähe der Ober-Realschule zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. 56 an Ernst Vieter, gr. Burgstraße 4, erbettet. 22527

Möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten für einige Tage in der Nähe der oberen Rheinstraße gesucht. Offerten unter „Circus“ an die Exp. d. Bl. erbettet. 22843

Gesucht auf 1. October eine Wohnung, Bel.-Etage, mit 4 Zimmern und Zubehör in der unteren Rhein-, Friedrich- und Louisestraße oder in deren Nähe im Preise von 800—1000 Mk. Gef. Osserten unter W. Z. 4 an die Exped. erbeten. 23121

Anständige Dame sucht ein geräum., gut möbl. Zimmer in reinl. Hause während 4—6 Wochen zu mieten. Nähe der Anlagen erwünscht. Fr.-Off. nebst Preisang. richte man gef. unter Ch. E. S. 12 Krielerstraße 70, Köln-Lindenthal. 23164

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu mieten. Angebote mit Preisangabe sind unter J. W. B. 851 erbeten. 212

Angebote:

Adelheidstraße 23 geräum. Mans. on stille Person zu v.m. 23035 Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer. Keller ic., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Auf Verlangen können noch 3 Zimmer zugegeben werden. Preis dann 1100 Mk. Dasselbst sind 3 Zimmer, Parterre, mit Glas-Abschluß nebst Keller an einen ruhigen Miether abzugeben. Preis 250 Mk. Näh. Schützenhofstr. 3. 23004 Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086 Bleichstraße 11, Vordehous, ist eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 22835 Bleichstraße 11, Vordeh., sind 2 Mansarden an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 22836

Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel.-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 22972

Elisabethenstraße 11 sind per 1. October 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör unmöbliert zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 23024

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 23053 Ellenbogengasse 9 ist eine g. oze Dachstube zu verm. 23072 Geißbergstr. 16 Dachloge auf gleich oder 1. Juli, v.m. 22973 Jakunstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Tittes. 22861 Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oct. zu v.m. Näh. Part. 22961 Karlstraße 17 sind zu verm.: Hochparterre, 4 Zimmer, 3. Et., 3 Zimm. m. Erker. Näh. bei C. Schmidt, 3. St. 22768

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabschluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schwabacherstr. i. Lad. 22855

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Borderhaus, 2 Zimmer u. Küche ic., zu verm. 23094 Louisestraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer z. v. 22978

Louisenstrasse 20, Parterre sind möblierte Zimmer Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Spülstein, Wasserleitung und Keller für kleinen Haushalt sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 23040

Philippenbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

Villa Neuberg 10

(Eingang Dambachthal und Neuberg) ist für sofort möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten auch werden einzelne Zimmer abgegeben. Näh. dafelbst. 2308 Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 2309

Rheinbahnstraße ist per 1. October eine sch. schön Bel.-Etage unmöbliert zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23125

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre 4—5 Z. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17. 3. St. 22

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre- resp. Bel.-Etage von 6 resp. 7 Zimmern, Bld., Küch., Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Dieses Haus empfiehlt sich durch Ankauf als günstige Capitalanlage.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23104

Röderstraße 18, Parterre (Alleeseite), ist ein möbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten.

Taunusstraße 35 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Balkon zum 1. October zu vermieten Bahnhofstraße 18.

Zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu v.m. Adlerstr. 10. Ein großes Zimmer mit Küche im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Archgess. 19 bei Goßrider Kahn.

Die Gartenhaus-Wohnung Vieblicherstraße 6 ist sofort auf mehrere Monate zu v.m. Näh. dafelbst. 22971

Zu vermieten schönes möblierte Bel.-Etage, 5 Zimm. und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22971

Kleinere und größere möblierte Zimmer vermieten Landhaus Emserstraße 19. Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Bahnhofstraße 21. 2 Treppen.

Zwei große, hübsche möblierte Zimmer zum 15. Juni zu vermieten. Näh. Rheinstraße 42.

Schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Bleichstr. 9, I. Ein junger Herr erhält ein möbl. Zimmer mit Kaffee zu geringer Preise in guter Familie. Näh. Röderstraße 21, 2. St.

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten Villa Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Et. 1. Ein kleines, möbliertes Zimmer zu ver-

mieten Römerberg 13.

Für 40 Mk. möbliertes Zimmer mit Pension Taunusstraße 34.

Zu vermieten an einen Herrn ein möbl., freundliches Zimmer mit Pension Hänergasse 5, 2 St.

Zu vermieten ein sehr großer Laden in prima Lage durch J. Chr. Glücklich. 22971

Mauergasse 8 ist eine kleine Werkstatt, auch Loggia auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Cheune zu vermieten. R. Moritzstraße 9, Mittelb.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Feldstraße 10, 1 Et. 1. Ein Comfort. Pension bei einer feinen Dame, nicht am Hause, Theater, Kochbrunnen, Taunusstraße 1, 3. Et. 22

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiser.** Das Befinden des Kaisers ist unverändert gut. Sein Zustand lässt, wenn man von dem Grundübel und seiner durch leichte Eiterung bescheinigten Fortexistenz absieht, kaum etwas zu wünschen übrig. Die Absonderung ist geringer geworden, der Schlaf, wie auch der Appetit gut, die Stimmung ist heiter und frisch. Als unbedeutende Neuerung fann allenfalls Erholung finden, daß die äthergekränkten Gaze vor der Canülensetzung am Halse des Kaisers jetzt durch einen neu erfundenen Lebendknoten von bedeutender Absorptionsfähigkeit erzeugt worden ist, so daß ein gewisses Quantum Auswurf von dieser Schuhhülle, ohne Belästigung für den hohen Patienten, aufgenommen zu werden vermag. Aus dem Resultat der Untersuchung Virchow's ergibt sich ein hoffnungsvolles, erfreuliches Gesamtbild des Zustandes. Wie bereits gemeldet, hat Virchow nach eingehendster Besichtigung des Kaisers feststellen können, daß die Drüsen vollständig gesund seien. Das ist besonders deshalb wichtig, weil für Virchow das Auffischen von Lymphdrüsen ein ganz entscheidendes Merkmal des Krebses ist. Beimt muß hierbei noch werden, daß auch von Seiten der andern Aerzte, welche an der Diagnose auf Krebs festhalten, noch in letzter Zeit ebensfalls constatirt worden ist, daß die Drüsen frei seien; die Beobachtung Virchow's ist also einwandfrei. Vom Innern im Freien, der dem Kaiser so außerordentlich gut thut, wie am Donnerstag Vormittag des kühlen regnerischen Wetters kein Abstand genommen werden. Nachmittags besserte sich das Wetter und das Kaiserpaar fuhr im offenen Wagen gegen den Sonnenaufgang, von wo gegen 6 Uhr die Rückfahrt erfolgte. Der Kaiser reichte es dann zum ersten Male das Mausoleum, er ließ sich am Tage vorland Kaiser Wilhelms nieder und verrichtete ein stilles Gebet. Die Ausfahrt war dem Kaiser gleich der am Tage vorher nach Berlin unternommenen recht gut bekommen. Da der Monarch auf den Ausfahrten durch die Unsitte des Werfens von Blumen und Aufschriften mehrfach belästigt worden ist, traf die Polizei Anordnung dies zu verhindern.

Der Kaiser und die Kaiserin richteten ein Dankschreiben an den Monarchen und an die Stadtverordneten von Charlottenburg, in welchem es heißt: Die lebhafte Theilnahme, welche uns während der ganzen Dauer unseres Aufenthaltes in diesem Schlosse von der Bürgerschaft Charlottenburgs jederzeit bezeugt worden ist, hat wie in den gottlob hinter uns liegenden vangen Stunden, so auch am frohen Tage der Vermählung unserer beiden besonders warmen Ausdruck gefunden. Wir nahmen die Glückwünsche, welche zu diesem freudigen Tichte von dem Magistrat und den Stadtverordneten Charlottenburgs in der Adresse vom 24. Mai dargebracht wurden, mit hoher Befriedigung entgegen und können uns nicht versagen,

da diese treu gemeinte Kundgebung herzlichen Dank auszusprechen. Gestern (Freitag) Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr erfolgte mittels der königlichen Dampf-Yacht Alexandra die Übersiedelung des Kaisers nach Potsdam. In der Begleitung befanden sich der Oberhofmeister Graf Edmon, Hofmarschall Freiherr v. Reichart, die Hofdame und der Adjutant vom Dienst und der gesamte Leibdienst des Kaisers sowie der Kellner des Kaisers. Die Fahrt ging an Spandau, dem Pichelswerder und über den Wannsee nach Potsdam, wo an der Glienicker Brücke gestoppt wurde und die Equipagen zur Überführung nach Schloss Friedrichsruh bereit standen. Die Leitung der Fahrt hatte der Kronprinz persönlich übernommen. Jeder Empfang seitens der Militär- und Civilbehörden wurde rezipiert. Von den Aerzten des Kaisers sind die Herren MacKenzie, Zell und Generalarzt Wegner mit auf dem Schiffe gewesen. Die Provinz Kraus und Linden werden jeden Morgen, wahrscheinlich schon um 1 Uhr, nach Station Wildpark fahren und dort in kaiserlichen Wagen nach Schloss Friedrichsruh sich begeben, während die Geheimräthe Senator und Konsulent zweimal wöchentlich und zwar jedesmal gemeinschaftlich der Kongresskonferenz der Aerzte in Schloss Friedrichsruh anwohnen werden. Das nächste Bulletin wird, falls Alles glänzend verläuft, nächsten Montag erscheinen; im Falle andauernder Besserung dürfte sodann zunächst von der Aussicht weiterer Billeins Abstand genommen werden. Als Achtung hat diese seit längerer Zeit bestäigte Reise nach England auf unbestimmte Zeit verschoben. Grade jetzt möchte der Kaiser, da die Besserung in seinem Gesundheit täglich Fortschritte macht, den Vertrauensarzt am wenigsten entbehren und hat ihm daher den Wunsch ausgesprochen, für die nächste Zeit seine Reise abzusagen. Die Umgebung des Schlosses Friedrichsruh bei Potsdam wird vom 1. Juni d. J. ab bis auf Weiteres abgesperrt sein. Den demselben Zeitpunkt ab wird auch die Zulassung von Fremden zur Besichtigung des Schlosses aufgehören. Die Treuung von Charlottenburg soll jedenfalls eine viermonatliche sein, im October aber dürfte der Kaiser in das Schloss zurückkehren, um je nachdem den Winter in Charlottenburg zu verbringen.

Zum vorgestrittenen Colleg des Professor Leyden an der Berliner Universität über Ernährungstherapie wohnte Dr. MacKenzie bei. Der berühmte Vertrauensarzt des Kaisers wurde von Professor Krause einge-

führt. Herr Geh. Rath Leyden empfing die Collegen, geleitete sie durch die Station und betrat sodann mit ihnen — mit akademischem Bier — das Auditorium. Mit warmen Worten stellte Prof. Leyden seinen Hörern den englischen Collegen vor, der nun mit dem üblichen akademischen Fußscharren, in das sich vereinzelt auch Zischen mischte, begrüßt wurde. Darauf begann der berühmte Lehrer seinen Vortrag über das angelindigte Thema. Er wies darauf hin, daß die innere Medizin im Gegensatz zu den Specialfächern nicht den Krankheitsheilung anzugreifen, sondern den Patienten über die Krankheit hinwegzubringen die Aufgabe habe. Das könne sie einzig und allein auf Grund einer rationell ausgebildeten Ernährungsmethode. Diese sei nicht nur im Stande, das Allgemeinbefinden des Patienten zu verbessern, sondern auch, wie man häufig gern bei chronischen Krankheiten beobachtet, die Krankheit zu mildern, die Erkrankungen herabzusetzen, so daß man berechtigt wäre, sogar von Heilung zu sprechen. Nach Beendigung seines Vortrages verließ Professor Leyden mit seinem englischen Collegen das Auditorium.

* **Die Kaiserin Victoria** hat das Protectorat für das in Berlin zu errichtende Kinderkrankenhaus, dessen erster Curatoriums-Vorsitzender Geheimrat Virchow ist, übernommen. Am Mittwoch empfing die hohe Frau in Charlottenburg eine Deputation Berliner Künstler, worunter die Professoren Adolf Menzel, Anton v. Werner, Vega und Ludwig Knaus sich befanden. Am Donnerstag Abend gegen 6 Uhr besuchten die Kaiserin und die Prinzessinnen Tochter das Heylsche Jugendheim und vertheilten dasselbst Chocolade und Zuckerwerk.

* **Der Kronprinz** wohnte am Dienstag Abend einer von den Offizieren der 2. Garde-Infanterie-Brigade im "Löwenbräu" in Berlin veranstalteten geselligen Zusammenkunft bei. Der Kronprinz wurde von den anwesenden 130 Offizieren lebhaft begrüßt, unter welchen sich auch unter Anderen der Divisions-Commandeur General-Lieutenant v. Schlichting, der Corps-Commandeur General v. Pape befanden, und verweilte etwa drei Stunden in lebhafter Unterhaltung mit den ihm umgebenden Offizieren. Die Offiziere überreichten dem Kronprinzen einen eigens für ihn hergestellten Bierkrug, welcher mit einer Widmung versehen war.

* **Die kronprinzhafte Familie** siedelte am Donnerstag von Berlin nach Potsdam in das Marmor-Palais über.

* **Fürst Bismarck** hatte am Donnerstag eine einstündige Unterredung mit Kaiser Friedrich.

* **General von Stosch** soll nach der "Kreuz-Ztg." zum Nachfolger des Grafen Stolberg-Wernigerode als königlicher Hausminister bestimmt sein. Letzterer habe die Absicht, zurückzutreten.

* **Geodelt** hat der Kaiser am Tage der Hochzeit des Prinzen Heinrich seinen langjährigen früheren Adjutanten, jetzigen General-Adjutanten und Inspecteur der Kriegsschulen, General-Lieutenant Wißcke.

* **Das Gesetz** betr. die Verlängerung der Legislaturperiode in Preußen ist vor wenigen Tagen vom Kaiser sancionirt worden. Seine Veröffentlichung steht bevor.

* **Eine Kundgebung des Kaisers für Wahlfreiheit.** Die Münchener "Allgemeine Zeitung" berichtet unter Berlin Folgendes: "Wie uns von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, hat der Kaiser das Gesetz wegen der Verlängerung der Wahlperiode in Preußen erst nach längrem Bedenken und nur auf das dringende Zureden desjenigen Rathgebers vollzogen, dem er unter seiner jetzigen staatsmännischen Umgebung am meisten vertraut. Der Monarch begleitete die Vollziehung mit einem Schreiben an Herrn von Puttkamer, in welchem er den Nachdruck darauf legte, daß die Freiheit des Wahlrechtes nach dieser Maßregel um so sorgfältiger zu achten sei." Die "Nat.-Ztg." bestätigt die Richtigkeit dieser Meldung und fügt hinzu, Minister v. Puttkamer habe dasselbe mit einer Darstellung seiner auf die Wahlen bezüglichen Thätigkeit beantwortet, wodurch er sich gegen den Vorwurf, der in dem kaiserlichen Schreiben liegen könnte, verteidigt.

* **Im Anschluß an die kaiserliche Verordnung** über die Stiftung von Ehrenpreisen für hervorragende Schiebleistungen hat das Kriegsministerium bestimmt, daß die Preise für Offiziere aus einem Degen (Säbel), für Unteroffiziere (Oberjäger) aus einer Taschenuhr bestehen sollen. Die Ehrenpreise sollen mit entsprechenden Bezeichnungen und dem Namen der Beliehenen versehen werden. Jedes Armeecorps erhält bis auf Weiteres alljährlich zwei Preise, das IX. und XV. Armeecorps vier Preise. Das Preisschießen soll in den Monaten Juli oder August auf den Schießständen stattfinden. Offiziere und Unteroffiziere, welche einmal Preise erworben haben, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Schießbedingungen sind genau festgestellt.

* **Unter-Rohärzte**, welche die thierärztliche Fachprüfung mit dem Prädicat "sehr gut" bestanden haben, können nach einem kürzlich erschienenen kaiserlichen Erlass nach sechsmonatlicher, mit "gut" nach einjähriger, mit "genügend" nach zweijähriger Dienstzeit als Unter-Rohärzte zur Verforderung zum Roharzt in Vorschlag gebracht werden. Die Truppentheile

haben indeß nur solche Persönlichkeiten vorzuschlagen, welche sich durch Prächtigkeits und praktische Brauchbarkeit der Beförderung würdig gemacht haben.

* **Beschränkung des Unterrichtsstoffes in der Volkschule.** Die Regierungsbehörden haben in einer Verfügung an sämmtliche Kreis-schulinspectoren ausgeführt, daß eine Einschränkung der in den allgemeinen Bestimmungen vom 15. Oct. 1872 gesteckten Ziele geboten sei, zumal da bereits in vielen Schulanstalten der Umfang des Lehrstoffes in erheblichem Maße eingeengt werden mußte. Es sind daher mit Genehmigung des Ministers neue Unterrichtspläne aufgestellt worden, welche wesentliche Änderungen bezüglich der einzelnen Unterrichtsgegenstände und der Unterrichtszeiten zur Folge gehabt haben. Dabei ist, wie die Verfügung ausführt, der Grundsatz maßgebend gewesen, daß an jede Schule Mindestforderungen gestellt werden müssen, denen sie unbedingt nachzufolgen hat, und es sind deshalb die Schulen in vier Kategorien gesondert, nämlich: 1) in eins- und zweiklassige Schulen mit nicht normalen Verhältnissen; 2) in eins- und zweiklassige mit normalen Verhältnissen, 3) in drei- und mehrklassige mit nicht normalen und 4) in drei- und mehrklassige mit normalen Verhältnissen. Unter nicht normalen Verhältnissen sind Überfüllung, unzureichende Schulräume, ungünstige sprachliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Bevölkerung, vorgerücktes Alter, geringe Erfährtung oder sonstige unabänderliche Hemmnisse in der Person des Lehrers zu verstehen. Die Forderungen der „Allgemeinen Bestimmungen“ bleiben nur für drei- und mehrklassige Schulen, welche unter normalen Verhältnissen arbeiten, bestehen. In der nicht normalen eins- und zweiklassigen Schule fällt der Zeichenunterricht ganz fort, im Rechnen sind für die Behandlung des Zahlentreichs bis sechs Jahre gegeben, während die Operationen im unbegrenzten Zahlerraume (mit ganzen Zahlen) den beiden letzten Schuljahren vorbehalten sind. Die Realien sind ebenfalls auf ein kleinstes Maß beschränkt und sind im Anschluß an das Lesebuch zu vermitteln. Für die normalen eins- und zweiklassigen und die nicht normalen drei- und mehrklassigen Schulen sind die Lehrziele etwas weiter gesteckt, aber immerhin gegen die bisherigen Bestimmungen erheblich eingeschränkt worden.

* **Das Project der Spiritusbank** scheint doch auf größere Schwierigkeiten zu stoßen, als die Gründer gedacht haben. An der Versammlung hält man das Project für geweitet, nachdem der Anmeldetermin noch bis zum 15. Juni ausgedehnt worden ist. Bis zum 30. Mai waren 76 v. G. des gesammelten deutschen contingentären Maischramm-Spiritus angemeldet. Die „Frl. Btg.“ bemerkt, daß eine Verlängerung des Endtermins alle bisher begetretenen Brenner ihren Verpflichtungen entbindet, da alle bis jetzt seitens der Brenner abgeschloßnen Contrakte mit der Klausel versehen waren, daß die Contrakte mit dem 31. Mai ihre Kraft verlieren, wenn bis dahin nicht die ausbedungenen 90 v. G. angemeldet sind. — Wie aus Berlin, 31. Mai, berichtet wird, lehnen die „Handelsgesellschaft“, sowie die Delegirten des „Vereins der Spiritus-fabrikanten Deutschlands“ die Verlängerung des Termins für die Beitrags-erklärungen zur Spiritusbank bis zum 15. Juni ab. Dadurch ist das Spiritusbank-Project definitiv als gescheitert anzusehen.

* **Aus Elsaß-Lothringen.** Der unter der Aufschuldigung des Landesvertrages seit vier Monaten verhaftete Apotheker Girard aus Schirmec ist nach Mitteilungen aus Straßburg ohne Cautionshinterlage in Freiheit gelegt worden.

* **Das asiatische Steppenhuhn,** neuerdings in Deutschland und Österreich auftretend, wird den Regierungen vom Landwirtschafts-minister v. Bucius auf dem forstfistikalischen Jagdterrain vollständiger Schonung empfohlen. Es soll auch dahin gewirkt werden, daß die Schonung thunlichst auf den sonstigen Jagdgebieten gehandhabt werde.

Ausland.

* **Österreich-Ungarn.** Die „Gazette“ meldet, die Verlobung der Tochter des Kaisers, Erzherzogin Valerie, mit dem Erzherzog Franz Salvator sei beschlossen Thatjause; die Vermählung solle jedoch erst später, nach Beendigung des Curias, denn der Erzherzog zur Zeit auf der Kriegsschule durchmache, stattfinden. (Erzherzogin Valerie ist 20 Jahre alt, Erzherzog Franz Salvator, von der toscanischen Nebenlinie des Hauses Habsburg-Lothringen, vollendet erst im August sein 22. Lebensjahr.) — Der Kaiser ernannte den Großfürsten Paul Alexandrowitsch, jüngsten Bruder des Kaisers von Russland, bisher Rittmeister à la suite des Ulanen-Regiments Alexander II., Kaiser von Russland, No. 11, zum Obersten in demselben Regiment.

Der „Pester Lloyd“ schreibt: Eine epochenmachende Erfindung des amerikanischen Electrotechnikers Hiram Maxim, die automatische Gewehr-Mitrailleuse, ist vom gemeinsamen Kriegsministerium angenommen und erworben worden. Vorläufig hat Herr Maxim, welcher nach Beendigung der Exprobationen und Tormitterungen seiner furchtbaren, um nicht zu sagen, grauenhaft gräßlichen Waffe von Wien nach London zurückgekehrt ist, vom Kriegsministerium die noch im Laufe dieses Jahres zu lesezeichnende Lieferung von 30 Stück seiner automatischen Gewehr-Mitrailleusen in Bestellung erhalten. Als Gewehrlauf ist das in unserer Armee eingeführte 8-Millimeter-Steppergewehr zu verwenden, damit die Mitrailleusen und die Gewehre der Truppen eine einheitliche Munition haben. Die in Bestellung gegebenen 80 Stück sind zur Ausrüstung der Werke unserer festen Plätze, zunächst jener in Straßburg und Breslau, bestimmt, um insbesondere zur Grabenverteidigung benutzt zu werden. Weitere Experimente, um diese verheerende Feuerwaffe auch als leichtes Cavalleriegeschütz zu gebrauchen, sind im Gange. Die jetzigen bei den Cavallerie-Divisionen eingetheilten reitenden Batterien würden jedoch hier durch nicht im Geringsten berührt werden, denn die Maxim'schen Gewehr-mitrailleusen würden offenbar nur bei detacirten Reiterabtheilungen oder höchstens bei Cavallerie-Regimentern eingetheilt werden, um dieselben bei

ausgreifenden Unternehmungen zu befähigen, unabhängig von der eigenen schwer nachfolgenden Infanterie, nötigenfalls ein Feuergefecht durchzuführen. — Um dem Leser annähernd einen Begriff von der Präzision der Wirkung und von der unfehlbaren Treffsicherheit der Waffe zu geben, bemerken wir Folgendes: Bei einem der Probefechten auf dem Steinkiefe, nächst Wiener-Neustadt, welches in Gegenwart des Generalinspectors der Artillerie, Erzherzogs Wilhelm, und einer großen Anzahl von Offizieren stattfand, schoss Maxim auf eine Distanz von 600 Schritten mit derselben Schnelligkeit seinen vollen, deutlich aus der Entfernung lesbaren Namen in die Scheibe, die der Schreibende zur Unterscheidung brauchen würde. Ein Vogel reichte sich im Fluge an das andere, viel rascher, als sie die erzählten läßt, und so formten sich die Vögel in der Scheibe binnen 3—4 Secunden zu grohen, weit hin sichtbaren, regelmäßigen Buchstaben und zum Namen des furchtbaren Schützen. Der Terrainabschnitt, welcher von einer derartigen, auf automatischem Wege 600 Schritte in der Minute abfeuernden Gewehr-Mitrailleuse bestrichen wird, ist vollkommen geschützt und kann von keiner, noch so todesmutigen Truppe überdeckt werden, denn es ist keine Lebenschwäche, sondern es entspricht der Wirklichkeit, wenn wir sagen, die drei Bedienungsleute der Gewehr-Mitrailleuse sind im Stande, ebensoviel Bataillone, welche in den Schubbereich der großen Elevationen und Seitenrichtungen gehaltenen Gewehr-Mitrailleuse fallen, aufzuhalten und binnen wenigen Minuten niedergemäht. Kann die ausgeweitendste, lähmende Phantasia etwas Grauenhafteres und dabei Großartigeres ersinnen, als was dieser verhältnismäßig junge Amerikaner jetzt in Wirklichkeit über den Ocean nach Europa gebracht hat? — Wohin treibt die Menschheit?

* **Frankreich.** Bonaparte richtete ein Manifest an die Wähler der Charente, worin er die Kandidatur Déroulède's empfiehlt, der, wie er selbst, die Notwendigkeit des Friedens begreife, sowie die Revision in die Kammerauslösung wolle. Der Brief schließt mit den bezeichnenden Worten: „Für Déroulède stimmen heißt für mich stimmen.“ Die Worte stellen dagegen in der Charente die Kandidatur des Bonapartisten Gellée des Sequins auf. — Die Opportunisten beschlossen, ein Manifest zu erläutern, worin sie gegen das Programm der Revision und Kammerauslösung, das Programm der Freiheit der Republik protestieren. — Einige in den ansässigen Ungarn nehmen mit den Franzosen Partei gegen Tisza und seinen öffentlichen in den Blättern ein diesbezügliches Schriftstück. — Premierminister Brochet hat vor dem Ausschuß zur Prüfung des vielbeprobten Antrags Hanotaux, nach welchem zwei Sitzungen wöchentlich den Arbeiters-Angelegenheiten bezüglichen Vorlagen gewidmet sein sollen, folgende oben an der Tagesordnung zu liegenden Vorlagen angelitten: 1) Haftpflichtgesetz; 2) Gesetz zum Schutz der gewerblichen Frauen- und Kinderarbeit; 3) Entwurf der Alterskasse für Bergleute und Steinbrucharbeiter; 4) Aufenthalts-Abgabe der Ausländer; 5) Aufhebung der Naturalleistung; 6) Reform der Gangfestegebung; 7) Novelle zu den Gesetzen über die gewerblichen Schiedsgerichte und Fachvereine; 8) Gesetz über das Güter-Vergleichsverfahren; 9) Erweiterung der Zuständigkeit der Friedensgerichte; 10) Reform der Getränkesteuer und der direkten Abgaben; 11) Ländliches Gesetzbuch, betr. Trifts-, Weg- und Weiderechte etc. — Die Gesellschaft der Ostbahnen kündigt durch die Presse an, daß vom 30. Mai an bis Ende des Monats Elsaß-Lothringens nur mit einem Pass überschreiten können, da von der heutigen deutschen Botschaft wissen ist, macht aber darauf aufmerksam, daß nach der Schweiz, Österreich und Italien Reise von dem ab den Weg durch das Elsass vermieden können, indem sie über Delle zum dem Gilzang 9 Uhr 35 Min. Morgens oder den Postzügen 4 Uhr 30 Min. und 7 Uhr 30 Min. Abends fahren. Sie kündigt gleichzeitig an, daß die Zugreise beschleunigt werden sollen, ferner, daß eine Gilzang-Verbindung zw. England und der Schweiz von jetzt an über Delle dirigiert wird und diese Verbindung benötigenden Reisenden alle Bahnformalitäten vermeiden.

— In der Deputiertenkammer richtete Gerville-Reache eine Frage an den Minister des Auswärtigen über die Rente Tisza's. Er nannte die Rente Tisza's unhöflich und die internationalen Gewohnheiten verleugnet. Der ungarische Minister scheint auf die Eventualität eines Krieges hinzuweisen, wenn dieelbe eintrete, töne Frankreich sagen, daß es alles getan habe, sie zu vermeiden. Wäre Tisza besser informiert, so würde er wissen, daß das Eigenthum Fremder in Frankreich nicht gefährdet sei. Hat die Regierung von der österreichisch-ungarischen Regierung eine Erklärung erhalten, welche die Bevölkerung zerstreuen kann? Minister Sobretti erwiderte, die Regierung habe die Bewegung geholt, welche die Worte Tisza's hervorgerufen haben, die man aber nicht übertrieben darf. Es sei nicht wunderbar, daß die Rente einer Welt-Ausstellung zur Feier der Revolution den Nationen nicht geschehe, die vergeßen, daß dieselbe nur den Gedanken an ihre Emancipation und an die Gerechtigkeit erwecke. Frankreich könne diesen Nationen nicht verübeln, daß sie sich an der Ausstellung nicht beteiligen. In Österreich-Ungarn habe sich ein Comité gebildet, das die Regierung zu untersagen vertraut. Später habe dieselbe ihr Versprechen aufzugeben, daß die Rente ihr Recht; aber der ungarische Minister habe nicht das Recht, zu behaupten, daß die Ereignisse derartig seien, daß die Welt-Ausstellung durch einen Krieg gestört werden könne und das Eigenthum Fremder in Paris nicht sicher sei. Deshalb habe die französische Regierung Auflösungen verlangt. Schließlich habe den durch die Rente Tisza's hervorgerufenen Grundriss bedauert und erklärt, daß eine feindselige Absicht ihm fern lag. Dieser Erklärung habe sich Tisza angeschlossen. Die französische Regierung habe keinen Grund, an diesen Versicherungen zu zweifeln. Er wolle die Gelegenheit benutzen, um zu erklären, daß Frankreichs Politik durchaus friedlich sei; im Interesse der größte Ruhe und Sicherheit. Die kleinen Interessen schwächeren Nachbarstaates einer benachbarten Nation wolle Frankreich nicht durch ungünstige Steppressen beantworten, behalte sich aber vor, zu handeln, wie es ihm gefiele. — In Paris werden von der deutschen Botschaft aus Berlin erbetene Kontakte erwartet, da die vorhandenen Beamten selbst bei der größten Anstrengung die Papierarbeit nicht erledigen könnten. Am zweiten Tage fertigte die Botschaft nahezu 500 Pässe aus. — Der berühmte Rappo-

Boulangers, von dem es immer hieß, er sei ein Circuspferd gewesen, ist jetzt ein gemeinsches Reitpferd geworden, das alle Tage einen anderen Sohn nach dem Bois de Boulogne trägt. Der General hätte wenigstens daran denken sollen, diesem edlen Werkzeug seiner Größe das Gnadenrecht zu ertheilen.

* Italien. Der Papst hat den bisherigen Feldprobst Ahmann zum preußischen Armee-Bischof mit dem Titel eines Bischofs von Philadelphia in partibus präconisirt.

Die Kammer nahm fast einstimmig folgenden, im Einvernehmen mit dem Kriegsminister aufgelegten Antrag Nicotera's an: Da die Kammer von der Notwendigkeit der Verbesserung der Küstenverteidigung überzeugt ist, fordert sie die Regierung auf, möglichst bei Wiederauflösung des Parlaments im November entsprechende Maßnahmen einzulegen.

* **Großbritannien.** In einer Versammlung von Erzbischöfen und Bischöfen in Dublin wurden Resolutionen gefaßt, worin erklärt wird, daß das päpstliche Rescript sich nur auf das Gebiet der Moral beziehne und sich in keiner Weise in irlandische politische Angelegenheiten mische. Die Resolutionen tadeln alsdann die gegen den Papst gebrauchte Sprache und drücken den Häuptern der nationalistischen Bewegung Anerkennung aus, erinnern jedoch zugleich an die Autorität des Papstes in Fragen des Glaubens und der Moral.

Im Unterhaus erklärte Unterstaatssekretär Ferguson, Suakin werde nicht von England, sondern von der egyptischen Regierung gehalten. Die Erklärung involven einen großen Unterschied. Die Verwaltung könne sich den Egyptern überlassen, England siehe ihnen nur bei, die Landesverwaltung zu verbessern. Hinsichtlich des Handels in Subafrika sei andere Nationen nicht unempfänglich; dort sei für den britischen Handel wenig Aussicht, ausgenommen durch Größerung neuer Märkte. Die niederländische Gesellschaft sei noch kein Charakter gewährt, weil sie sich noch nicht constituit habe, aber die darauf bezügliche Charter werde jedenfalls in derselben Weise begrenzt werden, wie diejenige der Nigergesellschaft.

Handel, Industrie, Statistik.

Brüsseler Ausstellung. Das Preß-Commité für die diesjährige Bildausstellung wurde ernannt. Präsident desselben ist Baron von Hallensleben. Ein geräumiger Leseaal nebst zugehöriger Bibliothek wird dem Comité für Verfügung gestellt und wird dieser Leseaal alle bedeutende Tageblätter der Welt in sich vereinigen. Die ausländischen Journalisten, welche durch Vermittlung des Comité's für die Dauer der Ausstellung ihre Zutrittskarten erhalten, werden in diesem Leseaal mit ihren deutschen Collegen zusammentreffen und sich dasselb über Alles Forderliche informiren können.

Marktberichte. Fruchtmärkt zu Limburg vom 30. Mai.
Die Preise stellten sich pro Mutter: Röther Weizen 16 M. 25 Pf., Korn
10 M. 90 Pf., Hafer 7 M. 10 Pf.

Sport.

Trab-, Hürden- und Jagdrennen des Vereines zur Erbteilung
Verdeutschung (Trabrennverein) zu Frankfurt a. M. Den
Sommer vor gestern, trotz des sehr günstigen Wetters, noch später als
am vorigen Sonntag. Die Rennen, welche vünftlich begannen und schnell
zu number folgten, nahmen folgenden Verlauf: I. **Sommerrennen**,
Sprintrennen im Buggy. (Einjapanig.) Handicap. Gewinnepreise dem Ersten
10 M. d. zweiten für Pferde im Besitz und Dienstgebrauch von Mitgliedern
der Vereins und von solchen zu fahren. Der Sieger im Begrüßungs-
rennen erhält 25 Meter extra Zulage. Distanz 2000 Meter. Einsatz
10 M. o. p. Es sind 6 Pferde gemeldet, von welchen 4 laufen.
1. Dr. Kortmann's 5jähr. russischer brauner Hengst "Nabroschnit", ge-
fahren vom Beifizer, gefahren. Zeiten: 3 Min. 50 Sec. bzw. 3 Min.
2. St. II. Alexander-Rennen. Trabfahren im Sulky. Preis
100 M. davon 1000 M. dem Ersten, 400 M. dem Zweiten und
200 M. dem Dritten. Für Pferde aller Länder. Gewicht des Fahrers
75 Kil. Distanz 4000 Meter. Einsatz 140 M. Neugeld 60 M. Es
kommen 3 Pferde. 1) Gestüt Mariahall's amerikanischer Rappwallach
"Demster", gefahren von Herrn L. Rammert. 2) Mr. Donald's irische
braune Stute "Polly", gefahren von Herrn J. Rammert. 3) Gestüt Maria-
hall's amerikanischer brauner Wallach "Bob Johnson", gefahren von Herrn
J. Reed. Zeiten: 6 Min. 40 Sec. bzw. 6 Min. 45 Sec. Glänzend
Sulky. Preis 900 M. davon 600 M. dem Ersten, 200 M. dem
Zweiten, 100 M. dem Dritten. Für Pferde aller Länder, welche in
einfachen Rennen den Kilometer nicht schneller als 1,35 gelassen sind.
Sieger, wer 2 aus 3 Stichrennen gewinnt. Gewicht des Fahrers 75 Kilo.
Distanz 2000 Meter. Einsatz 80 M. halb Neugeld. Hierbei beteiligen
sich 5 gemeldeten Pferden 4. 1) Freiherr M. v. Gienanth's amerikanische
braune Stute "Minnie Franklin", gefahren von Herrn S. Rammert.
2) Mr. Wade's englische braune Stute "Prinzess Louise", gefahren von
Herrn Harrop. 3) Franz Stein's amerikanische braune Stute "Amerila",
gefahren von Herrn Brandt. Leicht gewonnen. Zeiten: 3 Min. 55 Sec.,
2 Min. 50 Sec. und 3 Min. 72 Sec. Da "Minnie Franklin" auch beim
Zwischen siegte, fiel das 3. Stochen aus. "Prinzess Louise" war auch
Stochen zweites Werd, dagegen Chr. Hauff's russischer brauner
Pferd "Wladimir" drittes. IV. **Großes Hürdenrennen**. Preis
100 M. (gegeben vom Rheinischen Reunverein), hiervon 80 M.

dem Ersten, 200 Mf. dem Zweiten. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsäge 20 Mf. p. o. p. Gewicht 3 jähr. 62 Kilo, 4 jähr. 72 Kilo, 5 jähr. 75 Kilo, ältere Pferde 76 Kilo, Maiden 2 $\frac{1}{2}$ Kilo erlaubt, für jede 1887 und 1888 genommene 1000 Mf. 1 Kilo extra. Distance ca. 2000 Meter. Die Einsäge und Reugelder werden zwischen dem Zweiten und Dritten getheilt. Nicht weniger als 10 Pferde sind gemeldet, von welchen indeß nur 5 laufen. Durch's Ziel ging zuerst Frhr. v. Oppenheim's schwarzbraune Stute "Egérie", geritten vom Besitzer. Es wurde jedoch Protest erhoben und vom Schiedsgericht dahin entschieden, daß Herrn W. Kappe's brauner Hengst "Fürst", geritten von Lieutenant Frhr. v. Schenck Sieger; Lieutenant Rolle's brauner Wallach "Landheer" zweites und "Egérie" zu distancieren sei. Herr A. Suermondt, welcher die braune Stute "Waldine" ritt, stürzte bei der letzten Hürde, glücklicher Weise ohne ernstlich Schaden zu nehmen. V. Doujat-Rennen. Trabfahren im Sulth. Preis 900 Mf., davon 600 Mf. dem Ersten, 200 Mf. dem Zweiten, 100 Mf. dem Dritten. Für Pferde aller Länder. Gewicht des Fahrers 75 Kilo. Distance 2000 Meter. Einsäge 80 Mf. Rengeld 40 Mf. Gemeldet sind 3 Pferde, welche sich auch betheiligen. 1) Gestüt Mariahall's amerikanische Fuchsstute "Blue Belle", gefahren von Herrn L. Ranner. 2) Mr. Donald's irische braune Stute "Polly", gefahren von Herrn J. Haymer. 3) Gestüt Mariahall's amerikanische Fuchsstute "Banbury girl", gefahren von Herrn Ch. Breed. Zeiten: 3 Min. 25 Sec. und 3 Min. 27 Secunden. "Blue Belle" trat vorzüglich wogegen "Polly", die Siegerin vom Sonntag, recht unruhig war. VI. Schleppjagd-Rennen. Ehrenpreise dem Ersten und Zweiten (gegeben von Freunden des Sports). Herrenreiten. Für Pferde aller Länder, welche in letzter Saison mindestens zwei Mal hinter der Darmstädter Schlepp-Mente gegangen sind. Handicap. Einsäge 30 Mf., Rengeld 10 Mf. Distance 3000 Meter. Die Einsäge und Reugelder werden zu $\frac{2}{3}$ dem Ersten und $\frac{1}{3}$ dem Zweiten. Von 6 gemeldeten Pferden laufen nur 3. 1) Lieutenant Suermondt's Fuchsstute "Aebtissin II.", geritten vom Besitzer. 2) Herrn W. Freyheisen's dunkelbrauner Hengst "Connétable", geritten von Herrn Lieutenant v. Kaufmann. Herrn L. Kehler's namenlose Halblusflinte gab nach Durchmessung der ersten Hälfte der Bahn das Rennen auf. "Connétable" scherte vor 2 Hürden und blieb in Folge dessen sehr zurück, kam aber zum Schlusse noch so vorzüglich auf, daß "Aebtissin II." nur mit geringem Vorprung als Siegerin durch's Ziel ging. Am Totalfaktor waren heute die Ueberprägungen recht groß, namentlich beim 2. und 4. Rennen. Für 10 Mark wurden bei ersterem 90, bei letzterem gar 663 Mf. ausgezahlt. Die übrigen Rennen ergaben in programmähnlicher Reihenfolge für 10 Mf. 30, 15, 11, 15 und 16 Mf. (F. 3.)

Germischtes

* **Vom Tage.** Windhorst's goldene Hochzeit wurde in der Clemens-Kirche zu Hannover durch ein glänzendes Hochamt gefeiert. Der Jubilar erhielt eine Unzahl von Telegrammen, Briefen und Adressen. — In dem Besinden der Frau Fürstin Bismarck ist eine leichte Besserung eingetreten. — Der General-Heldmarth Graf v. Moltke hat sich zum Sommeraufenthalt nach Kreisau bei Schweidnig in Schlesien begeben. — Dieser Tage findet in Moskau die Berechnung des Ministers des Innern, Grafen Tolstoi, mit einer Tochter des verstorbenen Publizisten Natzow statt. — Bei einer Tanzmusik in Lichtenfelde bei Berlin tanzte ein junges Mädchen mit einer Freundin, als es plötzlich tot zusammabrach. Der Arzt constatirte, daß die Ursache des Todes auf das zu feste Schnüren zurückzuführen sei. — In Athen fand dieser Tage eine wahre Schlacht zwischen griechischen und italienischen Arbeitern statt; es gab über 30 Tode und Verwundete. — Wiederholte Berichte, die Drahtseilbahnen Airolo-Feitung in Betrieb zu setzen, ergaben bis jetzt ein negatives Resultat. Man hofft, den Fehler bald heben zu können. — Am 28. v. M. Vormittags wurde am Koithuser Ufer zu Berlin die Leiche der seit mehreren Tagen vermissten Ehefrau des Tapetigers Koch und ihrer beiden drei und zwei Jahre alten Kinder, alle drei durch einen Strick aneinander gebunden, aus dem Landwehrkanal gezogen.

* Für den eigenen Gebrauch des Kaisers sind durch das kaiserliche Ober-Hofmariehallamt bei einer auch in Berlin vertretenen, altherühmten Weinstaffa hundert Flaschen eines sehr raren Weines, um zwar von dessen bestem Jahrgange bestellt worden. Die Flasche von diesem Wein ist nicht unter 36 M. zu haben und acceptirte die Hofstöhrde diesen Preis, da das österreidische Kaiserhaus, welches denselben von der gleichen Firma seit vielen Jahren als Stärkungsmittel bezieht, die vorzügliche Wirkung anerkennend, ihn dem leidenden Kaiser auf das Wärme empfohlen hat. Die Aerzte des Kaisers, denen eine Probe vorgelegen hat, versprechen sich eine gute Wirkung für den hohen Patienten vom Gebrauch des kostbaren Stärkungsmittels.

* **Schon wieder.** In dem im Umbau begriffenen Walhalla-Theater Barnab's (Berliner Theater) stürzte gestern Abend das Gerüst ein, wobei ein Arbeiter schwer in anderer leicht verletzt wurde.

* Edison ist jetzt mit öffentlichen Vorstellungen seines neu erfundenen Phonographen besetzt. Der Apparat hat große Fortschritte gemacht und kann jetzt jede musikalische Aufführung wiedergeben. Ein interessanter Versuch wurde durch einen Schriftsteller gemacht, der nach dem Dictieren eines mit Electricität arbeitenden Phonographen saß. Durch eine einfache Vorrichtung konnte er den Vortrag unterbrechen oder ein Wort oder einen Satz wiederholen lassen. Es wird wohl das erste Mal sein, daß ein Seeger sich nicht über unbedeutliches Manuskript zu beschlagen hat.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankl. Ztg.") Angelkommen in Bizard der Nordd. Lloyd-D. "Ems" von New-York; in New-York D. "Noordland" der Red Star Line von Antwerpen. Der Nordd. Lloyd-D. "Saale" von New-York fuhrte v. a. rath.

Bereins-Nachrichten.

Gartenbau-Verein. Abends: Generalversammlung.
Gesüngelzucht-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männergesang-Verein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die in verschiedenen städtischen Gebäuden vorkommenden Schreiner- und Schlosserarbeiten, bei dem Stadtbauamt. (S. Tgl. 126.)
Versteigerung des Grasdaches von der Böschung des Wasserturms vor der schönen Aussicht und einer Wiese in der Temmelsbach, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 126.)

Meteorologische Beobachtungen

der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr		2 Uhr		9 Uhr		Tägliche Mittel
	Morgens.	Nachm.	Abends.	30. 31.	30. 31.	30. 31.	
Barometer (mm) . . .	752,7	752,5	751,5	753,1	751,9	754,7	752,0
Thermometer (C.) . . .	+13,1	+13,7	+21,1	+19,5	+15,1	+10,3	+16,1
Dunstspannung (mm)	8,5	10,7	7,6	6,2	10,2	8,7	8,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	76	98	41	37	80	94	66
Windrichtung und Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	-
Allgemeine Himmels- ansicht	bdet.	bdet.	stark	thw.	bdet.	feit	-
Regenhöhe (mm) . . .	-	-	-	bwl.	heiter	Reg.	heiter
						-	5,8
						Nachts Regen.	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
(Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfr. Beejenmeyer.
(Knaben der Elementar- und Mittelschulen.)
Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfr. Biemendorff.
Nachmittaggottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Friedrich.
Gedenken: Herr Pfarrer Beejenmeyer.

Evangelisches Vereindhaus, Platterstraße 2. Sonntagschule:
Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für
die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

2. Sonntag nach Pfingsten.

An diesem Tage findet nach herkömmlicher Weise die ewige Amtsetzung statt. Heil. Messen sind um 6, 7, 8, 9 und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; das Hochamt um 10 Uhr; Schlundabend mit feierlichem Umgang. Abends 6 Uhr. In der heil. Messe um 7 Uhr gemeinschaftliche Communion der Eucharistianen. Für dieselben ist am Vorabend von 4 Uhr an Gelegenheit zur Beichte; für die übrigen 5 Uhr. Während der Frohlehnsmesse und am Feste des hl. Herzens Jesu ist um 6 Uhr Segenamt, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Andacht mit Segen.
Am Dienstag Fete des heil. Bonifacius, des Patrons der Kirche: Heil. Messe 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst (Amt) 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt 10 Uhr. 2 Uhr ist Vesper. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Andacht.
Donnerstag am Vorabend des Herz-Jesu-Festes ist um 6 Uhr, Samstag um 5 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Mama's Augen“. Tanz „Das erste Mittagessen“. Tanz „Die wilde Toni“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Réunion dansante. **Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße.** Morgens 7 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss. **Kaiserl. Post** (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 31. Mai 1888.

Geld.

Holl. Silbergeld M.	—	Amsterdam 168.65—70 bz.
Dukaten	9.45—9.50	London 20.395—390—395 bz.
20 Fres.-Stücke	16.9—16.13	Paris 80.65—70—65 bz.
Sovereigns	20.30—20.35	Wien 160.80—85 bz.
Imperiales	16.66—16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3%.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Geist. Herr Pfarrer Hülkatt

Deutschkatholischer (freireligiöser) Gottesdienst.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbahrung im Saale h. Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Säng aus Frankfurt. Thema: „Die Gottesanachauung Jesu“. Lek. No. 138, 1, 2, 3. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptism).

Schützenhoffstraße 3.

Sonntag den 3. Juni Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Prediger Ströh.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 10.

Sonntag den 3. Juni Abends 6 Uhr: Predigt für Jedermann. Läuter. Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle). Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's Church.

First Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.

Wednesday. — Matins and Litany at 11.

Friday. — Evensong and Choir practice at 5.

Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 24. Mai: Dem Steinbauergehülfen Franz Riegel e. L., N. Henriette. — Am 25. Mai: Dem Landbriefträger Hermann Schneider e. S., N. Hermann Christian. — Am 26. Mai: Dem Tapetengehülfen Wilhelm Schneider e. S., N. Wilhelm Heinrich Berthold. — Am 29. Mai: Eine unehel. T., N. Emilie. — Dem Taglöchner Schroll e. T. Aufgeboten. Der Fuhrmann Jacob Heinrich Stiegliß von Reichenbach, Kreis Lüdinghausen, wohnh. dahier, und Katharine Muff von Lüdinghausen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier. — Der Dekorationsmaler Wilhelm Joachim Peter Barten von Groß-Klein im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, wohnh. dahier, und Johanna Karoline Wilhelmine Böck von hier, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 28. Mai: Der Privatier Jacob Zacharias Böck alt 57 J. 6 M. 26 T. — Am 29. Mai: Der aus erster Ehe geschiedene Souffleur der Königlichen Schauspiele Friederich Reichert, 41 J. 8 M. 29 T. — Gertrude, geb. Hartmann, Chefin des Simonsmauls Johann Joseph Hartmann, alt 62 J. 2 M. 18 T. — Maria Magdalene, T. des Tünchergehülfen Karl Hoffinger, alt 5 J. 9 M. 6 J. — Amalie, geb. Hofmann, Witwe des Mechanikers Nicolaus Allian, 69 J. 10 M. 29 T. — Am 30. Mai: Wilhelm Heinrich Berthold, 50 J. Tapetengehülfen Wilhelm Schneider, alt 4 T. — Johanna Pauline, T. des Deltschlägers Johann Georg Weiland, alt 9 J. 6 M. 1 T. — Philippine Antonie, T. des Steinbauergehülfen Friedrich Reiter, alt 1 J. 1 M. 18 T. **Königliches Standesamt.**